

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
H. Pöschel in Reudnitz.
Erscheinungsstunden d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Wochentags von 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Literatur an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.
In den Filialen für Zus. Annehm:
Otto Reum, Unterstadtstr. 22.
Scheidt & Co., Reudnitzstr. 15, 16
nur bis 1/2 3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N^o 146.

Donnerstag den 25. Mai

1876.

Anlage 14,350.
Abonnementpreis viertel, 47, 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Am 25. vor. Mts. (Dienstag in der Weibwoche) Abends ist hier eine berüchtigte Taschendiebin aus Berlin bei Verübung eines Taschendiebstahls angehalten und in Haft genommen worden, wozu es einem Manne, der sich in Begleitung der Diebin befindet hat, gelungen ist, sich seiner Verhaftung durch die Flucht zu entziehen. Der Begleiter der Diebin wird allem Vermuthen nach der Thäter derselben, ein Schneider aus Berlin, gewesen sein, und ist dieser Mann am folgenden Nachmittage (26. April) auf unsere Requisition in Berlin gleichfalls verhaftet worden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die beiden Leute, die sich für Eheleute ausgegeben haben dürften, einen Tag oder vielleicht auch einige Tage zusammen in einem hiesigen Gasthause oder einer Privatwohnung logirt haben und ist es uns von großem Interesse zu erfahren, wo die beiden, deren Personalschreibung unten folgt, hier Quartier genommen haben.

Wir ersuchen daher denjenigen Gasthalter oder Logishaber, bei dem die beiden gewohnt haben, dringend, sich schleunigst in unserem Commissariate zu melden und bemerken, daß die unterlassene Anmeldung der beiden Leute dem Betreffenden im vorliegenden Falle nachgesehen werden wird, machen aber hierbei ganz ausdrücklich darauf aufmerksam, daß, wenn sich der betreffende Gasthalter oder Logishaber nicht freiwillig melden, oder nachträglich auf andere Weise ermittelt werden sollte, derselbe einer nachdrücklichen Bestrafung nicht entgehen würde.

Die Frauensperson kann also am 25. April Abends in ihre Wohnung nicht zurückkehrt sein, und wird der Mann, der Leipzig am folgende Tage (26. April, Mittwoch in der Weibwoche) frühzeitig verlassen hat und schleunigst abgereist ist, das Ausbleiben seiner Begleiterin dem Quartiergeber gegenüber damit erklärt haben, daß dieselbe aus einem unvorhergesehenen Grunde habe sofort nach Hause zurückreisen müssen.

Leipzig, am 22. Mai 1876.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Küder. Rastke.

Personalbeschreibung.

- a. Der Frauensperson:
45 Jahre alt, mittelgroß, etwas corpulent, mit dunkelblondem Haar, rundem gesundfarbigem Gesicht, bekleidet mit schwarzem Kleide mit Halsband und Sammetbesatz, schwarzem Sammethute mit schwarzer Feder und Rosenschnur, grauem melirtem Regenmantel und schwarzem Umhanggetacke. Führt Regenschirm mit neussilbernem Besatz und ebensolchem Reißchen bei sich.
- b. Der Mannsperson:
53 Jahre alt, ziemlich groß, mit dunkelblondem graumelirtem, vorn dünnem Haar, langer harter Nase, länglichem bläulichem Gesicht, dunklem Vollbarte, bekleidet mit dunkelblauem Leibrock, dunkelmelirtem Hofen, dunklem Ueberzieher, schwarzem Filzhute. Trägt Stille mit Stabkette und Haspel viel.

Das Panorama von Leipzig.

Der Verein für die Geschichte Leipzigs hat in einer Localität seines im alten Johannisbospital am Ortmannischen Steinwege angelegten Museums mit heutigem Tage dem gebildeten Publikum ein Kunstwerk zugänglich gemacht, welches für die Topographie und Geschichte unserer Stadt von großer Wichtigkeit ist. Es ist dies die schon wiederholt in diesem Blatte als in der Restauration begriffen erwähnte Darstellung Leipzigs in plastischer Form, wie die Stadt im Jahre 1823 ansah. Wie so manche Erinnerungen werden dadurch wachgerufen, wie so viele alte Leipziger wieder in die Zeit zurückgeführt werden, wo die Kirch-Alleen in Reichels Garten so laudend ihre Früchte boten, das Fischersteden auf dem Leiche der Großen Felsenburg die Freude der Kinder und ein lustiges Treiben der ganzen Nachbarschaft hervorrief, die incarcerateden Studenten mit den in die damals einzige „Bürgerhalle am Sperlingsberge“ wandernden Kindern scherzten, die Stadtsoldaten im Ortmannischen Thore, in dessen dickerer Bildung der hölzernen Straßesäule als militärische Straßmaschine stand, vielfach Heiterkeit und studentischen Uebermut hervorriefen, der Schuppenmann als drohender Promenaden-Genius die nach Paradieshöfen und Erenkelsteinischen Lusternenden verschonte, Spittel-Gottlob den Dienstmädchen seine zarten Empfindungen entgegen brachte und Hanne-Räthe und Reich und „der Baron Fromhold“ ihre wunderlichen Persönlichkeiten zur Schau trugen. Ueber alles dies und vieles Andere hat die Zeit längst den Schleier goldiger Verklärung geworfen — sind doch zwei Generationen seitdem ins Grab gesunken — und Leipzig ist so ganz anders geworden, hier besser, dort schlimmer, wie's nun eben die Verhältnisse mit sich bringen.

Das Panorama von Leipzig ist eine Schöpfung des Tapezierers und Inhabers eines Möbelgeschäfts, Johann Christoph Meydorf, welcher im Jahre 1816 oder 1817 erfährt, daß ein Barbiergehülfe Namens Lode begonnen hatte, die Stadt Leipzig in Papier anzuarbeiten. Er kaufte diesem das bereits Fertige für 300 Thlr. ab, um es zu vollenden. Bei näherer Betrachtung stellte sich jedoch heraus, daß die Anlage gänzlich verfehlt und in dieser Weise das Werk unbrauchbar war. So hatte Lode unter Anderem die Räume in Wachs gepreßt und die farbigen Häuser entbehrten des richtigen Maßstabes, weshalb fast Alles, was er hergestellt, als unbrauchbar verworfen werden mußte. Meydorf ließ sich hierdurch nicht abschrecken und griff das Werk ängstlich an, wobei er von einem seiner Gehilfen, Namens Puh aus Wien, der sich später in Leipzig als Tapezierer etablierte, unterstützt wurde. Dieser Puh war eine Art mechanisches Genie, aber, wie die Genies meistens sind, sehr leichtgläubig. Das damals von Alfort erlaubene, eben aufkommende moiré metallique machte er sofort nach, auch verband er meisterlich in Perlmutter und Eisenblech zu schmelzen. Einem Reichthum hatte er eine Menge Geschlechter eingravirt, und ebenso war er ein geschickter Goldarbeiter. Puh kam nach Jahren, herangerkommen und in dürftigen Verhältnissen, in Reudnitz. — Der zweite Gehülfe Meydorfs bei Herstellung

des Panoramas von Leipzig war Carl Geißler aus Leipzig. Puh übernahm die genaue geometrische Vermessung, Geißler dagegen das Baum- und Gartenwerk. Zum Raschholen für die verschiedenen Arten der Bäume waren besondere Leute engagirt, ebenso wurde die erforderliche Papp- selbst angefertigt. Bei seinen Vermessungen hatte Puh oft mit Unannehmlichkeiten zu kämpfen. Wenn er in einem Hof die Fenster zählte und mit Ausmessen beginnen wollte, kam es nicht selten vor, daß ihm deshalb von den Bewohnern Schwierigkeiten gemacht wurden, weil sie glaubten, es handelte sich um eine Fensterlei oder andere drohende Angelegenheit.

Im Jahre 1820, zur Ostermesse, wurde das Ganze, soweit es fertig war, ausgestellt, und zwar im Saale des Hauses 1690, am weit östlichen Garten, vor dem Hallischen Gäßchen, das man neuerdings in die Platanen'sche Straße umzutauschen für notwendig befunden hat. Das Werk erfuhr viele Theilnahme und günstige Beurtheilung. Es wurde aber noch immer daran fortgearbeitet, und zwar bis 1823. Während dieser Zeit wurde es wiederholt ausgestellt, 1822 sogar auf dem Kopplage unter den Weibchen, wo der Nachbar ein Taschenspieler war, der hier zum ersten Male das Kopplage-Kunststück zeigte. Im Jahre 1823 ging Meydorf mit dem Panorama, für welches er, der vielen Verpachtungswünschen wegen, einen besonderen Wagen hatte erbauen lassen, nach Dresden, wo er sein Werk im Erdgeschoss des zweiten Galberia'schen Hauses, an der Stelle wo sich jetzt die Heilig'sche Restauration befindet, aufstellte. Auch dort erregte das Werk großes Aufsehen und namentlich sprach sich der bekannte Kunstkenner Hofrath Böttiger sehr lobend in der Abendzeitung darüber aus.

Die Reisen mit dem Panorama von Leipzig löbten natürlich auf Meydorfs eigentliches Geschäft keinen günstigen Einfluß, und aus diesem Grunde, und weil die Einnahmen für die Schaufstellung auch nicht annähernd die auf das Kunstwerk verwendeten Kosten deckten, die sich, mit Ausschluß des Wagens, auf mehr als 5700 Thaler beliefen, beschloß Meydorf, dasselbe zu verkaufen. Vorher aber, 1824, machte er damit noch eine Reise nach Berlin, wo die Aufstellung mehrere Monate lang im Circusgebäude der Zimmermeisters Wittwe Richter, auf dem Exercierplatze vor dem Brandenburger Thore, stattfand. Ein Versuch, das Panorama an den König Friedrich Wilhelm III., der sich über dasselbe voller Anerkennung ausgesprochen hatte, zu verkaufen, mißglückte.

War das Unternehmen auch bis dahin eine unglückliche Speculation gewesen, so hätte dasselbe doch vielleicht pecuniären Vortheil abwerfen können, wenn es Meydorf vergönnt gewesen wäre, weitere Reisen mit dem Kunstwerke, zu dessen Vollenbung er über fünf Jahre gebraucht, zu unternehmen. Aber sein ausgebeutetes Geschäft als Tapezierer litt darunter und führte ihn zu dem wiederholt gesagten Entschlusse, das Panorama zu verkaufen. Ein Käufer fand sich in der Person des Hausbesizers Johann Friedrich Dessy, welcher unterm 21. April 1825 das Panorama für die mäßige Summe von 2500 Thlrn. erwarb, so daß Meydorf bei diesem Unternehmen 3000 Thlr. zugelegt hatte. Dessy machte später mit dem Panorama Reisen und hat es wiederholt

Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur Dampfheizung in der hiesigen Stadtwasserkanal auf die Zeit vom 1. Juli 1876 bis mit 30. Juni 1877 erforderlichen ca. 40,000 Centner — 2,000,000 Kilogramm Kohlen soll, vorbehaltlich der Auswahl unter den Submittenten, an den Mindestfordernden vergeben werden.

Offerten sind bis zu dem
7. Juni dieses Jahres Abends 6 Uhr
schriftlich und versiegelt an das Bureau der Stadtwasserkanal (Rathhaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 6) abzugeben, wofür auch die Lieferungsbedingungen einzusehen und gegen die Copialgebühren in Abschrift zu erhalten sind.
Leipzig, den 16. Mai 1876. Des Raths Deputation zur Stadtwasserkanal.

Bekanntmachung.

Das unter unserer Collatur stehende „Hölzel'sche“ Stipendium für einen Stadtbewohner, bestehend in einem freilich im Condict und einer freimohnung, ist zur Erledigung gekommen. Nach der Stiftung ist zunächst ein „Hölzel“, und erst in deren Ermangelung ein Leipziger Bürger's Sohn in den Genuss des Stipendii zu setzen. Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche bis zum 31. Mai unter Beilegung der erforderlichen Zeugnisse schriftlich bei uns einzureichen.
Leipzig, am 17. Mai 1876.

Sonntagsschule zu Reudnitz.

Die Sonntagsschule zu Reudnitz besteht auch fernerhin neben der Fortbildungsschule in alter Weise fort und können neue Schüler aufgenommen werden. Der Unterricht erstreckt sich auf deutsche Sprache, Rechnen, Schreiben und Modellieren und findet nur des Sonntags statt. Jährlicher Beitrag für Unterhaltung der Schulschule 1 A 50 J, halbjährlich zahlbar.

Anmeldungen nimmt der Zeichenlehrer der Anstalt, Herr Matho, Gemeindefstraße Nr. 30, entgegen.
Bemerkung wird noch, daß diejenigen Schüler, welche mindestens 4 Lehrstunden der Sonntagsschule regelmäßig besuchen, gleichmäßig vom Besuche der Fortbildungsschule befreit sind.
Reudnitz, den 23. Mai 1876. Das Comité der Sonntagsschule. B. Sparrig, Vorsitzender.

Neues Theater.

Leipzig, 24. Mai. Ueber die „Grille“ der Frau Niemann-Raabe in dem Birch-Pfeiffer'schen Stück schärfsinnige Kritiken schreiben zu wollen, hieße Ennen nach Athen tragen; diese „Grille“ gehört zu den faits accomplis des neuen deutschen Theaters; man muß sie nehmen wie sie ist und nicht kritisch daran rästel und röhren. Selbst die Unternehmung, wieviel die „Grille“ der Raabe der „Grille“ der Hofmann verbandt, worin beide Grillen von einander abweisen, welche von beiden den Vorzug verdient, selbst diese Unternehmung ist jetzt veraltet und war eigentlich immer müßig. Ein Dummerjungen-Club, wie er sich zu Ehren der „Grille Hofmann“ bildete, ist zwar der „Grille Raabe“ nicht zu Theil geworden. Dennoch erstreckt sich diese eines nicht minder glänzenden Rufes; denn sie fällt die Häuser, wie wir auch bei der geistigen Vorbereitung wieder sehen, wie mit Zauberkraft und erntet stürmischen Beifall und zahlreiche Hervorrufe. Als man sich darum stritt, wer größer sei, Schiller oder Goethe, erklärte der Letztere, die Deutschen sollten froh sein, daß sie zwei solche Riesen hätten; man, so mag sich auch das deutsche Theaterpublikum freuen, daß es zwei so aparte Grillen hat, welche nicht bloß die Zwillinge Landrau, sondern auch das Publikum „berühren“.

In der That ist die „Grille“ der Frau Niemann-Raabe eine künstlerische Leistung von großem Verdienst. Die cynische Reiztheit im 1. Act hat die Darstellerin jetzt zum Vortheil ihrer Vorfassungen etwas ermäßigt; es bleiben noch genug Sägs übrig, welche von der ästhetischen Theatersehenslust abweisen und einem herausfordernden Realismus huldigen. Die Wandlung der „Grille“ aus einer kleinen Wald- und Bergherze in ein faustes lebenswürdiges Wesen durch den Rauberstab der Liebe wird uns von Frau Niemann-Raabe mit psychologischer Feinheit und oft wahrhaft herzerweiternder Gehörtheit, und während sie in den Perzentagen der ersten Acte durch ein Aufgebot höchst origineller, dabei aber sehr berechneter Nancen uns das so absonderliche Geschöpf auf der Bühne verwirklicht, wirkt sie in den letzten Acten durch die einfachsten Mittel auf das Gemüth; wir meinen, daß nicht bloß Frau Birch-Pfeiffer, die Adoptiv- und Theatermutter der „Grille“, sondern auch George Sand, die geniale leibliche Mutter derselben, an dieser Raabe'schen Fassung ihre Freude haben würde. Rudolf Gottschall.

Wie man die Singvögel schützt.

Aus dem Jahre 1856 wird uns eine sehr zu beherzigende polizeiliche Verhandlung mitgeteilt, welche in einer Stadt Süddeutschlands geflogen worden ist.
Wama zum Polizeibeamten: „Der Sturmwächter hat gestern meinen lieben guten Karl so geschlagen, daß das arme Kind (von 8 Jahren) Striemen auf dem Rücken hat; ich bitte, den Hellschüler exemplarisch wegen dieser Rohheit zu bestrafen.“ (Der Polizeibeamte schert strenge Untersuchung zu.)
Polizeibeamter zur Wama — 4 Tage später: „Da es sich herausgestellt hat, daß Ihr Junge Karle der Singvögel ausgehoben und

deshalb die Schläge vom Feldhüter erhalten hat, so werden Sie hiermit auf Grund der Verordnung von 1843, die die Eltern für ihre Kinder haßbar erklärt, in eine Geldstrafe von fünf Gulden verurtheilt.

Ram o: „Ja aber die Schläge, die mein Kind erhalten hat?“
Polizeibeamter: „Ach, denke, daß Sie solche zu Hause wiederholen werden, um dem ungezogenen Jungen die Rohheit abzugewöhnen, die armen Eingeborgten zu vertreiben.“ D. H.

(Eingekandt)

Die alten Scheidemünzen.
Vor wenigen Tagen und der Termin ist da, an welchem die Scheidemünze alter Währung, d. h. die 2 1/2, 2 und 1 Groschenstücke, die silbernen und kupfernen halben Groschen, außer Cours gesetzt werden, so daß Niemand dieselben mehr in Zahlung anzunehmen braucht. Man sieht denn auch diese Stücke seit einigen Tagen zahllos von einer Hand zur andern gehen, ihres Bleibens ist nirgends, Jeder sucht sich ihrer so zeitig wie möglich zu entäußern; und es ist Thatsache, daß oft nur aus dem Grunde eine Aufgabe gemacht wird, um „den alten Groschen“, „das alte Zweigroschenstück“ zu besitzigen. Dabei sieht man aber immer noch verhältnißmäßig wenig neue Scheidemünzen, und es ist zu fürchten, daß mit dem 1. des kommenden Monats der Mangel daran eine wahre Calamität werde.

Welches ist der Grund hiervon?
Diese Frage wird wohl von Jedermann dahin beantwortet werden: Man weiß ja eben das alte Geld nicht gegen neues um; darum kommt das letztere nicht in Umlauf und liegt bei den betreffenden Aufwärtseinstellen tot. An wem aber ist es, die Aufwärtseinstellen zu bewirken? Es kann doch nicht von jedem Privatmann, der weiß nur wenige Stücke der fraglichen Währung besitzt, erwartet werden, daß er dieselben einzuwechseln. Einseiner erinnert sich hier des gemeinsamen Vorgehens der kleinen Kasernen seiner Vaterstadt, eines unbedeutenden preussischen Städtchens in Thüringen, zur Zeit, als die preussischen Kupferdreier und Vierlinge eingeführt wurden. Diese Leute nahmen die nicht mehr coursfähigen Münzen auch weiterhin in Zahlung an, gaben dieselben aber nicht wieder aus, sondern brachten sie zur Einlösung, dagegen neue Kupfermünzen in Umlauf. Dem Einseiner scheint, als wäre dieses Beispiel der thüringischen Kleinrädler auch hier in Leipzig nachahmungswürdig. Wenigstens ist ihm in den letzten Tagen in den Käden, wo er kleinere Einkäufe besorgte, nur in alten Münzen bezahlt worden, was doch wohl einigermassen rüchichtslos genannt werden dürfte. Es ist nicht nur eine Sache des Gemeinworts, welchen man von jedem Bürger erwarten muß, eine neue Einrichtung, die so allseitigen Theil gelunben hat wie die Münzreform, auch im Kleinen mitzuführen, sondern es ist selbst eine Pflicht besonders derjenigen Gewerbetreibenden, welche offenes Geschäft haben, gegen das lauzende Publicum, der drohenden Calamität vorzubeugen und die in Rede stehenden Münzen fernerrhin mohl noch anzunehmen, dagegen nur neue Münzen auszugeben. Dazu ist gar nicht erforderlich, daß jeder Geschäftsmann große Summen neuer Münzen liegen habe; das Aufsammentreten mehrerer Nachbarn erleichtert Dies angenehm und wir wollen hoffen, daß recht viele Gewerbetreibende durch diese Seiten sich zu gemeinsamer Handeln in diesem Sinne angeregt fühlen mögen. H. M.—

(Eingekandt)

Unsere Stadt wird in diesem Jahre, Juli und August, zu den bei Leipzig statifindenden großen Corps-Märschen nach mit Einquartierung bedacht werden, welche Verpflichtung nur den Hausbesitzern obliegt. Da nun viel Grundstücke administriert werden, andere aus verschiedenen Ursachen solche nicht selbst nehmen können, so ist Einquartierung oft unerlässlich und bietet Vermietern von Logis und Garçon-Wohnungen, welche es jetzt über genug giebt, wie das Tageblatt täglich beweist, bei der jähigen Bevölkerung-Calamität Gelegenheit, dieselben nutzbar zu verwerten, wenn sie baldigt ihre Adressen und Forderungen, auf mit oder ohne Verpflegung, auf dem Rathhaus im Quartier-Amt an Herrn Inspector Lamprecht abgeben, damit derselbe die Offerten in den zu belegenden Stadttheilen berücksichtigen kann.
Nur sollte man gegen früher mäßiger Forderungen pro Mann und Tag stellen, da den Grundstücksbesitzern nach der Reichs-Militär-Verpflegung nur eine geringe Entschädigung zu Theil wird.

Vergleichende wöchentl. Mortalitätsstatistik einer Anzahl größerer Städte.
30. April bis 6. Mai 1876.

Städte.	Wöchentliche Sterbefälle	Städte.	Wöchentliche Sterbefälle
Berlin	459 47	Elberfeld	48 59
Hamburg	164 36	Stettin	38 46
Breslau	?	Chemnitz	39 50
München	126 65	Strasburg	30 45
Röln	65 48		
Leipzig	53 41	Wien	475 69
Frankfurt a/M.	35 33	London	416 40
Bremen	?	Brüssel	207 54
Strasburg	54 54	Griechenland	39 50
Magdeburg	43 44	Kopenhagen	64 39
Barmen	41 47	Paris	937 50
Milano	49 55	Rom	191 72

(K. B. 578.) **Neuheiten**
in
Hemden-Einsätzen,
Herren- u. Damenkragen
empfiehlt
Rudolph Lupprian.

Strohüte
werden zum Bekleidn u. Modernisiren angenommen bei
C. Schulze, Neumarkt Nr. 11.

Holz-Handlung
und
Dampf-Holzspalterei
von
Theodor Noeske,
Comptoir:
Ranstädter Steinweg 29
(Kleine Finkenburger)
empfiehlt weiche und harte Brennholzler beliebig geschnitten und gepulvert.
Preis-Verzeichniß in meinem Comptoir.

Umland & Co., Packhofstr. 1.
halt n Lager von Pumpen für alle Zweck. Bergrugmaschinen für Metallarbeiter, Reiflaraturen u. Weidinger Regulir-Räder.

Bierdruck-Apparate,
Wasserdruck-Apparate, Bierzähler, Kett Lager
Postner & Ungewiss, Reuditzer Str. 1.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleines Fleischergerade 5
Welter's Hof, 1. Etage Unversitätsstr. 10
Landwehr-Bureau im Schloss am Eingange zu des
Baraden de Sohöls. Früh 8 bis Nachm. 1/2 Uhr.
Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Bibliotheksbibliothek III. (L. Bürgerstr. 14) 7-9 U. Ab.
Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Samed-
tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben
von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags
8 Uhr — Expeditions-Büro: 1 Exped. des
Fiskus für Einlagen: Waisen-Kassette, des
der Schützenkasse; Druggen-Schicht, Waisen-Kas-
sette Nr. 30; Waisen-Kassette, des Schützen Nr. 17 a
Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Samed-
tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags
8 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
Eingang: für Waisenverfah und Heranznahme von
Kassapfand, für Einzahlung und Verrentung von
der Schützenkasse.
In dieser Woche verfallen bis vom 22. bis
28. August 1876 verfallende Pfänder, deren spätere
Einlösung über Verpflegung nur unter Mit-
wirkung der Auctionsgerichte stattfinden kann.

Feuerwehrtstellen: Centralstelle in der Nähe des
Rathhaus; I. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; II. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; III. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; IV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; V. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; VI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; VII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; VIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; IX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; X. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XL. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XLI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XLII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XLIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XLIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XLV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XLVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XLVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XLVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; XLIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; L. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXV. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVI. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXVIII. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXIX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXX. Feuerwache, Neumarkt im Stad-
thaus; LXXXXXXXXI

Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank in Essen.

Sausende Versicherungssumme ultimo 1875 . . . Mark 759,088,048.

Garantiefonds:

Grundcapital, voll begeben	6,000,000 00.
Jahresdividen- und Gehaltseinnahme in 1875	1,208,096 09.
Jahreszinsereinnahme in 1875	73,346 88.
Capitalreserve	108,134 70.
Prämienreserve	888,720 58.

Summa 8,278,298 25.

Die Gesellschaft versichert Mobilien, Borräthe, Maschinen und Gegenstände der Landwirtschaft gegen Brandschaden, Blitzschlag und Explosionsgefahr zu festen und billigen Prämien. Zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen empfehlen sich die sämmtlichen Specialvertreter, sowie der Generalbevollmächtigte für das Königreich Sachsen

H. Köpp in Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstend.)

Dresden. Hôtel Wien.

Mein neuestes Hotel I. Ranges mit ca. 100 äusserst comfortabel ausgestatteten Zimmern und Sälen mit Telegraph und Bädern, an der Augustusbrücke zunächst der Elbe gelegen, versehen mit schönem schattigen Garten, mit der günstigsten Aussicht auf die Prachtbauten der Residenz, empfehle ich den geehrten Reisenden unter Versicherung promptester und constantester Bedienung.

Hochachtungsvoll **O. F. Ganzler.**

Soeben eröffnet:

Veritas.

Konkurrenz-Bureau mit Rathgeberleistung in Fragen der Wissenschaft, Literatur, Kunst, Gewerbe u. des gesell. Verkehrs. Strengste Verschwiegenheit, pünctl. Befolgung. Taxe für jede Antwort: 1 M. nebst Rückporto in Briefmarken der Frage beizulegen. Adr. einfach: Konk.-Bureau Veritas in Leipzig. Prospekte gratis zu beziehen.

Local-Veränderung.

Das Herrenkleider-Magazin von **Joh. Lange Nachf.** befindet sich von heute an nicht mehr Rothbarmentraße Nr. 12, sondern Markt No. 3 (Kochs Hof).

Fluss-Zellen-Bade-Anstalt, Flossplatz 29,

zur Erfrischung und Gesundheit für Herren, Damen u. Kinder ist von heute eröffnet. Ich bitte daher für diesen Sommer um zahlreiche Besetzung. Homöopathisch E. Rudolph.

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Von sämmtlichen Mineralbrunnen, jetzt 73 verschiedene Sorten führend, treffen ununterbrochen neue Sendungen frischster Füllungen ein.

Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badefalze, die verschiedenen Arten Pillen, medicinische Seifen, Nacherleider, die gangbarsten Bademoores und Eisenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's und Dr. Kwich's Mineralwässer und kohlensaures Wasser.

Leipzig. Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

ASTHMA CIGARETTES INDIENNES mit CANABIS INDICA GRIMAULT & Co. Apotheker in Paris.

in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herren Spalteholz & Bley.

Dieses neue Mittel wird durch eine große Anzahl von Aerzten Frankreichs und anderer Länder empfohlen, um verschiedene Affectionen der Athmungsorgane zu bekämpfen. Das Einathmen des Rauches dieser Cigaretten wirkt wohlthätig gegen die heftigsten asthmatischen Anfälle, nervösen Husten, Heiserkeit, Schlaflosigkeit, Reizhusten u. s. w. Preis Mark 1. 60. per Schachtel von 15 Stk. Es wird gebeten, auf die Etiquette Grimault & Co. zu achten. Haupt-Depôt bei Gustav Triepel in Leipzig.

Um vorgekommenen Wirthbräuchen zu entgegenen, machen wir die geehrten Consumenten unserer **arsenfreien Anilinfarben** darauf besonders aufmerksam, daß wir nur dann jede Garantie dafür übernehmen, wenn die Bleche mit unserem Traditionsstempel und unseren nachfolgenden registrierten Etiquetten versehen sind.



Als höhere Etiquette dienend.



Als Herkulationsband dienend.

Actien-Gesellschaft für Anilinfabrikation, Berlin.

Schreib- und Copir-Tinten

in allen Farben,
Fabrik von **Carl Voigt, Dresdner Hof.**

Meine Schultinte ist in allen Leipziger Lehranstalten eingeführt und empfehle solche namentlich allen Familien

1. Etage. 31. Grimma'sche Str. 31. 1. Etage.

**Möbelstoffe,
Gardinen, Tischdecken, Borduren,
Teppiche und Läuferstoffe.**

Grosse Auswahl. Billigste Preise. Reelle Bedienung.

Gebr. Türck, Teppich-Fabrik.

1. Etage. 31. Grimma'sche Str. 31. 1. Etage.

Querstraße 17, 2. Etage links.

Gläser Rattune Meter von 60 J., Seige 90 J., sowie reinwollene Cachemire, Venos, Mohair, Mozambique, Grenadine, große und kleine Shawltücher werden zu billigen Preisen verkauft.

Von Wasserstandsgläsern,

grüne engl. dreifach gefärbt, an den Enden verschmolzen, sowie die von größeren Stabfirmen als vorzüglich anerkannt, mit Email-Reflector, von 10 bis 20 mm. Durchmesser, halten größeres Lager und empfehlen

Hecht & Köppe,

Hofplatz Nr. 6.



MUSTERLAGER
20-Grimm-Str.-20

Illustrirte Preislisten gratis und franco.

Ernst Lolderitz Nachfolger

Grimma'sche Strasse 15,

offeriren

Patentirte Filet-Unterjacken

aus der Fabrik der Herren

Carl Mez & Söhne

in Freiburg i. Breisgau

in allen Grössen als

beste Unterkleidung

für jetzige Jahreszeit.

Alleinige Fabrik-Niederlage.



(K. B. 576.)

Fertige Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.

Von meinem fertigen Lager habe ich einen Posten — theils ältere Muster, theils einzelne Stücke — ansrangirt und empfehle hiervon

Oberhemden	3 1/2 M.	Damenhemden	2 1/2 M.
do. gestickt	4 1/2 M.	Négligé-Jäckchen	2 1/2 M.
Leinene Kragen per Dutzend	4 M.	Beinkleider	2 M.
Manschetten, Cravatten		Weisse Röcke	2 1/2 M.
Knöpfe etc.		Damenkragen, Schürzen etc.	

Stoffe und Arbeit sind durchweg solid.

Wäsche-Fabrik H. Zander. Petersstr. 7.

(R. B. 584)

Strohöhüte

ff. Strohhüte für Damen
— von 1 1/2 bis 10 M. —
ff. Strohhüte für Herren
— von 2 bis 10 M. —
ff. Strohhüte für Kinder
— von 1 bis 5 M. —
ff. Band-Hüte
— deutsch und franzö. —
crème — weiss — schwarz
ff. Binsen-Hüte
empfehlen
— in reicher Auswahl —
Rössner & Walther,
Mode-Magazin,
Thomaskirchhof,
Ecke Schulgasse.



Empfehle zu bevorstehendem Pfingstfest mein Lager fertiger Herren- und Damen-Artikel zu diversen Preisen. Bestellungen nach Maass werden prompt ausgeführt. D. O.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht,

daß sich von jetzt an mein Manufaktur-, Modewaaren- und Confections-Geschäft Ecke der Gerberstraße und Waageplatz befindet.

Gleichzeitig bringe mein gut sortirtes Lager von Kleiderstoffen, Shawltüchern, Frühjahr- und Steppdecken u. s. sowie diversen Leinwandwaren in empfehlende Erinnerung.

E. H. Schifner.
Gleichen Hof-Platz.

Landau.

Bresden, 23. Mai. Die Zweite Kammer hatte in ihrer heutigen Sitzung zunächst über die Differenzpunkte sich fasslich zu machen, welche in Betreff des Gesetzentwurfs über die Verhältnisse der Elbilstaatsdiener vorhanden waren.

Die Kammer erklärte sich mit sämtlichen Vereinstimmungen einverstanden, worüber Abg. Ludwig referirte, einvernehmlich. Die Veränderungen, welche das Gesetz dadurch erlitten, sind folgende: Ein Staatsdiener bedarf zur Annahme von Gehältern oder Belohnungen in Bezug auf sein Amt der Genehmigung der Dienstbehörde, §. 26 folgende Fassung: „Durch ein dem Antrage auf Dienstentlassung nicht fahrgewandenes Erkenntnis des Disziplinargerichts wird die Befähigung einer Disziplinärstrafe von dem im §. 12 a Nr. 1 und 2 gebachten Amt durch das betreffende Ministerium nach Antrage des Dienstherrn nicht fahrgewandenes Erkenntnis für unbestimmt erklärt.“

Die Kammer genehmigte endlich auch noch den Vorschlag beider Deputationen, in der ständischen Schrift sich damit einverstanden zu erklären, daß bis zum Erlaß des bezüglich der ständischen Beamten beantragten Gesetzes über das Disziplinarverfahren auch auf die ständischen Beamten, von welchen der § 95 der revidirten Städteordnung handelt, Anwendung finden soll.

Der vorstehende Entwurf wurde nach langer Debatte mit der Abänderung, daß aus dem § 1 die Bremer (Krammettsbüchel) gestrichen werden, diese also geschloffen oder gefangen werden können, angenommen.

Die sehr ausgedehnte und lebhafteste Debatte betraf die Berichte der Finanzdeputation über den Antrag des Abg. Stang, daß anstatt eines Seminars, wie die Regierung vorschlägt, drei neue Seminare, zwei für Lehrer und eins für Lehrerinnen, errichtet werden möchten.

Der Seminare. Ohne eine genügende Anzahl von Lehrern könne das neue Volksschulgesetz nicht durchgeführt werden. Der Redner erging sich hierauf noch in ziemlich herbem Tadel des Verhaltens einzelner, namentlich jüngerer Lehrer, die in ihrem sittlichen Lebenswandel sehr Vieles zu wünschen übrig ließen.

Minister von Gerber: Er vermöge das Bedenken nicht zu unterdrücken, daß bei gleichzeitiger Errichtung von drei neuen Seminaren man nicht genügende Lehrkräfte zur Hand haben werde.

Nachdem nun noch die Abgg. Schred, Hartwig, Kirbach, Ray und Köhler gesprochen, lehnte die Kammer den Antrag auf Ueberweisung zur Berücksichtigung gegen 13 Stimmen und den Antrag auf Ueberweisung zur Erwägung gegen 24 Stimmen ab.

Das Decret wegen Ankaufs der sächsisch-türkischen Bahn wurde ohne Debatte der Finanzdeputation übergeben.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Worltz. Allg. Ztg.“ schreibt: Das deutsche Mittelmeergeschwader ist am 22. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr von Wilhelmshaven in See gegangen. Das gesamte Deutschland begleitet mit theilnehmender Sympathie den Kern unserer maritimen Wehrkraft auf seiner hoffentlich friedlichen Mission.

Am Sonnabend den 20. d. Mts. war die fünfjährige Frist abgelaufen, welche den Militärs in Dienste vergrünzt worden war, um ihre Ansprüche auf Pensionserhöhungen, welche sich auf Ansprüche aus dem letzten Kriege begründeten, geltend zu machen.

nebst den zugehörigen Proben von Matrosen gezogen und bedient. Sind Pferde oder Maulthiere vorhanden, so werden sie in die zu diesem Zweck stets mitgegebene Sadel eingepaunt und folgen den Bewegungen der Infanterie.

Die Abtheilung der von der Berliner Konferenz gemachten Vorschläge durch England ist nun doch erfolgt.

Die Abtheilung der von der Berliner Konferenz gemachten Vorschläge durch England ist nun doch erfolgt. (Bergl. d. Telegr. in vor. Nr.)

Die formale Berufung des großherzoglich-hessischen Ministerpräsidenten Herrn Hofmann zum Reichspräsidenten des Reichskanzler-Amts steht ganz unbestritten nach amittelbarer Bedor, ebenso die Ernennung des Staatssekretärs v. Bülow zum preussischen Staatsminister.

Die formale Berufung des großherzoglich-hessischen Ministerpräsidenten Herrn Hofmann zum Reichspräsidenten des Reichskanzler-Amts steht ganz unbestritten nach amittelbarer Bedor, ebenso die Ernennung des Staatssekretärs v. Bülow zum preussischen Staatsminister.

Am Sonnabend den 20. d. Mts. war die fünfjährige Frist abgelaufen, welche den Militärs in Dienste vergrünzt worden war, um ihre Ansprüche auf Pensionserhöhungen, welche sich auf Ansprüche aus dem letzten Kriege begründeten, geltend zu machen.

cabinet hat eine angelegte Tätigkeit zu entfalten, um die Angelegenheit zu regeln.

Von den Beschläffen, welche die Reichs-Jurizcommissio in ihren letzten Sitzungen gefaßt hat, ist politisch derjenige über die strafgerichtliche Zuständigkeit für Preßvergehen der wichtigste.

Das preussische Herrenhaus hat in seiner Dienstags-Sitzung die Vorlage betr. die evangelische Kirchenverfassung, vollständig bewilligt.

Wie ein Wiener Correspondent der „Post“ meldet, soll der Beherrscher der Gläubigen in Konstantinopel, der Sultan Abdul-Aziz, alles Ernstes damit umgehen, die Hügel der Regierung, die thätlich seinen schlaffen und unfähigen Händen längst entglitten sind, freiwillig einem anderen Oerthlichen zu übertragen, der besser im Stande sei, die schweren Sorgen des großherzoglichen Herrscheramtes zu bewältigen.

Wie ein Wiener Correspondent der „Post“ meldet, soll der Beherrscher der Gläubigen in Konstantinopel, der Sultan Abdul-Aziz, alles Ernstes damit umgehen, die Hügel der Regierung, die thätlich seinen schlaffen und unfähigen Händen längst entglitten sind, freiwillig einem anderen Oerthlichen zu übertragen, der besser im Stande sei, die schweren Sorgen des großherzoglichen Herrscheramtes zu bewältigen.

Dampf-Oelfarbenfabrik von Herm. Wilhelm,

Manstädter Steinweg Nr. 18,
empfehlen ihre in Bad oder Firnis ganz fein gemahlene weißen und bunten Farben von vorzüglicher Deckkraft, ebenso ihr vollständiges Lager trockener Farben, Lacke, Firnisse, Terpentinöl, Seim zu äußerst billigen Preisen
Schnell trocknende Fußbodenfarben in allen Couleuren werden gleich streichfertig geliefert.

E. Proskauer, 4. Quai Nr. 4. Stroh-Hüte für Herren von 2 A an
Fliz-Hüte für Herren von 4 A an
Selden-Hüte E. Proskauer, 4. Quai Nr. 4.

G. BUCHERS
Chem. Wasch-, Flecken- & Leder-Belegungs-Anstalt
für Herren- und Damengarderoben etc.
Anbei Färberei und Reparatur.
Sternwartenstraße 18c und Barfußgäßchen 8
Tuchstücken werden schnell und billig gewaschen
Hauptstraße Nr. 18 Conterrain.

Sonnenschirme
werden schnell gereinigt in der Chemischen Waschanstalt Salzgäßchen 3, Grenzstraße Nr. 25.
Alle Arten durchsichtige Herrenhüte werden gründlich wieder wie neu bereinigt, dergleichen Regen- und Sonnenschirme Kunst Steinweg 66, Hauptner.
Eine anst. Frau sucht Wäsche zum Waschen. Nr. nied. 10. Mühlengasse Nr. 2.
Eine Waschfrau sucht Wäsche in und außer dem Hause zu waschen. Adressen erbeten Moritzstraße Nr. 11, 3 Treppen links.
Wäsche wird zu bleichen u. waschen gesucht. Schöne Adressen bittet man abzugeben Coblenzstraße 28, 3 Treppen, Fräulein Wauschag.

AVIS.
Pianosorte werden rep. gestimmt u. polirt, Harmonium, Spielwerke und Musikinstrumente jeder Art gut und billig reparirt.
H. Sternbach, Gr. Fleischergasse 20.
Den geehrten Herrschaften empfiehlt sich zum Aufpoliren der Möbel und Instrumente u. sichert bei vorfindenden Mängeln die reellste und prompteste Bedienung zu. Oscar Bleigieß, Möbelpolirer, Duesstraße 19, 1. Stod.
Möbel w. unter Garantie sauber u. billig rep. u. pol. v. E. Thieleman, Königspl. 4, II. 3. Etage.
Zimmer werden sauber und billig tapeziert Brandweg Nr. 5, 4. Etage.
Abputz von Häusern, sowie Neubauten und Reparaturen werden billig und geschmackvoll ausgeführt Adressen erbeten Sternwartenstraße Nr. 27, Hof 2. Etage.
Alle Kleinarbeiten, Stubeputzen, Oefenputzen, Oelfarbenstreichen werden sauber u. billig ausgeführt Sternwartenstraße Nr. 11c, 4. Et., Spitzergäßchen 6, 2. Et.
Alle Arten Stubearbeiten sowie Oefen- und Maschinenarbeiten wird schnell und billig besorgt. Rüperer bei Herrn Ziesche, Nicolaistraße Nr. 45, Destrich's 1. St.
Parquet-Passböden werden gemacht und strotzt, auch reparirt Sternwartenstraße 27. J. G. Fürst.
Gärten aller Art werden fein u. geschmackvoll angelegt sowie borgeachtet. Landschaftsgärtner E. Entz, Riegelstraße 12, Plagwitz.
Ein tücht. Gartenarbeiter empf. sich zur Vorricht. v. Gärten. Off. erb. Peterssteinweg 4, Restauration.
Leib-Anstalt
Coppas und Matrasen aller Art, saubere Federbetten, Bettfedern und Bettstücken Barfußstr. 8, III
Ein großer Kleiderkoffer ist zu verkaufen für die Dagezeit an diese Herrschaften
Frenkergäßchen Nr. 2, 2. Etage.
Eine elegante Pony-Equipage zum Selbstfahren ist zu Spazierfahrten zu verkaufen. Bestellungen erbeten
Barfußstraße 8, II, bei Herrn Joseph.
Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Horn- und Schleimhautkrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage.
Unsern Lieblingen
den Hunden in allen Krankheiten
Arztliche Hilfe
Leipzigstr. 67 LEIPZIG Gartengäßchen.
Besond. Consultationen jederzeit.
Atteste
Herr Robert Freygang's
Eisenkugeln und Eisenwagenbitter.
Meine Frau, welche in Folge von Darmkrankheit an allgemeiner Schwäche leidet, bedient sich seit längerer Zeit auf Anrathen des Herrn Dr. Reuß im Jahr Ihres Eisen-Wagenbitters mit günstigem Erfolg u. s. w.
H. Steinmann.
Mit bestem Erfolg hat meine Tochter Ihren vom Prof. Dr. Hod empfohlenen Eisenkugeln gebrauch und erhalte Sie (sollt Bestellung)
Eisen-Wagenbitter, 4 Liter 1 A 60
Eisen-Wagenbitter, 2 Liter 1 A
Detail-Verkauf: Halle'sche Straße 1.

MADME S. A. ALLEN'S
WELTBERÜHMTER
HAAR-WIEDERHERSTELLER
IN ENGLAND & FRANKREICH SEIT 40 JAHREN allgemein beliebtes & bewährtes Mittel. Nur nicht in Flaschen mit rother Umhüllung. Gibt unfehlbar dem GRAUEN, WEISSEN, ODER VERLICHENEN HAAR SEINE JUGENDLICHE FARBE & SCHÖNHEIT ZURÜCK. Zu haben bei Allen namhaften Friseurs & in Allen Parfümerie Handl. Fabrik in London.
In Hamburg bei Gottlieb Voss und F. Sason Sacco
in Leipzig bei Hoflieferant Pfaffmann.

Die Eisen-Möbel-Fabrik
von **Carl Schmidt,** Leipzig.
Grimma'sche Str. 20.
empfehlen ihre Fabrikate zu billigsten Preisen
Illustrirte Preislisten gratis und franco.



Ausverkauf Leipzig,
Grimma'sche Straße 23, 1. Etage.
500 Stück
der feinsten Sommerkleiderstoffe reicher Werth
15-22 1/2 A, jetzt für 6-10 A.
300 Stück hochfeiner Leinwand
mit feib. Glanz per Meter 6-10 A.
300 Stück beige anol.
in den neuesten Quarröhrchen per Meter
7 1/2-12 1/2 A, früherer Preis 15-25 A.
150 St. schw. Barège u. Mozambique
in nur gutem und tiefem Schwarz mit
feib. Glanz per Meter 6 1/2-12 1/2 A.
Alpaca, Cretons, Madapolams
und Jaconettes
in überraschend großer Auswahl zu
den billigsten Preisen.
Cachmir
und
Ripse
bekanntester Güte zu
anerkannt billigsten
Preisen.
23 Grimma'sche Straße Ecke der Ritterstr. 23
In **Damen-Garderoben** ist das Lager durch eine engl. **Concursmasse** so großartig in nur neuen u. geschmackvollen Sachen sortirt, daß wohl allen Anforderungen genügt werden kann und empfohlen wird besonders:
Radmäntel 2 1/2, 3 1/2 bis 7 1/2 A.
Kaisermäntel 4 1/2, 6, 7 bis 12 A.
Dollmans mit den elegantesten Lässigkeiten 3 1/2-9 A.
Talmas, Fichus, Westen und Jaquets von 1/2 bis 6 A.
Für Kinder: Die größte Auswahl in Regenmänteln, Jaquets und Talmas für jedes Alter zu den billigsten Preisen.

Magazin für Herrenwäsche.
Aug. Heinr. Becker,
"Große Tuchhale", Gaisstraße.
Oberhemden in Chiffon und Leinen mit 1 gestickten, travers und längsfaltigen Einsätzen — Nachhemden in Chiffon, Kessel, Dowlas und Leinen. — Chemisettes, lange- und schrägfaltig, mit und ohne Kragen. — Kragen und Manschetten in modernsten Façons und bester Waare. — Taschentücher in weiß und colorirt.
Neuheiten in Cravatten und Schlipse.

Leinene Damenkragen und Manchetten
in allen jetzt neu erschienenen Façons empfehl. bei größter Haltbarkeit billigst
Gustav Kreuzer, Grimma'sche Straße 8.
(R. B. 577.)

Gardinen
in allen Sorten empfiehlt in grösster Auswahl zu ungewöhnlich billigen Preisen
31. Grimm. H. G. Petne. 31. Strasse.

Wiederbelebung des Haarbodens.
Kamprath & Schwartz's
Reinwasöl-Pomade.
Dosen à 50 J.

Mauricianum: C. Schütte — Salzgässchen 8.

Rosen-Apotheke Frankfurt a. M.
Preis 70 J.

Preis 70 J.
Zu haben in den Apotheken.
Hauptniederlage bei H. H. Paulcke.
Durch 25 Jahre erprobt!
Anatherin-Mundwasser
von Dr. J. G. Popp,
I. I. Hof-Ratharzt in Wien,
reinigt Zähne und Mund und verleiht angenehme Frische. Haltbar und von feinstem Aroma, ist es der beste Schutz gegen Zahnschmerzen, Zahnstein, rheumat. Zahnschmerz, Foderverden der Zähne und alle Krankheiten, welche durch Winden und Contagien herbeigeführt werden.
Preis per Flasche 1 A 25 J., 2 A und 3 A.
Anatherin-Zahnpasta à 1 A u. 2 A 50 J.
Vegetabil. Zahnpulver à 1 A 25 J.
Blombe zum Selbsthandfähen haben
Zähne à Eins 4 A 50 J. nur allein echt zu haben in Leipzig bei Theodor Pfaffmann, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße (in Dresden: Schloßstraße Nr. 12), in der Linden-Apotheke (Th. Schwarz), Herrn. Backhaus, Grimm. Straße 14, und A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Rathhaus, Bühlengasse.
Salicylsäure-Zahnpasta
à Dose 1 A empfiehlt die
Engel-Apotheke, Markt 12.
Dampffisenfabrik
Mendnis-Leipzig, Chauffeestraße 4.
Alle Sorten Niesel- und Schmierfisen, Toilettenfisen, Parfümerien etc. Specialitäten: Waschlervfisen, Fransen- und Glycerinfisen mit 30% Glycerin, hart und mild, Labaster-Glycerinfisen in verschiedenen Pressungen und Wohlgerüchen nach neuestem Verfahren.
Für den Garten
empfiehlt zum Anpflanzen große Auswahl von Gruppen- und Teppichbeetpflanzen, die Sommerblumenpflanzen, Verbenen u. s. w.
F. Rösch, vor dem Windmühlenthor 288C, und Carolinenstraße 22.
F. W. Schmidt, Nordstraße 39, empfiehlt sein großes Lager von Maler- und Maler-Farben zum Anstrich von Häusern, Stuben, Fußboden u. s. w., sowie Firnis, Lack, Firnis etc. en gros und en détail.
Fußbodenfarben auf Verlangen zum Streichen fertig.

Zöpfe
1-1 1/2 Elle lang, in allen Farben,
(R. B. 598) **6 Mark**
bei Ernst Schütze, Friseur, Theater-Passage.
Bierdruckapparate
preiswürdig u. unter Garantie liefert **Wilk. Schmidt, Eisenstraße Nr. 23c.**
Hydronefs (Gartensprehen)
empfiehlt billig **E. Otto Wilhelmy,**
Nicolaistraße Nr. 2.

Verkauf von Uhren,
G. F. JOST
LEIPZIG
Die Uhren sind von den besten Fabrikanten gefertigt und sind von den verschiedensten Materialien und in den verschiedensten Preisen.
Die Uhren sind von den besten Fabrikanten gefertigt und sind von den verschiedensten Materialien und in den verschiedensten Preisen.
Die Uhren sind von den besten Fabrikanten gefertigt und sind von den verschiedensten Materialien und in den verschiedensten Preisen.

Verkauf von Uhren,
G. F. JOST
LEIPZIG
Die Uhren sind von den besten Fabrikanten gefertigt und sind von den verschiedensten Materialien und in den verschiedensten Preisen.
Die Uhren sind von den besten Fabrikanten gefertigt und sind von den verschiedensten Materialien und in den verschiedensten Preisen.
Die Uhren sind von den besten Fabrikanten gefertigt und sind von den verschiedensten Materialien und in den verschiedensten Preisen.

Verkauf von Uhren,
G. F. JOST
LEIPZIG
Die Uhren sind von den besten Fabrikanten gefertigt und sind von den verschiedensten Materialien und in den verschiedensten Preisen.
Die Uhren sind von den besten Fabrikanten gefertigt und sind von den verschiedensten Materialien und in den verschiedensten Preisen.
Die Uhren sind von den besten Fabrikanten gefertigt und sind von den verschiedensten Materialien und in den verschiedensten Preisen.

Verkauf von Uhren,
G. F. JOST
LEIPZIG
Die Uhren sind von den besten Fabrikanten gefertigt und sind von den verschiedensten Materialien und in den verschiedensten Preisen.
Die Uhren sind von den besten Fabrikanten gefertigt und sind von den verschiedensten Materialien und in den verschiedensten Preisen.
Die Uhren sind von den besten Fabrikanten gefertigt und sind von den verschiedensten Materialien und in den verschiedensten Preisen.

Verkauf von Uhren,
G. F. JOST
LEIPZIG
Die Uhren sind von den besten Fabrikanten gefertigt und sind von den verschiedensten Materialien und in den verschiedensten Preisen.
Die Uhren sind von den besten Fabrikanten gefertigt und sind von den verschiedensten Materialien und in den verschiedensten Preisen.
Die Uhren sind von den besten Fabrikanten gefertigt und sind von den verschiedensten Materialien und in den verschiedensten Preisen.

Petersthor
vis à vis Peterskirche
Parterre.

Meter
90
Pfeunige.

Von jetzt ab

kauft man für 1 eine Duffin-Beste, 2 eine Stoffhose, 3/4 eine Toppe, für 3/4 ein Rod-3-gaet, 4 einen Sommer-Valetot, Arbeitsböden aller Art sabelhaft billig.

Rur
16 Brühl 16
bei **R. Korablam.**

En gros. En détail.
Wäsche-, Gardinen-, Weiß-
waaren-Fabrik
C. G. Wagner sen.
aus Plauen.
Leipzig, Gasse der Straße Nr. 12,
Goldenes Stieb.

Direct aus London
erhielt ich heute eine große Sendung höchst eleg.
Herren-Hüte
und empfehle ich solche namentlich Wiederber-
käufern zu angemessenem billigen u. festen Preise.
E. Proskauer,
4 Gaisstraße 4.

Filzhüte
neuester Facor 8
von 3-10 L,
große Auswahl
Schüler-, Jagd-
u. Reifemützen,
seidene Mützen
von 1-5 L
empfehle
J. Müller.
Schillerstraße Nr. 3, am Petersthor.

Filzhüte,
Strohhüte,
Mützen
für Herren und Knaben zu auffallend billigen
Preisen
Brühl Nr. 17,
Eckgewölbe der Reichstraße.
Grosser Ausverkauf

Sonnenschirmen
Brühl No. 13,
Eckgewölbe der Reichstraße.

H. Heinig,
Schuhwaaren-Lager eigener Fabrik.
Bestellungen nach Maass, sowie Re-
paraturen werden prompt ausgeführt
11 Nicolaistrasse 11.
Ein Posten
Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel verkauft
im Ganzen oder einzeln billigst.

Petroleum-Kochapparate,
Eimer, Zinkfische etc. empfiehlt
G. Otto Wilhelm, Nicolaistrasse 2.

**Bierkühl-
Apparate**
neuester, bewährtester
Constraction, doppelt
und einfach, mit und
ohne Speiseschrank,
empfehle ich solid u. billigst
Gustav Riese, Plagwitz-Beipzig.

Aug. Polich

empfehle einen billig eingekauften grossen Posten
Taffetas noppé

Petersthor
vis à vis Peterskirche
1. Etage.

Elle
50
Pfeunige

Schuh- und Stiefel-Lager

Karl Merker, 28 Nürnberger Strasse 28,
empfehle für Herren, Damen und Kinder bei reichhaltiger Auswahl alle Arten Schuhe, Stiefel
und Stiefeletten in solider Arbeit und zu billigsten Preisen (R. B. 581.)
Bestellungen nach Maass, sowie Reparaturen werden prompt ausgeführt

Carl Ahlemann



zu
allen
Preisen



Herrrenstrohhüte

pro Stück
3 Mark
gute Qualität
elegante Garnitur



Thomasgasse No. 6

Oeltuch

zu Unterlagen für Kinder und Kranke, bestes
Fabrikat, empfiehlt im Einzelnen sowie in
ganzen Stücken billigst
Sainstr. 16, **Marie Kramer,** **Sainstr. 16,**
Röde des **vis à vis** **der Tuchhalle.**
Brühl's

Zum Pfingstfeste

empfehlen wir unser großes Lager von
Oberhemden,
Kragen und Manschetten für Damen und Herren,
Cravatten und Lavallères
in den neuesten Modellen einer gütigen Beachtung.
Ernst Leideritz Nachfolger,
Grimma'sche Straße 15.

Für die Reise

empfehle
Gummi-Regen-Röcke,
Gummi-Schuhe,
Gummi-Gamaschen,
Gummi-Hüte,
Gummi-Regen-Schirme,
Gummi-Stöcke,
Gummi-Schmucksachen,
Gummi-Umhänge-Taschen,
Gummi-Reise-Taschen,
Gummi-Trink-Becher,
Gummi-Waschbecken,
Gummi-Nacht-Geschirre,
Gummi-Schwamm-Taschen,
Gummi-Seifen-Taschen,
Gummi-Kämme,
Gummi-Zahn-Bürsten,
Gummi-Badehauben,
Gummi-Toilette-Etuis,
Gummi-Sitz-Kissen,
Gummi-Kopf-Kissen,
Gummi-Tabak-Taschen,
Gummi-Cigarren-Etuis,
Gummi-Fenerzeuge,
Gummi-Cigarrenspitzen,
Gummi-Hosenträger
etc. etc. etc.

Arnold Reinschagen,
19. Bahnhofsstrasse — Ecke Blücherplatz
(Tschermann's Haus).

Cigarren.
Die besten Sorten à 66, à 72, u.
à 90 sind wieder in guter abgelagerter Qua-
lität vorräthig. **Scht import. Savanna**
Cigarren von à 100 bis à 600, pro Duz.
empfehle in mannichfaltiger Auswahl
J. W. Lebegott, Brühl 13, 11.

Wein-Verkauf
über die Straße nach dem Ritter.
1875er Moselwein (guter Tischwein)
per Liter 70 S.
1874er Rheinwein per Liter 90 S.
empfehle **August Himmer,**
Petersstraße 35.

!!Feinsten Maltrank!!
täglich frisch, aus bestem Garzwaldweizen be-
reitet, empfiehlt à Flasche 1 L. **Gustav**
Herrmann, Ecke der Gr. u. R. Fleischberg

Simbeerfaß
5 bis 600 Liter billig zu verkaufen Reurendnit
Städterstraße Nr. 6 bei **Fr. Conrad**
oder Große Fleischergasse, Stadt Gotha, beim
Handmann zu erfragen.

Leipziger Kumys-Fabrik
empfehle ihre Apparate, sowie
Kinder-Nähr-Milch.
Verkaufsort: Nebengeb. d. Marienapotheke.
Auf Wunsch Lieferung ins Haus.
Die Milch wird durch eine besonders gute
Fütterung producirt und garantirt für Reinheit
und Güte derselben **Dr. Tietz.**

In der „**Goldenen Aue**“ ist eine **Witk-
pacht** von 80 Ruten abzugeben und sofort an-
zutreten, per Liter mit 10 alten Pfg. Abgang zurück
Offerten unter **P. M. H. 6.** in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.
Frischgemahlene **Wagemehl** verkaufe ich zu
auffallend billigen Preisen.
P. Krömer, Reichstraße 29.

Spargel, täglich frisch,
L. A. Neubert's Trinkhalle,
Sainstraße 28.

Täglich frischen **Wasserschweiger Spar-
gel,** Brühlergässchen Nr. 14, Branschweiger
Wursthandlung, **Schneider.**
Sehr schöner harter **Spargel** ist täglich
frisch zu haben **Brühl Nr. 51,** **Blauer Harnisch**
im Hofe.

Heute bis Mittag
frisches **Wasserschweiger Spargel**
beste Qualität, **Sainstraße 3,** im Hofe rechts.

Bormser Spargel, prachtvoll schön, anfortirt 90 J. dr. 1/2 Kilo in Stadt London, Nicolaisstraße Nr. 9.

120-150 Ctr. feine weiße Speisefartoffeln, mitte und große Kartoffeln, sind frei Bahnhof Jena zu dem Preise von 2 A per Centner zu haben durch C. W. Stahl, Burgau bei Lobeda u. Jena.

Kartoffeln 50-60 Ctr. gute Thüringer sind billig zu verkaufen Dammgasse Nr. 8.

Feine saure Gurken in Orbofen und ausgepackt, H. Pfefferkuchen, assortirtes Lager, K. Gansurken (unter 12 A. 40 J), hochfeine Preiselbeeren in Gebinden von ca. 25-600 K.

feinste grüne Schnittbohnen, hochfeines Ragdeb. Cauerkrant in Orbofen und centweise, feinstes tärl. Pflanzenmus in Höffern emp. Wilhelm Voigt, Nicolaisstraße 18.

Neue saure Gurken empfiehlt H. L. Oswald, Ritterstraße 20.

Pflaumen Pflaumen offerirt preiswerth Oscar Reinhold, Universitätsstr. 10.

Preisselbeeren im Faß und ausgepackt, mit und ohne Zucker, offerirt Oscar Reinhold, Universitätsstr. 10.

Lundenstett, vorzüglich zum Beaten und Kochen, à 60 J, empfiehlt Helm, Ragazingasse 13.

Schwartze Kasse, à 60 J bei Helm, Ragazingasse Nr. 13.

Frische See-Seehe treffen Freitag Vormittag ein, frische Seezuckerpflaumen in Risten, Rastjes-Perlinge schwedische, ff. neue getrocknete Morcheln, ff. getrocknete Champignons empfiehlt Wilhelm Voigt, Nicolaisstr. 18.

Verkaufe Zu verkaufen ein großer Garten von mehreren Acker, ca. 1/2 Stunde von Leipzig, mit herrlicher Landschaft, von 2 Seiten Straßenrand, passend zur Errichtung einer Brennerei, Billa. Selbstkäufer erhalten, unter M. M. H. 182 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen, nähere Mittheilung.

Ein Garten in bester Lage zu verkaufen Extrichsches Straße mit gemauertem Gartenhaus, d. r. Garten in bester Lage. Zu erfragen bei J. F. Fischer, Handelskammer, Reichstraße Nr. 55, Sellers Hof.

Die drei zum Götischen Hause Langauer Straße Nr. 1 früher gehörigen, an der Gartenstraße belegenen, 3 hypotherenfrenen Hölzer bildenden Bauplätze von 1 Ellen 1476, 12, 2228, 5, 2490

ist zu verkaufen beantragt Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße Nr. 8, I. Etage.

Bauplätze in Extrich, Kirchplantage, von 1600-2000 Ellen, für Wohnhäuser od. Villen, verkauft unter sehr günstigen Bedingungen Otto Runge, Extrich 197, II. Sprachstr. Radw.

Eine Villa, Mittle der Stadt, ruhige Lage, fürlich eingerichtet, verziert sich sehr preiswürdig, wegen eingetretener Verhältnisse sofort zu verkaufen durch Friedland, Humboldtstraße Nr. 6, I. Et.

Villa-Verkauf. Ein solid gebautes Grundstück (Villa) in feinsten Lage Wohlthun gelegen, mit ca. 4000 Ellen Garten, sollwegshalber an einen soliden Mann für 14,000 A, wenn auch ohne Anzahlung, verkauft und kann auf Wunsch zugleich bezogen werden. Offerten an Georg Heibel, Soligähden Nr. 8 erbeten

Zu günstiger Lage von Plagwitz ist eine außerst solid gebaute und höchst elegant ausgestattete Villa bei sehr günstigen Bedingungen außerordentlich preiswerth zu verkaufen. Geehrte Restauration erfahren Näheres durch den Besitzer unter P. L. H. 3000. postlagernd Lindenau.

Ein freyndl. geleg. Haus in Wohlthun, mit zwei Gärten u. zu jeder Geschäftseinrichtung passend, ist für 8000 A zu verkaufen. Anzahlung 2 bis 3000 A, Einkommen gut, Hypothek fest. Näheres ertheilt der Restaurateur R. Altmann, Soligähden, Stiftstraße Nr. 1.

Zur gefälligen Beachtung!

Gegenüber dem Inserate in Nr. 142 der „Leipziger Nachrichten“ „Geschäftsveränderung“ betreffend unter Firma Thiele & Sohn, erlaube ich mir, meinen geehrten Kunden bekannt zu geben, daß ich das Herren-Garderobe-Geschäft

Kleine Fleischergasse Nr. 6 schon seit dem 1. Januar 1876 auf eigene Rechnung übernommen und bis dato geführt habe. Von heutigem Tage firmire ich:

Otto Thiele, Al. Fleischergasse 6, (früher Thiele & Sohn).

Ich ersuche meine geschätzten Kunden, mir Ihr werthes Vertrauen auch in Zukunft in dem reichen Maße zu erhalten, wie sie es mir bisher zu Theil werden ließen.

Unterkleider von Gesundheits-Crepp

Straehl-Siebenmann in Zolingen (Schweiz) für Herren und Damen. Alleinig Depot für Leipzig bei

Chr. Gottfr. Böhne sen. En-tout-cas, Sonnen- u. Regenschirme

empfehlen zu den billigsten Fabrikpreisen Philipp Lesser, Grimma'sche Straße 4, I.

Die neuesten Englischen Strohhüte zu billigsten Preisen

H. Backhaus, Grimma'sche Straße 14.

Das Strohhut-Lager von Th. Hagendorf, 10. Brühl 10, vis à vis der Plauen'schen Passage, empfiehlt für bevorstehendes Fest sein bedeutendes Lager von feinen, eleganten Strohhüten für Herren, Damen und Kinder. Alles in größter Auswahl und bei billigster Preisnotirung. No. 10, Brühl No. 10.

empfehlen billigt: Garten- und Spiralschläuche, Gummischauz, Gummipiaten, Wasserhandschlächer mit Emalreflecter.

Stepdecken in grosser Auswahl Markt 5, Oart Krause Markt 5.

Gardinen-Lager v. Emma Zapfe aus Plauen empfiehlt in allen Breiten von den billigsten bis feinsten Qualitäten in den schönsten Mustern zu wirklichen Fabrikpreisen. Burgstraße Nr. 11, 2. Etage (Weißer Adler.)

Fränkel & Co., Schillerstraße 5, empfehlen billigt: Garten- und Spiralschläuche, Gummischauz, Gummipiaten, Wasserhandschlächer mit Emalreflecter.

Zu verkaufen Ein wegen Todesfalls ein schönes Hausgrundstück an schöner Lage mit wenig Anzahlung, Hypothek fest. Zu erfragen Restauration Fürst Blicher in Extrich. Unterhändler verbeten.

Ein Hausgrundstück in der besten Lage Leipzigs (15,000 A Einkommen) ist bei 80,000 A Anzahlung zu verkaufen. Selbstkäufer wollen Adv. und H. A. T. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein in der Nähe der Promenade gelegenes, außerst elegantes Mietthaus ist für 215,000 A zu verkaufen. Ertrag circa 12,000 A, Anzahlung 50,000 A Adv. unter D. K. H. 0 niederzul. in der Expedition d. Bl.

Ein herrschaftl. Haus in der innern Vorstadt, mit Stallung und Remise, ist gegen 3 bis 10,000 Anzahlung billig zu verkaufen. Ed. Böttlich, Universitätsstraße 16, Treppe B, III. Auf Adressen erfolgt sofort schriftl. Auskunft.

Ein Haus mit Garten Soph. entfr. ist verzugshalber gegen günstige zahlungsweise u. feste Hypothek zu verkaufen. Zwischenhändler verb. Näh. unter P. V. H. d. Bl., Katharinenstr. 18.

Statt 16,000 nur 14,000 Thlr. kostet ein gr. Haus in Reudniz, dessen billige Miethen bei 3000 A Anzahlung 12 Percent garantiren. Näheres im Schweizerhaus zu Reudniz.

Ein solid gebautes Wohnhaus in Halle a/S., nahe der Bahn, mit Restauration u. Victualien-geschäft, Thoreinfahrt u. Garten, welches sich in einer guten Lage von Halle befindet, ist für den Preis von 18,000 A und mit 2000 A Anzahlung zu verkaufen oder auch mit einem kleineren Grundstück bei oder in Leipzig zu verkaufen. Zu erfragen beim Besitzer, Leipzig, Sidonienstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Ein Haus mit flotter Bäckerei, wo das Anlagecapital 20 Proc. trägt, habe bei 4-6000 A Anzahlung zu verkaufen. C. Rosenbaum, Alexanderstraße 19 part.

Ich bin brauntragt einige gute Zinshäuser in frey. Lage zu vermitteln. S. Basch, Plauenischer Hof, Treppe C, 2 Tr.

Plagwitz. Ein prachto. Grundstück mit schönem Garten in schönster Lage von Plagwitz ist trennungshalber sofort zu verkaufen und zu beziehen. Näheres ertheilt Herr Gustav Berghe, Bischer Straße Nr. 18.

Innere Vorstadt ist ein solid gebautes Haus mit Garten und Thoreinfahrt (nicht Neubau) bei einer Anzahlung von 6 bis 8000 A, 7% Netto rentirend, zu verkaufen. Georg Seigel, Soligähden 8, II.

Ein Hausgrundstück mit 5 Logis, Stallgebäude, Hof, Garten, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Lindenau, Beßstraße Nr. 22 partiere.

Nicht zu übersehen!

In einer, in der Provinz Sachsen belegenen, verkehrreichen, von einer frequenten Eisenbahn berührten Stadt, ist ein malteses, zweistöckiges Wohnhaus, 4 Stuben, 2 Kammern, 2 Kichen, Keller und Bodenraum enthaltend, mit Hofraum, Scheune, Stallung, Niederlage und Garten für den festen Preis von 2500 A bei 1000 A Anzahlung deshalb zu verkaufen, weil der B-fürer altert- und krankheitshalber sich in den Ruhestand begeben will. In dem Hausgrundstück ist bisher ein Garderobe- und Rückaufgeschäft mit dem besten Erfolge betrieben; dasselbe eignet sich aber auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe. Näheres Auskunft hierüber ertheilt der Secretair W. Immo in Gonnern.

Grundstücksverkauf. Ein schönes Zinshaus in der Vorstadt, mit Einfahrt, gr. Hofraum und ar. Stallung, Preis 90,000 A, Mietvertrag 6000 A, Anzahlung 18-20,000 A. Näheres bei Friedland, Humboldtstraße 6, I.

Ein im besten Zustande befindl. altes, renommirtes Papier-, Leder- und Galanteriewaaren-geschäft in einer größeren Stadt Sachsens ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Gef. Offerten erbitet man unter P. W. 4404. an die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse, Leipzig.

Barbier- und Frisir-Geschäft in Dresden, mit guter Kundschaf, ist sofort zu verkaufen u. mit wenig Anzahlung gleich oder später zu übernehmen. - Dasselbe befindet sich Basenhanstraße Nr. 5. A. Wagner.

Geschäftsverkauf. Ein kleines rentables Fabrikgeschäft (Holz- u. Metallbranche) mit vorzüglicher Kundschaf und der Ausdehnung sehr fähig, soll Gesundheit halber verkauft werden und wollen solide u. thätige Reflectanten, denen mindestens 10,000 A zur Verfügung stehen und sich damit eine sichere Existenz gründen wollen, ihre werthen Adressen unter L. S. 42 in der Expedition d. Bl. niederlegen. Der Inhaber ist erbötig, dem Käufer die nöthigen Momente hülffreich zur Seite zu stehen.

Eine Fabrik vor Leipzig, Areal ca. 10,000 Ellen u. Dampfkraft, für alle Branchen ent geeignet, soll Verhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Näheres ertheilt Herr Dr. Hillig, Soligähden 8 in Leipzig.

Bäckerel-Vorkauf. In einer industriellen Stadt Sachsen-Altenburgs ist eine in der besten Lage befindliche neu-erbante Bäckerei, welche seither schwunghaft betrieben wurde, veränderungshalber des Besitzers, sofort aus freier Hand zu verkaufen. Selbige enthält einen Ofen mit Kohleneinrichtung, Backofen, fünf Stuben, acht Kammern, zwei Kichen, die nöthigen Höfen, Kellerräume und Schweinefalle, die unteren Räume des Hauses sind mit Gasleitung versehen. Geehrte Reflectanten werden ersucht, ihre Adressen unter C. B. an die Herren Manssenstein & Vogler in Altenburg zu senden. (H. 3456 b.)

Hôtel-Vorkauf. Drei sehr rentable, fast neue Hotels sind sofort zu übernehmen. Anzahlung 5, 6 und 10,000 A incl. Inventar. Näheres durch Herrn Rudolf Mosse in Leipzig unter V. 4397.

Gasthof-Verkauf. In einer sehr belebten, an der Bahn gelegenen ländl. Garnisonstadt ist ein alter renommirtes Gasthof mit Oekonomie zu verkaufen. Flotte Restauration, Stallung für 30 Pferde, Anzahl. 25,000 A. Näheres Auskunft ertheilt M. Jung-ähnel in Leipzig, Körnerstraße Nr. 2c.

Zu verk. eine gangbare Resta. mit Garten u. Regenschub. Unterhändler verbeten. Adv. wolle man unter B. 187 Expedition d. Bl. niederl.

Eine Restauration mit prachtvoller Gartenwirtschaft und schönem Laubaal, geräumigen Saalstimmern und überbauten Regeldahnen, in einer lebhaften Residenz, und Garnisonstadt, soll mit 2-3000 A Anzahl. schleunigt verkauft werden. Näheres ertheilt F. Rummold, Orfurt.

Ein Restaurant mit Billa und Inventar in unmittelbarer Nähe Leipzigs, in sehr guter Lage, ist an einen zahlungsfähigen jungen Mann ländlich abzutreten. Offerten unter Adressen unter L. H. H. 90. sind in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

In einer fruchtbaren Gegend Thüringens ist unter günstigen Bedingungen eine neu gebaute 3gängige Stadtmühle mit guter Kundschaf u. starker Wasserkraft zu verkaufen. Dergleichen eine Dorfwindmühle mit 3 Sängen, 2 sehr nahrhafte Backhäuser und einige sehr schwunghafte Backhäuser. Näh. Auskunft ertheilt Wilhelm Ludwig, Frankenhäuser in Thüringen.

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

Eine junge Frau bezieht mit diesem den Weg der Öffentlichkeit, um an edle Damen die Bitte zu richten, ihr zur Fortbetreibung ihres Fabrikationsgeschäftes gegen Sicherheit, bei gewissenhaftester Rückzahlung und guten Zinsen, 600 bis 1000 Mark zu leihen. Wertige Adressen unter „Globe, Liebe, Hoffnung“ an die Expedition dieses Blattes erb.

Von ein Paar ordentlichen jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, werden

Hundert Thaler zu leihen gesucht. Man bittet Offerten unter „Nothhilfe“ in der Expedition dieses Blattes.

Eine Dame sucht auf ein halbes Jahr gegen gute Zinsen 1000 gegen sicheres Unterpfand zu leihen. Weitere alleinstehende gut situirte Herren oder Damen können gleichzeitig lockende Pflanze und Pension erhalten. Adressen unter G. H. 162 in die Expedition dieses Blattes.

Dreißig Thaler sucht ein rechtschaffener junger Kaufmann zu leihen. Offerten sub Drolaisig 1 an die Expedition d. Bl.

Zwanzig Thaler zu leihen gesucht. Offerten sub „Zwanzig“, Hauptpostlagernd.

Ein alleinstehendes Mädchen bittet ersehntende Menschen um 500. Adressen niedersulegen in der Expedition dieses Blattes unter F. H. 444.

190,000 Mark per sofort u. sp. gegen 1 Hypothek bis 1/2 Brandcasse provisorisch anzuleihen. Bezugs. Gesuche mit näheren Angaben sub „directe Cassongelder“ zur Beförderung an die Expedition d. Bl.

Rückbare und unkündbare Bankgelder sind in Höhe von 10,000—300,000 A. gegen erste Hypotheken an Wohnhäusern, gewerblichen Etablissements und Gütern sofort zu sehr günstigen Bedingungen anzuleihen.

Offerten von Selbstreflexanten mit ausführlichen näheren Angaben werden unter Adresse Hypothek-Bank-Capitale durch die Expedition d. Bl. weiter befördert.

25,000 Thaler gegen erste Hypothek anzuleihen. Gesuche unter R. M. L. in die Expedition dieses Blattes.

35,000 Mark sind im Ganzen oder getrennt gegen 1. Hypothek anzuleihen. Dr. Andrejtsch, Reichstraße 44.

Capitalien, Wechsel, offerirt ein Bankhaus Kaufleuten u. Fabrikanten. Nr. 10 P. O. 741. befördert die Annoncen-Expedition von Haenstein & Vogler, Berlin N. W. (H. 11651.)

Geld auf alle Wertgegenstände Halle'sche Str. Nr. 1, I. bei Gebr. Geisler. (H. 3729.)

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u. Silber. Billigste Grimm Str. 11, I. Etage.

Geld auf alle Gegenstände gegen billige Zinsen Querstraße Nr. 18, I.

Geld auf alle Wertgegenstände Halle'sche Str. Nr. 1, I. bei Gebr. Geisler. (H. 3729.)

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u. Silber. Billigste Grimm Str. 11, I. Etage.

Reelles Heirathsge such! Ein kleiner Fabrikant, von 25 Jahren, mittlerer Statur und einem angenehmen Aussehen, wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten Jungfrau oder jungen Wittwe. Geheime Damen mit einigem disponiblen Vermögen werden gebeten, werthe Adr. unter F. G. H. 178. in der Expedition des Blattes niedersulegen. Anonym wird nicht berücksichtigt. Discretion selbstredend Ehrensache.

Heiraths-Gesuch. Weitere Damen, sei es Jungfrau oder Wittwe, die über einigerm Vermögen verfügen können und gejonnen sind, sich zu verheirathen, ist Gelegenheit geboten, einen anständigen Mann von 35 Jahren, zwar ohne Vermögen, jedoch von aufrichtigem, treuerzigem und gutem Charakter, auf diesem Wege persönlich kennen zu lernen, derselbe meint es nur recht und denkt sich dadurch seine Existenz zu sichern. Damen, welche dem Gesuch Vertrauen schenken wollen, da derselbe nicht nach Schicklichkeit, sondern nur auf guten Charakter steht, werden gebeten, ihre Adressen unter T. Q. 53 bei Herren Haenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße Nr. 11, I. Etage niedersulegen. (H. 32611.)

Ein Kaufmann, Mitte 30er, hier etablirt und vermögend, gutes Aussehen, solider Charakter, sucht eine Lebensgefährtin, Jungfrau od. Wittwe. Damen von ehrerwerthem Gesinnung, anspruchsvollem Aussehen u. etwas disponiblen Vermögen wollen vertrauensvoll, möglichst mit Photographie ihre Adresse unter G. H. 177 in der Expedition dieses Blattes abgeben. Auch auf anonyme Anfragen wird Rückeres erfolgen. Verschwiegenheit wird garantiert und auch erwartet.

Einer jungen Dame von 20—25 Jahren mit einem disponiblen Vermögen von 5—6000 A. bietet sich eine vortheilhafte Gelegenheit, sich mit einem selbstständigen Leipziger Kaufmann in gleichem Alter, von angenehmem Aussehen, gutem Charakter und häuslichem Sinn zu verheirathen. Gef. Adressen bittet man unter H. V. H. 181. in der Expedition dieses Blattes niedersulegen.

Eine alleinstehende junge Dame, mit einem Baar-Vermögen von 11,000 A. wünscht sich baldigst an einen gebildeten soliden Herrn zu verheirathen. Off. mit Photographie u. L. H. 151 Expedition d. Bl. erbieten Discretion selbstredend.

Ein junger hier etablirter Kaufmann sucht eine lebenswürdige junge Lebensgefährtin mit einem kleinen Vermögen. Werthe Briefe bittet man unter R. H. 95 in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Strengste Discretion zugesichert.

Correspondence. Ein junger lediger Mann, Inhaber eines einträglichen Geschäftes, welcher in Frankreich und England längere Zeit gelebt, wünscht mit einer jungen, einfachen und anständigen Dame von gutem Charakter französisch oder englisch zu correspondiren. Briefe bittet man unter „Reelle 500“ bis 1. Juni an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden schicken.

Gesucht wird 1 Mädchen, Alter 8—9 Jahre, zur Pflege, am liebsten Wasserfind. Adr. unter „Pflegelind“ in die Filiale d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18 niedersulegen.

Offene Stellen. Ein Leipziger Rechtsanwalt sucht einen Amanuensis unter günstigen Bedingungen zu engagiren. Eintritt sofort oder spätestens den 1. Juli. Offerten unter S. H. 22 niedersulegen bei Herren Haenstein & Vogler in Leipzig. (H. 32548.)

Ein leistungsfähiges größeres Kohlenwerk im Zwischener Kohlenrevier sucht für Leipzig und Umgegend einen soliden, thätigen Vertreter. Off. mit Offerten mit Prima-Referenzen sub O. Q. 781. nebena Haenstein & Vogler in Zwickau i. S. entgegen.

Plagagent wird zum sofortigen Eintritt von Lm. Zeman & Co., Prag, Nikolandergasse 129, Cigarot-Batter- und Biergeschäft, gesucht. Rav gelegte cautionfähige Bewerber wollen Offerten einfinden.

Vertretung. Ein rheinisches Wein-Geschäft sucht gegen hohe Provision einen cautionfähigen tüchtigen Vertreter für Sachsen. Offerten unter O. K. No 24 postlagernd Düsseldorf.

Ein sehr leistungsfähiges Großhändler in Butter u. sucht für Leipzig einen tüchtigen Vertreter, welcher mit den Consumenten dieser Artikel bereits bekannt ist. Herren mit feinen Referenzen belieben ihre Adresse franco sub N. T. 379 an die Annoncen-Exp. von S. Kornik, Berlin N. W., Mauerstraße 26, gelangen zu lassen.

Buchhalter-Gesuch. Für ein hübsches industrielles Etablissement wird ein erfahrener mittelalters, in Correspondenz und in allen Comptoirarbeiten gründlich bewandertes, der französischen u. englischen Sprache mächtiger Kaufmann oder Buchhalter gesucht. Reflectirt wird nur auf solche Herren, welche größeren Anforderungen zu genügen im Stande sind und denen an dauernder Stellung gelegen ist, weshalb Verheiratheten der Vorzug gegeben wird. Gehalt je nach Leistungen; für den Anfang 1800—2400 A., später mehr. Eintritt möglichst bald, spätestens 1. Juli. Bewerber wollen ihre Offerten unter möglichst eingehender Mittheilung über ihre seitige Thätigkeit sowie unter Beifügung von Referenzen u. Zeugnissen in der Exp. d. Bl. sub G. M. 24. abg.

Für eine größere gut renommirte Cigarrenfabrik in Sachsen wird ein Reisender, welcher mit der Branche vollständig vertraut ist und in solcher schon mehrere Jahre mit Erfolg gereist hat, gegen guten Gehalt, gesucht. Eintritt kann nach Umständen erfolgen. Offerten unter T. G. 44 an Haenstein & Vogler in Leipzig. (H. 32600.)

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein junger Mann als Copist gesucht. Adressen beiderseit die Expedition dieses Blattes unter J. H. 5.

Für Buchhändler etc. Als Expedient für die Redaction einer völlt. Zeitung findet in einer Hauptstadt Süddeutschlands ein junger, intellig. u. unverlässiger Mann pr. 1. Juli e. Stellung. Reflect. sind erbeten, Offerten nebst abschreibl. Zeugn. u. Schrift D. W. 250 Exp. d. Bl. abzugeben.

Für Lithographen. Geographische Kartenstecher, welche selbstständig zu arbeiten im Stande sind (aber nur solche wollen sich melden), werden zu engagiren gesucht vom Bibliographischen Institut (Lützdemweg)

Gesucht wird für ein laum. Detailwaaren-Geschäft ein junger Mensch von 15—17 Jahren, im Rechnen u. Schreiben lüchlig, für alle vorzukommenden Arbeiten. Es ist einem jungen strebsamen Menschen Gelegenheit geboten, sich eine dauernde und gute Stellung zu erwerben. Reflect., welche nur mit den besten Schul- oder andern Zeugnissen, sowie guten Empfehlungen versehen sind, wollen Gesuch mit Abschrift der Zeugnisse u. unter S. B. 12 an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Ein gesuchter tüchtiger L. Tenor erhält bei unterzeichnetem Verein dauerndes Engagement. Städtischer Arab.-Gesang-Verein. Bureau: Thalfstraße Nr. 1.

Ein tüchtiger Xylograph findet dauernde Stellung bei gutem Gehalt bei Carl Falk, Xylographische Anstalt, Hamburg, Große Bleichen 30.

Tüchtige Notensetzer suchen Engelmann & Wühlberg, Lange Straße Nr. 26/27.

Ein im Gravir- und Ueberdruck gebühter Steindruckere findet dauernde Condition. Zeugnisse und Probearbeiten u. erbeten franco. Ludwig Reihner, Lengenfeld 1/8.

Gesucht wird ein tücht. Barbiergehülfe auf Stube bei G. August Richter, Neumarkt 31.

Ein tücht. Barbier- od. Friseurgehülfe, welcher barbiert, erhält dauernde u. gute Stelle. Näheres Warten, Lindenstraße, im Barbier- und Friseurgeschäft.

Gesucht wird ein tüchtiger Barbier Grimma'scher Steinweg Nr. 53.

Einem Drechslergehülfe sucht Adolph Eberhardt, Alexanderstraße 6.

Einem Rohrmachergesellen, guten Arbeiter, sucht G. Heyne, Hohe Straße 4.

Mehrere tüchtige Holzarbeiter suchen Haackel & Cie in Cosnewitz, Maschinen- und Möbelfabrik.

Zwei Steinhauergehülfe sucht sofort M. Roschke in Göplich, Wödersche Str. 11.

Klempnergehülfe finden Beschäftigung bei Woldemar Bachmann, Johannisgasse 32.

Sattlergehülfe werden sofort gesucht von Fr. Trebst, Weststraße Nr. 22.

Ein tüchtiger Sattler wird sofort gesucht von August Fomm, Leipzig - Neudorf, Roggengartenstraße Nr. 5.

2 tüchtige Ziegelbrenner finden bei gutem Lohn Arbeit. F. J. Wiedemann, Weststraße Nr. 60.

Ein größere hiesige Cigarrenfabrik sucht einen tüchtigen Factor. Adressen unter H. M. 152 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Rührergehülfe, welcher das Zerkleinern und Rähen von Peitzreisen zu Mäntelbägen sauber und accurat zu arbeiten versteht, wird verlangt. Meldungen Centralstr. 2, I., 1—2 Uhr. Tüchtige Rodschneider f. E. Kaiser, Kl. Fleischerg. 7.

Gute Schneider auf große und kleine Arbeit erhalten sofort Beschäftigung bei A. Braunreuther in Sena. Reisespesen werden vergütet.

Ein Lehrling mit guten Schulzeugnissen findet sofort Stellung. Offerten unter E. T. 1670 an die Expedition d. Bl.

Ein hiesiges Colonialwaaren-Groß-Geschäft sucht sofort per 1. Juli oder später einen mit tüchtigen Kenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling. Offerten unter T. B. 149. Exped. des Blattes erbeten.

Gef. pr. 15. Juni ein Lehrling f. Posamentirwaarenfach, derselbe muß 5—600 A. Cant. stellen können. Adr. in d. Fil. d. Bl. Rathbarnehr. 18 u. F. G. nyl.

In einem hiesigen Engros- und Detail-Geschäft der feineren Metallwaaren-Branche findet noch ein junger Mann Stellung als Lehrling. Adressen werden unter J. H. 100 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrlings-Gesuch. Für eine größere lebhafte Galanterie- und Kurzwaarenhandlung wird baldigst ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen aus anständiger Familie gesucht, und wird nach Umständen feiner Besuch der Handelschule gestattet. Selbstgeschriebene Adressen bittet man unter G. K. H. 15 an die Expedition d. Bl. einzufenden.

Lehrlings-Gesuch! Ein junger Mann, welcher seit hat Xylograph zu werden u. Zeichentalent besitzt, kann bei mir unter vortheilhaftem Beding. in die Lehre treten. Emil Schröter, Floßplatz 30.

Einem Lehrling mit guter Schulbildung sucht baldigen Eintritt unter vortheilh. Bedingungen Alexander Wacker, Maschinen-Geschäft.

Ein gewandter junger Kellner, welcher schon als solcher in Hotels ersten Ranges war, findet zum 1. Juni Stelle Hotel de Prusse.

Gesucht 2 Gaalkellner, 1 Billardkellner, 1 Koch durch Franko Nicolaistr. 8, I. Et.

Ein Kellner, welcher jeden Sonntag von 11—1 Uhr Vorm. arbeiten kann, man seine Adresse abgeben an G. Steinede, Markt 9.

Ich suche per 1. Juni einen Kellner J. G. Kühn, vis-à-vis der Post.

Gesucht sofort ein Kellner und ein deutscher Kellnerbursche Querstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein tüchtiger Bäcker für Bayerische Bierstube mit 200 A. Cantion. Adr. unter G. in die Fil. des Bl., Katharinenstr. 18.

Gesucht per 1. Juni 1 Koch u. 3 anständ. Servirer Querstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein tüchtiger, in der Kalt-Wassercur erfahrener Diener. Anmeldungen Wintergartenstraße 10 part., 8—10 Uhr früh.

Colporteurs gesucht. Junge solide Leute, die routinirt sind im Colportieren, finden bei hoher Provision dauernde Stellung Sophienstraße Nr. 11b, part.

Ein zuverlässiger, gut empfohlener Pferdewärter findet Stellung Reitbahn (Rehmanns Garten). NB. Preis. Cavalieristen erhalten den Vorzug.

Gesucht wird ein Koch neuer Anbau Schönefeld, Pavlogstraße Nr. 14.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein Gaubursche. Drei, Mohren.

Gesucht wird zum 1. Juni ein kräftiger Bursche. Adr. Promenadenstraße 7 part. terre.

Ein tüchtiger Bursche findet für die Abendstunden Beschäftigung Bachhofstraße 4, part. rechts.

Ein an Ordnung gewöhnter flotter Bursche wird zum Regellausgehen und zur häuslichen Arbeit zum sofortigen Eintritt gesucht Windmühlenstraße Nr. 7.

Einem Burschen Gasthof Thonberg.

Gesucht wird ein Kaufbursche zum 1. Juni ins Jahrlohn. Zu erl. Göplich, Hauptstraße 38.

Gesucht wird zum baldigen Eintritt eine flotte Verkäuferin. Adressen unter B. S. 18 in der Expedition dieses Blattes.

Selbste Binderinnen u. Rosenarbeiterinnen suchen Schultze & Rodenburg. Noch einige geübte Schneiderinnen finden dauernde Beschäft. bei Fr. Hahn, Nicolaistr. 14.

Schneiderin in Kermeln f. Ritterstr. 34, 5 Et.

Gesucht werden einige tücht. Arbeiterinnen auf elegante Damengarderobe Frau Olga Nobe, Atelier für Damengarderobe, Halle'sche Straße 5.

Selbste Weißwäßerinnen, in Knopflöchern geübt, werden gesucht Lange Straße 17, I. rechts.

Eine geübte Donna-Lambouric-Wäßerin für dauernde u. lohnende Arbeit gef. Wiesenstraße 10, I.

Ein Mädchen mit einer Nähmaschine, das darauf Peitzreisen zu Mäntelbägen sauber u. accurat zu nähen versteht, wird verlangt. Meldungen Centralstraße 2, I. Et., Mittags von 1—2 Uhr.

Mädchen zum Nähen werden gesucht Brandvorwerkstraße Nr. 93, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird eine geschickte Aufbesserin f. Kleider u. Wäsche, wöchentlich 1 und 2 Tage Nicolaistr. 11, I. Etage bei G. Förster.

Eine tüchtige Punctirerin suchen sofort Thiele & Frosse.

Eine flotte Goldaufträgerin sucht J. F. Bösenberg. Gesucht solide Mädchen zu leichter Arbeit Berliner Straße 100, 3. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni oder auch später eine Bäckermauskel. J. G. Kühn, vis-à-vis der Post.

Einem Kuchensetzer und eine zweite Köchin werden zum baldigen Eintritt bei höchstem Lohn gesucht. Auskunft ertheilt gefälligst Herr Kaufmann Rademann im Salzgraben.

Gesucht wird für 1 Juli eine tüchtige Köchin, welche der Küche allein vorstehen kann. Von Freitag ab nachzufragen Auerbachs Hof, Gemübe 17.

Gesucht 1 verfl. Köchin für Hotel, 10 Haupt- u. Kasinowäschkinnen, gute Stellen, durch Frau Franke, Nicolaistr. Nr. 8, I. Etage.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sofort gesucht. Zu melden Mittags 1—3 Uhr Sange Straße Nr. 5, I. Etage.

Dienstmädchen-Bazar. 300 bis 300 Mädchen finden passende Stellung Reulirhof Nr. 27.

Ökonomie-Wirtschaftlerin - Gesuch.

Eine tüchtige Ökonomie-Wirtschaftlerin wird zum baldigen Eintritt auf ein Gut in der Nähe Leipzig gesucht.

Nur solche, die schon auf Gütern conditionirt und gute Zeugnisse besitzen, wollen ihre Adressen unter Chiffre P. P. II 179. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht zum 1. Juni ein anständiges, arbeitssames Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Nur solche, die gut empfohlen werden, können sich melden.

Volontärstraße Nr. 10b, parterre.

Ein tüchtiges Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht.

Ränge Straße 33 part.

Gesucht zum 1. Juni

1 Küchenmädchen,

1 Kellnerbursche,

Restaurations, Brühl Nr. 34.

Ein Küchenmädchen wird gesucht bei

H. Richter.

Al. Windmühlengasse Nr. 7b.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen wird in Dienst

zum 1. Juni verlangt Schützenstraße 6, 3 Tr.

Gesucht ein junges witziges Mädchen

Schletterstraße 1, II.

Ein tüchtiges Mädchen für häusliche Arbeit

wird gesucht Stöckenstraße 8, Hinterb. 1. Et.

Ein j. ord. Mädchen wird sofort oder 1. Juni

berühmter halber gesucht Centralstraße 9, 2 Tr.

Ordl. u. fl. Dienstm. verl. D. Stengel, Brühl 37, II.

Gesucht ein junges Mädchen für Kinder und

häusliche Arbeit. Gr. Fleischergasse 28, part.

Gesucht wird 1 Juni ein junges Mädchen

für 1 Kind und leichte Hausarbeit

Brühl, Blumen'scher Hof, Treppe D, 2. Et.

Ein j. ord. Mädchen f. Kinder u. häusl. Arbeit

gesucht Hainstraße 24, D. Brauns, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ord. Mädchen

f. Kinder u. häusliche Arbeit Reudnitz, Leipziger

Straße Nr. 24, im Schulboden zu erfahren.

Ein ordentl. Kindermädchen wird per 1. Juni

gesucht Sophienstraße 35b, 2 Treppen.

Ein jüngeres Mädchen aus anständiger Familie

für ein 3jähriges Kind für sofort gesucht

Tauscher Straße 6b, III. links.

Gesucht wird eine Kuchnerin für den Vor-

mittag. Näheres Theatergasse Nr. 5, 2. Et.

Aufwartung gesucht während der Mittags-

ruhe Wiesenstraße 8, parterre. Ch. Wolf.

Eine Person zum Kleiderreinigen früh 6 bis

7 Uhr wird gesucht Windmühlengasse 24, 2 Tr.

Aufwartung gesucht Belzer Str. 30b, prt. I.

Stellengesuche.

Vertretungen leistungsfähiger Häuser

sucht ein am Plage etablierter Kauf-

mann als Nebenbeschäftigung. Adr.

erbitte A. D. 76 postlagernd Leipzig.

Ein junger fleißiger verheirateter etablierter

Kaufm. wünscht Vertretungen für gute leistung-

fähige Häuser zu übernehmen, da ihm sein eigenes

Geschäft nicht genügend beschäftigt. Geehrte

Häuser mögen sich geschäftl. unter T. K. 47 an

Hausenstein & Vogler in Leipzig

wenden. (H. 32608.)

Agentur - Gesuch.

Ein fleißiger, mit den Verhältnissen ver-

trauter Kaufmann, dem täglich einige freie Stun-

den zur Verfügung stehen, sucht die Vertretung

einer leistungsfähigen Firma, gleichviel welcher

Branchen, zu übernehmen. Adr. M. G. II 180.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher in einem Hand-

geschäft gelernt und dabeifst noch conditionirt,

sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stellung.

Antritt nach Uebereinkunft. Off. unter F. M. 193

nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Commis, flotter Detaillist, mit

besten Referenzen versehen, wünscht möglichs

habd Stellung, gleichviel welcher Branche.

Offerten bittet man sub W. V. 1655 bei

Rudolf Mosse in Halle a. S. nieder-

zulegen.

Volontärstelle - Gesuch.

Ein gebildeter militärfreier junger Kaufmann,

bisher in einem Fabrik Engros-Geschäfte thätig,

sucht zu seiner ferneren Ausbildung per sofort

oder später Stellung als Volontär in einem

größeren Waaren-Engros-Geschäfte

gleichviel welcher Branche, wenn auch mit Ein-

detail oder Fabrik verbunden. Gest. Offerten

werden unter F. L. 38 in der Expedition dieses

Blattes erbeten.

Ein bestmöglicher junger Mann, Drogist,

theoretisch wie praktisch gebildet, wünscht per

15. Juli oder später Stellung auf Comptoir oder

Lager, gleichviel welcher Branche. Gest. Offerten

unter K. F. 99 an die Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann, gelernter Materialist,

kräftig und gewandt, sucht Stellung als Lagerist

oder Reisender, gleichviel welcher Branche. Gest.

Offerten wolle man unter T. J. 48 an die

Herren Hausenstein & Vogler hier ge-

langen lassen. (H. 32604.)

Ein j. Kaufmann, zum einjähr.-freiwilligen Dienst

berechtigt, franz. u. engl. Correspondenz, sucht

eine bis zum 1. Juli oder ein Paar Wochen

dauernde Stellung als Schreiber od. j. Kuchhilfe.

Adr. unter K. 588 an die Expedition d. Bl.

Ein gebil. Copist sucht baldigst Stellung. Adr.

Goldhahngäßchen 8, D. S. I. bei Hrn. Schindler.

(R. B. 597.)

Verwalter,

Rechnungsführer, Hausmeister, Kasseher u. sucht

ein verheir. Mann (1 Kind) in geachtetem Alter,

mit besten Zeugnissen baldigst Stellung.

Gest. Off. sub O. 164 an

Robert Braunes,

Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein Hausm. mit guter Empfehlung sucht baldigst

Stellung. Frau Krotzmann, Poststr. 15.

Ein verheir. Mann sucht Stelle als Bote,

Kasseher, Markthelfer u. Gest. Adr. Restaurant

Haug, Hospitalstraße Nr. 38, abzugeben.

Empfehlung.

Ein hiesiges Engros-Geschäft, welches sich ge-

nüßigt sieht, das Personal zu reduciren, wünscht

einen verheirateten Markthelfer, welcher

12 Jahre treu u. ehrlich diente, entweder wieder

als Markthelfer oder auf andere einflussreiche

Weise möglichst gut zu placiren. Offerten unter

N. N. 101 nimmt die Exped. ds. Bl. entgegen.

Ein Hausmann, verheiratet, mit guten Zeugnissen,

sucht zu Johannes wieder eine Hausmanns-

stelle. Adressen bittet man abzugeben bei Herren

Kaufm. Gebr. Augustin, Belzer Straße.

Ein zuverlässiger Fernmann (selbiger war

8 Jahr in Dienst) sucht baldigst Stellung; auch

würde sich derselbe anderer Arbeit mit unterziehen.

Adr. bittet man abzugeben. Werberstr. 56, part.

(R. B. 582.) Ein herrschaftl.

Kutscher,

der tüchtig in seinem Fach, mit besten Zeugn.,

wünscht sofort oder später Stellung.

Gest. Off. sub N. 163 an

Robert Braunes

Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein junger Mensch, 19 Jahre alt, welcher in

einem Eigarrengeschäft thätig ist, sucht Stellung

als Laufbursche oder Verkäufer oder Hausbursche

oder in einer andern Branche. Antritt kann so-

fort evtl. Beste Zeugnisse stehen auf Verlangen

zu Diensten. Es w. wen. a. hoh. Geh. als a. g.

Behandl. gesehen Brühlstraße 13, Restauration.

Gewandte tüchtige Verkäuferin, in jetziger

Stellung 4 Jahre, sucht anderweitig Engagement.

Adr. erbeten unter M. 4. Expedition d. Bl.

Ein j. anständ. Mädchen sucht Stelle als Ver-

käuferin in einem Papiergehäft hier oder nach ausw.

Adr. unter B. M. II 110 bei Hrn. Otto Klemm erb.

Eine geübte Schuhmacherin sucht noch mehr Be-

schäftigung in u. außer d. Hanse. Centralstr. 9 p.

Eine Ausbesserin,

ganz geübt, auch nicht unerfahren in der Schneiderei,

sucht in Familien Beschäftigung.

Kantonstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Eine geübte Plättlerin sucht Arbeit. Werthe

Adr. abgib. Plagwitz Str. 12, beim Hausmann.

Eine geübte Plättlerin sucht noch einige Tage

in der Woche Beschäftigung.

Näheres Nicolaisstraße Nr. 19, 4. Etage.

Auch wird Wäsche zum Plätten angenommen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen

u. Schneidern. Zu erfragen Berliner Straße 6,

Hof I, und Peterstraße 4, im Ramminggeschäft.

Ein gebildetes Mädchen in geachteten Jahren

mit guten Zeugnissen sucht pr. 1. Juli Stellung

als Wirtschaftlerin

in einem größeren Haushalt.

Offerten unter M. H. bittet man abzugeben in

der Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 18.

Ein geb. junges Mädchen sucht 1. Juli oder später

Stelle als Stütze der Hausfr. u. Wirtschaftl., od. Verk.

Gest. Zeugn. Adr. erb. unter H. K. Turnerstr. 16, III.

Eine anständige Witwe sucht Stelle als Wirt-

schafterin oder als Stütze der Hausfrau.

Adressen bittet man abzugeben in der Expedition

dieses Blattes unter W. S. II 191.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht

sofort oder spätes Stellung entweder

zur Stütze der Hausfrau oder selbst-

ständigen Führung des Haushaltes eines

älteren Herrn oder Dame. Selbiges ist

in allen vorerwähnten Arbeiten bewandert und

würde freundliche Behandlung höchst Gehalt vor-

ziehen. Offerten beliebe man Belzerstraße 41,

parterre niederzulegen.

Ein j. gebild. im Schneidern, Plätten, Kochen

erfahrenes Mädchen sucht als Stütze der Haus-

frau in einer gebild. Familie Stellung, wobei

weniger auf hohen Gehalt als zur Familie ge-

börig betrachtet zu werden gesehen wird. Adr.

postlagernd Schlad b. sub W. S. 7. niederzulegen.

Ein j. geb. Mädchen von auswärtig, im Schneidern

und allen weiblichen Hausarbeiten erfahren und

im Besitz einer Nähmaschine, sucht j. 1. od. 15. Juni

Stelle, wo ihr Gelegenheit geboten wird die sür-

gerliche Küche zu erlernen. Werthe Adr. unter

T. 325 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gut empfohlenes Mädchen

in geachteten Jahren sucht Verhältnisse halber

per 1. Juni Stelle für Küche und häusl. Arbeit

durch den Hausman im Placo de repos, An der

Fleische Nr. 3a.

Dienstmädchen - Bazar.

Große Auswahl von Mädchen in den

Parterre-Räumen Neukirchhof 27

von 3-5 Uhr täglich.

Ein anständiges Mädchen sucht bei anständiger

Herrschaft eine Stelle als Stubenmädchen oder

auch bei einzelnen Leuten für Alles.

Hainstraße Nr. 27, 4. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung für

Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen

Elisenstraße Nr. 21 beim Hausmann.

Ein Mädchen in geachteten Jahren, welches der

Küche selbstständig vorstehen kann u. auch Haus-

arbeit mit übernimmt, sucht Stellung zum 1. od.

15. Juni. Zu erfragen

Waldstraße Nr. 3b, part.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Stelle

für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten in

einer Familie ohne Kinder, zum 1. oder 15. Juni.

Näheres Hainstraße Nr. 23, 1. Etage.

Ein junges Mädchen von auswärtig sucht Stelle

bei einzelnen Leuten oder als Stubenmädchen.

Adr. erbeten Preußergäßchen Nr. 2, 2. Et.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle für häus-

liche Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten zum

15. Juni. Zu erfragen bei der Herrschaft

Plagwitz Straße 20, 1. Etage.

Ein sechzehn Jahr altes Mädchen sucht Dienst

bei einer anständigen Herrschaft.

Näheres Plagwitz Straße 14b parterre.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juni eine hübsche

Stelle für ein Kind und häusliche Arbeit. Zu

erfragen beim Restaurateur Herrn Schreiber,

Königsplatz Nr. 1 im Keller.

Ich empfehle mehrere

junge Mädchen

mit guten Zeugnissen für größere Kinder 15. Juni

od. 1. Juli. Frau Krotzmann, Poststraße 15.

Ein anst. gebildetes Mädchen, geachteten Alters,

sucht bald. Stellung für gr. Kinder od. bei einer

einj. Dame. Zu erf. Floyd. 23, D. b. Franklöhne.

Eine zuverlässige Frau sucht Aufwartungen.

Brandvornersstraße Nr. 92b, 3. Etage I.

Eine ordentl. Frau sucht Aufwartung in den

Vor- oder Nachmittags. Kapfergäßchen 10, II. r.

Mietgesuche.

Ein Gärtchen wird zu mieten gesucht im

Dresdener Viertel. Adressen unter R. L. 108

erbeten durch die Expedition d. Bl.

1 großes Gemölde, Niederlage od. dgl. Räumlichk.,

an d. Straße oder im Hof gele., Stadt od. innere

Vorstadt, wird sofort oder 1. Juli auf 3 Monate

oder länger zu mieten gesucht. Adr. A. Z. 44

bittet man d. Hrn. O. Klemm, Unioersitätsstr., abgib.

Ein Local mit 2-3 hellen Zimmern, in

welchem mit Nähmaschinen gearbeitet werden

kann, wird in der Nähe des Marktes zum

1. Juli zu mieten gesucht.

Die elegante 1. Etage, des Hauses Nordstraße Nr. 8 ist vom 1. October a. c. ab zu vermieten.

Albertstraße Nr. 9 ist die neu eingerichtete 1. Etage mit Balkon zu vermieten.

Reudnitz, Rathausstraße 24 ist die 1. Etage zum 1. October 1876 zu vermieten.

Eine dachaus neu hergerichtete 1. Et., 6 St., Salon, 6 Kammern, Zubehör, Gas, ist zum 1. October 1876 zu vermieten.

Schulstraße Nr. 24 sind sofort oder Johannis noch einige geänd. gelegene Wohnungen in 1, 2 u. 4 Etage preiswerth zu verm.

Zeitiger Strafe ist zum 1. Juli vorzugsweise eine komfortable 1. Et. mit 300 A. Verfaß pr. Jahr abzugeben.

Davidsstraße Nr. 79 B sind der Neuzeit entsprechend 2 Logis, 1. Etage je 160 A pro anno sofort oder zu Johannis zu vermieten.

Zu vermieten per 1. Juli eine 1 u. eine 2. Etage Dübenerstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. ein Logis in 1. Etage, 6 bezugsbare Zimmer nebst Zubehör 350 A.

Johannis bezugsb. mehrere frdl. Logis in 1 u. 3. Et. bill. Sebastian Bach-Straße 26, I. Bese.

Entrichter Straße 10 ist die 2. Etage rechts, enthaltend 4 gut tapetirte Zimmer nebst Bad, pr. Michaelis zu verm. Näheres daselbst.

Eine 2. Etage, enthaltend 3 Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, Speisekammer, große Küche (Wasserleitung und Closet), in Lindenau, nahe dem Rathhaus, mit prächtiger Aussicht, ist pr. Johannis billig zu vermieten.

Gohlis. Eine 2. Etage sofort oder Johannis, 2 kleinere Logis in dritter Etage, nicht Durchlogis, sind für Johannis zu vermieten.

Sophienstraße Nr. 11 ist gleich oder auch später die 3. Etage zu vermieten, best. aus 4 Stuben, 1 Kammer, Küche, Bodenraum, Keller, Wasserleitung u. Näheres Petersstraße Nr. 18, 2. Etage.

Frankfurter Straße 36 ist die 3. Etage, 4 St., Kam., Küche nebst Bad, pr. sofort oder 1. Juli zu verm. Näheres bei Warend, Petersstr. 16.

Zu vermieten u. zum 1. Juli zu beziehen ist Werkstraße 61 die Hälfte der 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör. Zu erfragen daselbst bei Carl Schauf.

Sophienstraße 35 h ist j. 1. Juli eine 3. Etage Wegzugs halber zu vermieten. Näheres daselbst.

Dumboldstraße 20 ist per 1. October die 4. Etage zu vermieten, bestehend aus 5 Stuben, Küche, Boden, Keller, Wasserleitung. Beschäftigungszeit zwischen 10 u. 12 Uhr Vormittags. Näheres Petersstraße 18, 2. Etage.

1. Juli halbe 4. Etage 75 A, 1. Etage 2 Kammern, Küche. Näheres Davidstraße 73 U. 1. Et.

3. Et. Plagwitz Straße 30 3. Et. Edlogis mit Balkon pr. 1. Oct. f. 300 A pr. verm.

Zum 1. Juli in seinem Hause schöne Familien-Wohnung, 3 Stuben, Schlafkammer und Zubehör, zu vermieten. Wohnung tapetirt, 250 A, Lützenstraße Nr. 15, 3. Etage links

Zu vermieten Oberhardtstraße Nr. 11 per 1. Juli eine Wohnung 3 Treppen für 160 A, eine bezgl. 4 Tr. für 140 A. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ein Logis 155 und 215 A Albert- u. Eisenstr. 51, 1. Tr. bei Hr. Krause.

Bermietung. In schönem solid gebauten Hause, Südstr. 13 (Gartenseite), sind einige der Neuzeit entsprechend eingerichtete Familienlogis zu 150-200 Thlr (sehr preiswürdig) zu vermieten. Näheres bei den Besitzern daselbst.

Zu vermieten zum 1. Juli ein Logis für 130 u. 90 A Brandenburgerstraße 8, 1. Tr. r.

Balcanwohn. mit Ost. Deseu, Blüthel u. gestr. Fußb. 135 u. 165 A. sof. Reudnitz, Heinrichstr. 28.

Mehrere sehr hübsche Familienlogis im Preise v. 350-400 A sind mit günst. Beleg. zu verm. Näh. Dainstraße 23, II. vordheraus.

Moschelsstraße Nr. 79 L. Zu vermieten sind fremdliche Logis von 110-130 A sofort oder 1. Juli Näh. b. Hausm.

Zu vermieten 2 Logis zu 390 u. 245 A Bayrische Straße 9 beim Hausmann.

Zu vermieten 2 comfort. einger. Etagen an der Pferdebahn 110 und 130 A sofort Reudnitz, Eisenstraße Nr. 24.

Zu vermieten 32 Innerstr. Nr. 2 sofort od. später an ruhige Leute die 3 Treppen hoch gelegene Dach-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Kammern, Küche, Keller und Bodenraum. Näheres daselbst parterre

Familienlogis in Gohlis, Möderner Straße 30 d im Preise von 100-140 A sind sogleich oder später zu verm. Näh. daselbst beim Hausmann oder bei E. W. Seyffert, Neumarkt 2.

Zu vermieten Reudnitz, Heinrichstraße 25, ein fremdliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Johannis bezugsbar. Näheres daselbst in 1. Etage.

Zu vermieten zwei Logis, eins von 2 Stuben u. 2 Kammern und eins von 1 Stube u. 2 Kamm. mit je 1 Küche, Bodenraum u. Zub. Neuer Kanal Schönefeld, Rotationsstraße 138.

1 frdl. Logis, 2 St. u. 1. Juli bezugsbar, Eddelstr., Neuer Kanal, Reudnitzstraße 52 b.

Zu vermieten u. sogleich zu beziehen sind einige Logis von 100-130 A, eins mit Laden zu jedem Geschäft passend für 250 A Schönan Bach-Str. Nr. 49 b.

Kreuzstraße Nr. 14 ist ein freundliches Familien-Logis nebst Garten pro Johannis oder sofort bezugsbar. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein Familienlogis im Hofe 1 Treppe. Zu erfragen Frankfurter Straße 36 b, 1. Et.

Einige Wohnungen sofort oder später billig zu vermieten Brandenburgerstraße 93 pr.

Familienlogis per 1. Juli bezugsbar zu vermieten Sophie-Str. 20 b parterre rechts.

Eldorfstraße ist eine sehr schöne Wohnung sofort billig in Aemterstraße bis Michaelis zu übernehmen. Kosten erbeten unter B. E. 150. an die Expedition dieses Blattes.

Sof. od. später zu verm. ein einz. Dame od. kinderl. Leute ein frndl. neu hergerichtet. Logis 11 St. 8 A und Wasserleitung Werkstraße 46, I

Zu verm. ein Logis für 85 A u. eins für 140 A sofort bezugsbar bei Schumann, Cöppchenstr. 24.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, 72 A, Käpferstraße Nr. 15, parterre.

Familienlogis, 60 A, 1. Juli Wiesengasse 17, Hof 2 Treppen.

Ein Logis ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen, Preis 56 A, Reudnitz, Eisenbahnstraße Nr. 4.

Ein kleines Familienlogis ist zu vermieten an Leute ohne Kinder. Näheres beim Hausmann, Universitätsstraße Nr. 10.

Zu vermieten u. zu Johannis zu beziehen ein l. Familienlogis. Zu erf. Friedrichstr. 38

Ein Paar einzelne gaderlässige Leute werden als Bewohner eines Grundstücks in Lindenau mit billiger Miete gef. Näh. Reiger Str. 15 a, II. r.

Auf dem Lande 2 Stunden von Leipzig, an der Elsternau und am Herzig gelegen, ist ein schön eingerichtetes zum Rittergut gehöriges Wohnhaus nebst Garten an eine oder zwei Familien für diesen Sommer oder auch länger billig zu vermieten. Milch, Butter u. c. sind im Rittergute zu haben, auch findet täglicher Verkehr nach Leipzig statt. Näheres zu erfragen Döhl Nr. 59, Treppe B, 3. Etage.

Elegantes Sommerlogis in Lindenau mit oder ohne Kübel zu vermieten, 2 Stuben und Kammer, coxat auch Küche, prächtiger Garten, in nächster Näh. der Pferdebahn gelegen, rassenb für eine Familie, wünschlich ohne kleinere Kinder, oder für anständige junge Herren. Näheres Lindenau, Lindenstraße 4 parterre.

In Gaschwitz ist eine Sommerwohnung mit großem Garten zu vermieten. Näheres zu erfahren bei Herrn Friedrich & Linde, Petersstraße Nr. 42.

Sommerfremde finden mit u. ohne Beköstigung in einer Familie im Pfelzer Thale (Harz) gegen billige Entschädigung freundliche Aufnahme. Badeanstalt vorhanden. Junge Mädchen, die sich in der Wirthschaft u. in allen weibl. Handarbeiten ausbilden wollen, werden gleich aufgenommen; auch finden sie daselbst gute Gelegenheit, Mast zu treiben. Näh. bei Frau Küster, Antonstr. 21, 1. Tr. oder brieflich an H. Reiser-Reim in Jßels.

Zu verm. sofort oder spät Garçon an Stob oder Kaufleute Eisenstr. 1 r. 24, Hof 1. Et. ist.

Ein elegantes Garçon-Logis mit Cabinet an der Promenade ist für 1 oder 2 Herren per 1. Juni zu vermieten Parfstraße 8, 2. Et.

Eisenach. Im Marienthal auf der Höhe am Walde, romantisch gelegen, sind drei kleine meublirte Bienen für die Sommer-Monate zu vermieten.

Zwei derselben enthalten jede 6 Betten und Küche, sowie 6 Betten. Pr. für den Sommer 4 900 A. Eine derselben enthält 10 Betten mit 8 Betten und Küche. Preis für den Sommer 1200 A. Nähere Auskunft ertheilt auf Anfragen die Hauswirthin Frau Wittke.

Garçonlogis, f. möbl. ge. Zimmer mit Schloß, S. u. Hschl. sof. Wende-Logisstr. 7, p. I.

Ein freundliches Garçonlogis ist zu vermieten Alexanderstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Feines Garçonlogis zum 1. Juni, passend für 2 Leute oder 2 Kasse, ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 14, 2. Etage.

An der Promenade (Roholag) ist ein eleg. möbl. Garçonlogis zu verm. Sternwartenstr. 1, 2. Et.

Garçon-Logis. Katharinenstraße 25, 3. Et. ist eine möbl. Stube nebst Schlafcabinet und 2 Betten sofort oder 1. Juni zu vermieten.

Garçonlogis. Zwei elegant meubl. Zimmer an Herren oder Damen zu vermieten. Reudnitzer Straße 10, 1. Tr. links.

Garçonlogis, gut meubl. Zimmer mit Schloß, ist sofort zu verm. Grimm. Straße 21, 4. Tr.

Ein schön Garçonlogis sofort oder später zu vermieten Nordstr. 15, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis, eleg. möbl. Salon u. Cabinet, sehr ruhig, sofort zu vermieten Dumboldstraße Nr. 12, Vorderhaus 3 Treppen.

Garçon-Wohnung, 1 freundliches Zimmer Schillerstraße Nr. 2, III, Mittelstraße.

Garçon, Hinte-Stube u. guten Matratzenbett frdl. gelegen, zu verm. Fleischerg. 5, 1. Et. I.

Garçon-Logis, eine 2. senstr. Stube, sonnig u. fruchtbar, nahe d. Rosenthal, ist an Kaufl. oder Beamte zu verm. Verberstraße 6, III links.

Garçon-Logis. Eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hschl. ist sofort oder 1. Juni billig zu vermieten Kanthäuser Steinweg 72, II. r., Nähe v. m. Rosenthal.

Garçon-Wohnung ist für 1 anst. Herrn zum 1. Juni frei Dumboldstraße 6, 2. Tr. rechts.

Freundliches Garçon-Logis ist billig zu vermieten Mittelstraße 33, 3. Etage.

Grimm. Str. 21, Hintergeb. III. I., nach dem Nicola Kirch. gel., fr. Garçon-Wohnung zu verm.

Garçon-Logis. Fein möbl. Zimmer mit Alkoven in 1. Etage mit S. u. Hautschl., sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Warendgrüner Bierhau, Burgstraße Nr. 29.

Zu unmittelbarer Nähe des alten Theaters ist ein feines Garçonlogis zu vermieten. Alles Nähere Pfaffenwörfer Straße Nr. 2, 3. Etage.

Ein solider Kaufmann oder Beamter findet Garçonlogis Lützenstr. 25, 2. Tr.

Zu vermieten billig sein meubl. Garçon-Wohnung Berliner Straße 2, 2. Etage links.

Waldstraße 38 c, 1. Etage r. ganz nahe dem Rosenthal meubl. Garçon-Logis sofort oder später zu vermieten.

Ein meubl. freundl. Garçonlogis ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Dumboldstraße Nr. 26, 4. Tr. links

Garçon-Logis. 1-2 feine meubl. Zimmer mit Cateinrichtung und gr. Schlafcabinet pr. 1. Juni oder später zu vermieten Ritterstraße 39, II.

Feines Garçonlogis zum 1. Juli Rübenerger Straße 36, 1. Etage.

Garçon-Logis, fein möblirt, sofort bezugsbar Dierstraße 18, I.

Ein fein möbl. Garçonlogis mit gesunder, angenehmer Aussicht ist sofort oder später zu vermieten Hospitalstraße Nr. 9, 3. Tr. rechts.

Zu vermieten von 1 Juni a. c. 1 Stube mit Alkoven Reichstraße 33, 2. Et. vordheraus. Näheres daselbst.

Zu vermieten eine freundlich meubl. ober unmeublirte Stube, auch Schlafst., Saal- und Hautschl., Eisenstraße 33, 1. Tr. bei Krause.

2 gut möbl. Zimmer, mit auch ohne Cabinet, sind sof. zu verm. Döhl 54/55, 3. Etage rechts.

Riesberggasse 14, 2. Etage Zimmer mit Cabinet für 1, 2 auch 3 Herren, freundlich, angeziert und billig.

Emilienstrasse 10, III. ein hübsch meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafstube preiswürdig zu vermieten.

Ein meubl. Zimmer mit Alkoven, S. u. Hschl., ist per 1. Juni an Herren zu verm. Salz 4, III.

Eine febl. Stube u. Kammer, mit, auch ohne Wschl., ist bill. zu verm. Reudnitz, Heinrichstr. 1, III.

Eine freundl. Wohn- u. Schlafstube ist an 1 bis 2 Herren zu verm. Lange Straße 22, 3. Et.

Rönigplatz Nr. 4, 3. Etage links sind ein meubl. Zimmer und Schlafstube zu vermieten.

Reudl. Stube u. III. an 1-2 Pers., D. oder D. zu verm. Universitätsstr. 16, Tr. C, 2. Et.

Ein schön, gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren zu verm. 15. Juni zu vermieten Burgstraße 1, 2 Treppen rechts.

1 frdl. Stube nebst Schlafstube, mit Saal- u. Hautschl. zu vermieten Nicolaisstraße 46, 4. Tr.

Eine frdl. Stube nebst Schlafstube an 2 Herren, eine bezgl. an 1 Herrn den 1. Juni zu verm. Dainstraße 18, Treppe C, 4. Etage.

Ein frdl. Zimmer, mit oder ohne Cabinet, ist zu vermieten Petersstraße 40, 2. Et. vordh.

Zu verm. ist 1 Stube u. Kammer Petersstr. 20, I.

Zu vermieten eine freundl. Part. Stube mit Hschl. an 1 oder 2 Herren Kanndorfschen 6/7, p.

Zu vermieten eine freundl. Stube, sofort oder später, Dainstr. 14, Gartenhaus, 2. Et. r.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube, nach Wunsch m. Ros. Dienstr. 47, IV.

Zu vermieten 1 meubl. Zimmer mit Matratzenbett Schillerstraße 2, 3. Et. rechts.

Zu verm. ist eine große Stube, schöne Kauf nach d. Prom. Plauen'scher Hof, Tr. C. bei Lips, IV.

Zu vermieten ist sof. ein meubl. Zimmer Bayerische Straße Nr. 3, part. rechts.

Zu vermieten eine leere, separate Stube, Rippenstraße 19 b, 4 Treppen bei Schumann.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an 2 Herren Nicolaisstraße 18, 3 Treppen vordh.

Zu verm. 1 gr. gut möbl. Zimmer Promenaden-ansl., Schill. Pl. Fleischerg. 29, II., Seiteng.

Zu vermieten sind 2 schöne Zimmer Lützenstr. 4, III. lsk., vis à vis Hotel Müller.

Zu verm. ist 1 gut meubl. Stube an 1 bis 2 Herren Dainstraße 24, Treppe A, 3. Etage.

Zu vermieten ein freundliches meublirtes Zimmer Glodenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu verm. sofort oder 1. Juni ein f. meubl. Zimmer Dresden Straße 30, parterre links.

Zu vermieten ist eine geräumige Stube an eine ältere Wittwe oder auch Mädchen Lindenstraße Nr. 3, 4. Tr.

Zu vermieten eine möbl. Stube an 1 bis 2 Herren oder Damen Reifstraße Nr. 13, 4. Et.

Zu vermieten ein freundl. möbl. Zimmer mit Matratzenbett, Saal- u. Hautschl. Dierstraße Nr. 15, 2. Tr. vordh.

Zu vermieten billig eine möbl. Stube an 2 Personen Sebastian Bach-Straße 26, 1. Et. I.

Zu vermieten ist sogleich ein frndl. gut meubl. Zimmer Schönefeldstraße 9/10, 3. Tr. links

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube an 1 anst. D. u. sol. Hr. Nicolaisstr. 48, 4. Et.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Saal- u. Hautschl. Sophienstraße 10, 3. Etage.

Zu vermieten 1 schön möbl. Zimmer mit S. u. Hschl., an 1 od. 2 P. Verberstraße 5, III. I.

Zu verm. eine freundl. Stube mit 3 Matratzen an Herren, welche in reinlicher Arbeit sind. Zu erf. Köpferstr. 15, D.-D. hohes Part.

Zu vermieten eine Stube mit Kochofen, unmeublirt. Gust. 14, Hof III. links.

Rübenerger Straße 27, 1. Et. ist ein kleines Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Ein frndl. Zimmer mit Saal u. Hautschl. ist zu vermieten Sternwartenstraße 18 b, 3. Et.

Eine große 2 senstr. Stube mit Kochofen ohne Meubel ist zu vermieten und zum 1. Juni zu beziehen Sebastian Bachstraße 11, 4. Tr. rechts.

Eine febl. meubl. Stube ist 1. Juli zu vermieten Eisenstraße Nr. 24, 3. Tr. I. Seiteng.

Eine große fein meubl. Stube mit Matratzenbett sofort zu vermieten an einen oder zwei Herren Kanthäuser Steinweg Nr. 18, Hof vordh. 1. Treppe rechts.

Ein f. gut möbl. Zimmer mit Glavierbekleidung sof. od. sp. zu verm. Reudnitz, Gemeindestr. 24, I.

Sehr kleine Stube ist sofort billig zu beziehen Nicolaisstr. Nr. 22, 2. Etage.

Eine meubl. Stube an einen Herrn sofort zu vermieten, Preis 3 M., Nürnberger Str. 37, IV. r.

Ein hübsches Stübchen zu vermieten an einen Herrn, der Beschäftigung außer dem Hause hat. In erfragen Thalstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Drei sehr meublirte Zimmer sind einzeln oder zusammen billig zu vermieten. Blücherstraße 25, 3 Tr. rechts.

Waisenhausstr. 24, III. Nr. vom 1. Juni ab fr. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm.

Eine meubl. Stube ist für 15 M. wöchentl. zu vermieten sofort oder später. Näheres Körnerstraße Nr. 11 im Gemälde.

Eine meubl. Stube, vorn, ist an anst. Frn. oder Damen zu vermieten Brühl 52, 4. Etage.

Ein sehr möbl. Zimmer an solide Herren sof. zu vermieten Nagelgasse 17, 2. Et. rechts.

3 meubl. Stuben sind sofort oder später zu vermieten. Sebastian Bach-Str. 48, 2 Et.

Ein sehr meublirtes Zimmer mit neuem Matratzenbett, 2 Fenster front, Saal- und Handkessel ist für den Preis von 7 M. sofort oder später zu vermieten.

Körnerstraße Nr. 9 a, 3 Tr. links.

P r o m e n a d e.
Ein sehr nobles Zimmer zu vergeben. Centralhalle, 2. Etage links.

Eine gut möblirte Stube vornheraus, Saal- und Handkessel ist von jetzt an oder zum ersten Juni an einen oder 2 Herren zu vermieten Antonstraße Nr. 19, 2. Etage links.

Wasserlauf Nr. 1, L., Promenadenaustr., ist ein nettes Stübchen zu vermieten.

Ein meublirtes Zimmer ist an 1 Herrn sofort zu vermieten Friedr. Str. 40, 1 Treppe.

Eine möbl. Stube mit Matratzenbett ist zu vermieten Neujahr Hospitalstraße, an der Verbindungsbahn, Furrer, Restauration.

Eine Stube mit Kochofen ist ohne Möbel zu vermieten Hauptmannstraße 76, II. links.

Sofort zu vermieten ein möbl. Zimmer an Herrn Windmühlenstraße 41, 1. Et. rechts.

Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort zu beziehen Nürnberger Straße 41, Hof 2 Tr. links.

Eine freundl. Stube zu verm., sep. u. oder ohne Möbel Fregestraße 2b, 3 Treppen rechts.

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm., sowie 1 Theilhaber zu einer Stube per 1. Juni a. a. gesucht Windmühlenstr. 9, 3. Et. vornh. links.

Eine fr. möbl. Stube an 1-2 Herren zu verm. Reudnitz, Wolfhaasstr. 23, III. L., Dorfhub. B.

Eine gut meubl. Stube mit S. u. Hschl. zu verm. sof. oder 1. Juni Körnerstr. 18, 3 Tr. r.

Eine leere Stube mit Kochofen, sep., 1. Juni zu beziehen Poniatowskystraße Nr. 2 b. Cent.

Universitätsstraße 17, III. ist ein gut meublirtes Zimmer zu vermieten und jetzt oder später zu beziehen.

2 möbl. sep. Stub., 1 größere u. 1 kleinere an H. Petersstr. 41, Holmann's Hof, Mittlgeb., IV. r.

Reichsplatz Nr. 14, III., hat zum 1. Juni noch mehrere schöne freie Zimmer mit guten Matratzenbetten zu vermieten.

Ein hübsches Stübchen, meublirt, mit Gartenansicht zu verm. Pfaffenstraße 24, H. II. I.

Eine Stube ist an Herren zu vermieten Poststraße Nr. 13, 2. Etage.

3 sehr meubl. Zimmer mit gut. Matratzenbetten f. sof. od. spät. z. verm. Bayerische Str. 64, III.

Möbl. Zimmer für 15 M. an Kaufl. o. Beamt. z. 1. Juni zu verm. Nürnbergerstr. 26, 2. Et.

1 Stube mit Kochofen ist mit oder ohne Betten zu vermieten Lützowstraße Nr. 25, 1. Et. links.

Humboldtstr. 29, III. r.
ist ein meublirtes Zimmer per sofort oder per 1. Juni zu vermieten.

Unmeubl. Stube mit sep. Eingang zu verm. Pfaffenstraße Nr. 19, Hintergeb. 1 Tr.

Ein leeres Stübchen mit Kochofen sof. od. 1 Juni billig zu vermieten Thomaskirchhof 5, 4 Tr.

Eine freundlich meublirte separate Stube ist an einen Herrn zu vermieten Sophien-, Eustisstraße Nr. 25, 1 Treppe bei Schurig.

An verm. ein meubl. Stübchen W.-str. 59, IV. I. Nicolaisstraße 2, II. möbl. St. mit S. u. Hschl.

Heines Zimmer Nr. Windmühlenstr. 36, 3 Tr. Sep. St. f. S. u. D. S. u. H. Einliegerstr. 8, III. r.

Möbl. Zimmer zu verm. Sternwartenstr. 32, II. I. 1 g. möbl. Stube zu verm. Schützenweg 9, I.

Nicolaisstr. 15, III. ob., möbl. Stube m. S. u. Hschl.

Zu vermieten 2 Schlafstellen für anständ. Mädchen Reudnitz, Karze Straße 14, 1. Etage.

Zu vermieten eine möblirte Stube als Schlafstelle Reudnitz, Seitenstr. 3, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten eine separate Stube zu 2 Schlafstellen Dr. Fleischerstraße Nr. 28, I.

2 Schlafstellen in freundlicher Stube, S. u. Hschl., für D. Einliegerstr. 20, b. Hansm. Näheres.

2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube zu vermieten Schletterstraße 4, Seitengeb. 3 Tr.

Eine fr. Stube m. Hschl. ist an 1 od. 2 G. als Schlafst. zu verm. Reichstr. 50, 4 Tr. vornh.

Sehr Stübchen als Schlafst. Georgenstr. 22, III. r.

Ein freundliches Schlafzimmer zu vermieten Sidonienstraße Nr. 41, 2. Etage links.

Schlafstellen sind offen A. Furrer's Restauration an der Verbindungsbahn, am Thonberg.

Reisfreie jüd. Schlafstellen für anständ. Herren Gerberstraße 8, Hof links letzte Thür 1 Treppe.

In einer freundl. Stube Schlafstelle f. S. per Woche 20 M. Körnerstraße 9b, beim Hausmann.

Zwei Schlafstellen in freundlicher Stube mit separatem Eingang zu vermieten Pfaffenstraße 19, H.-S. 1 Tr.

Eine möbl. Stube, vorn h. ist als Schlafstelle an 2 Herren zu vermieten Brühl 52, 2 Tr. r.

In einem jüd. Stübchen sind 2 Schlafstellen an Herren zu verm. Preussengäßchen 10, 2 Tr. r.

In einer Stube, vornheraus, jüd. Schlafstelle offen kleine Fleischerstraße Nr. 9, 3 Tr.

Eine separate Schlafstelle offen Reudnitzstr. Nr. 11, 3 Treppen vornheraus.

An verm. 2 Schlafstellen Körnerstr. 3, IV. r. 1 Schlafst. offen f. Herren, Weststraße 22, H. I.

Schlafst. in möbl. Stube Körn. Str. 9, Hof II.

1 Stube als Schlafst. Sternwartenstr. 14b, IV. I. Sol. Herr. f. jüd. Schlafst. Körn. Str. 10, III.

1 sep. fr. Schlafst. f. 1 H. Draufstr. 6, II. b. Röhle.

1 Stube als Schlafst. f. H. Ritterstr. 34. Treppschmar.

Schlafstellen Weststraße 79, Hof I. 2 Tr. vorn.

2 Schlafst. mit Mittagst. heiz. Eberhardstr. 7, III. I.

Freil. Schlafst. f. M. Waisenhausstr. 3, H. I. I.

Freil. Schlafstelle Blücherstraße 28 part rechts.

Stube als Schlafstelle Nürnberger Str. 29, 1 Et.

Schlafstelle mit Schl. Lützowstraße Nr. 5, 2 Tr. r.

2 jüd. Schlafst. Dr. Fleischer 10/11, H. r. I. I.

2 jüd. Schlafst. Berliner Str. 119, Hof I. III.

1 fr. Schlafstelle Schletterstr. 4, III. I.

1 jüd. Stube als Schlafstelle Siederstr. 4, III. r.

Freil. Schlafst. f. Mädchen H. H. Straße 25, II.

1 Schlafst. S. u. Hschl. Körnerstr. 18, III. r.

2 Schlafst. f. S. in 1 Stube Katharinenstr. 21, II.

Freundliche Schlafstelle Blücherstr. 27, IV. links.

Schlafst. frei in Stube Peterstraße 29, 4 Tr.

Freundl. Schlafst. f. S. u. D. Reudnitzstr. 3, III.

Freundl. Schlafst. sep. Eing., Eberstr. 45, H. I.

Freundl. Schlafst. Sternwartenstr. 37, H.-S. II. I.

Offen 2 Schlafstellen für S. in jüd. Stube, mit S. u. Hschl., Reiter Straße 30b, III. r.

Offen sind fr. Schlafstellen für anst. Herren mit Saal- u. Hschl. Körnerstr. 6, 4. Et. r.

Offen eine freundliche Schlafstelle, sofort zu beziehen Windmühlenstraße Nr. 2, II.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Sebastian Bach-Str. 17, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Reichstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Offen freundliche Schlafstellen für Herren Eitzenstraße 33, 1 Treppe bei Krause.

Offen zwei Schlafstellen für Herren in freundl. sep. Stube Gerberstraße 6, I. rechts. E. Böhm.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Lange Straße 9, Vordergeb. 1 Treppe rechts.

Offen freundl. Schlafstellen Körnerstr. 8b, 4. Et.

Offen Schlafstellen Ritterstraße 49, 2 Tr. links.

Offen fr. Stube für Mädchen Ritterstr. 34, V.

Offen f. Schlafst. f. Herren Brühl 25, 3. Et.

Offen 1 billige Schlafst. Johannisg. 11, Hof I.

Offen 2 Schlafstellen Oberstraße 2, 3. Et. III.

Offen sind jüd. Schlafst. Raundsch. 9, 2. Et.

Offen Schlafstelle Schützenstr. 6/7, H. I. II. I.

Offen 2 Schlafstellen Kl. Fleischerstraße 7 part.

Offen 2 Schlafstellen Kl. Fleischerstraße 7, 4 Tr.

Offen Schlafstellen Wiesenstraße 14, 3 Treppen.

Offen 1 Schlafst. f. H. Sternstr. 36, H. 3 Tr.

Offen jüd. Schlafst. Eberstr. 24, H.-S. 3 Tr. I.

Offen 1 Schlafst. f. 2 H. Brühl 65, Tr. 6 II.

Offen 2 Schlafst. f. H. Sternwartenstr. 25b, IV. I.

Offen ist Schlafst. f. Mädch. Lützowstr. 13, I. r.

Offen fr. Schlafst. in Waisenhausstr. 5, Hof II. r.

Offen 1 jüd. Schlafst. f. 1 Frn. Eberstr. 4, r.

Offen 2 Schlafst. in jüd. St. Ritterstr. 31, III. I.

Offen 1 Stube als Schlafst. Peterstr. 36, H. III.

Pension!

Mehrere elegante Zimmer mit sehr guter Verpflegung empf. bei H. Noack, Hotel de Volage, r. u. d. 2. Etage.

An einem jungen Kaufmann werden unter günstigen Bedingungen noch 2 junge Herren in Pension gesucht Körnerstraße 9b, 1 Treppe.

Eine Dramen- u. Oper-Redigenten, geborene Engländerin, wünscht eine junge Dame, auch Waife, gegen entsprechende Pension in ihr Haus aufzunehmen. Anfragen unter J. H. Wehnenfelds Postlagernd.

Ein Gesellschaftszimmer, 35 bis 40 Personen fassend, ist nach einige Tage frei Große Fleischerstraße Nr. 89.

Für heute Abend ist meine Kegelbahn frei.

H. Müller, Burgstraße Nr. 8.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.
Heute Himmelfahrt den 25. Mai cr. bei günstiger Witterung Abfahrt von Leipzig: 2, 1/3, 3, 1/4, 4, 1/5, 5, 1/6, 6, 1/7 und 7 Uhr. Plagwitz desgleichen.

Schützenhaus.



Heute
8. Abonnement-Concert.
Janitscharmusik von der verstärkten Hauscapelle des Herrn Director Bächner im Trianongarten.

In der Laube des Vordergartens
Auftreten des Hr. Dan. Harvey, genannt das menschliche Chamäleon (1/10 Uhr).

(10 Uhr)
Darstellung der
Wunder-Fontaine

mit lebenden Gruppen und überraschenden Beleuchtungs-Effecten ausgeführt von Herrn Prof. Carl Wheeler.

Von 9-1/11 Uhr festliche Beleuchtung. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 M.

Saison-Abonnement Karten nur für hiesige Einwohner, gültig bis Mitte September a. c., für einen Herrn 5 M., eine Dame 4 M., für ein Kind 2 M. und für jede Familie inklusive Eltern und Kinder über 6 Jahre, mit Anschlag erwachsener Söhne und verheirateter Töchter, 10 M. sind am Tage im Contor und Abends an der Cassé des Schützenhauses zu haben.

Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellung in den Sälen statt.
C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.

Donnerstag den 25. Mai findet hiersebst die Letzte Vorstellung statt.

Circus Renz.

Königsplatz.
Donnerstag den 25. Mai 1876
Zwei Vorstellungen.

Um 4 Uhr
Eine afrikanische Jagd.

In dieser Scene werden Kabylen lebende Straffen, Elephanten, Kängurus, Lemmas etc. verfolgen und einfangen.
Einlage: Die afrikanische Schlangenbeschwörerin
mit ihrem lebenden Niesenschlangen.

In beiden Vorstellungen vertheilt:
Die große akademische Voltige, ausgeführt von 24 Herren.
Quadrille, geritten von 4 Herren und 4 Damen.
Camillus und Achill, Fuchshengste, vorgeführt von Herrn F. Renz.
Franz Oceana Renz in ihren Leistungen auf dem Drahtseil.
Auftreten der Damen: Fräul. Lolauet, Neiss, Stark.
Auftreten der Herren: Carlot, Fills, Erber, Drexler, François, Robert Renz.

Um 7 Uhr zum letzten Mal
Schneewittchen.

Pantomime in 5 Acten, nach dem gleichnamigen Märchen für den Circus bearbeitet und in Scene gesetzt von Director E. Renz.
Vorherrschende Länge und Gruppierungen ausgeführt von 120 Personen.
Costüme, Requisiten, Decorationen, Equipagen neu.
Eröffnung 1 Stunde vor Beginn der Vorstellungen.
Die Cassé ist von Morgens 10 Uhr an bis zu Ende der Vorstellungen ununterbrochen geöffnet.
Morgens Vorstellung.
E. Renz, Director.

Schweizerhäuschen.

Heute **Concert** der Capelle von **C. Matthias.**
Anfang 3 Uhr. Entrée 25 Pf.

Morgen Freitag Abend-Concert von derselben Capelle.

Restaurant — Garten — Kegelbahn — Billard
Robigartenstraße 6, vis à vis der Langen Straße.
Morgen Sextett-Concert.

Central-Halle.

Heute zum Himmelfahrtstage
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
M. Hornhardt.

Heute Donnerstag den 25. Mai zum Himmelfahrtstage
Concert u. Ballmusik.
Der Tanzsaal kostet 1 M.
Anfang 1/5 Uhr.
Das Musikcor von M. Wenck.

TIVOLI.

L. Werner, Tanzl. Heute Abend 7 Uhr Nr. 7. Aufnahme neuer Scholaren.

Wilh. Jacob. Heute 7 Uhr Gesellschafts-Dalle, Mittelstraße Nr. 9. Anmeldungen zum Tanzunterricht erbitte in obigem Local.

Julius Horsch, Tanzl. Heute 6 Uhr Schloßgasse 5, 1. Soehre Anmeldungen 3. Unterricht erbitte sich Erdmannstraße 3-4, 1. sowie im obigen Local d. D.

G. Löhr. Heute 5 Uhr Felsenkeller in Plagwitz. E. Müller, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr Hopfplatz Nr. 9, Richter's Erlaunen. Cotillon 9 Uhr.

G. Becker. Heute Stunde Plagwitz zum Dampfisch ff. Terrasse Kleinzschocher. Heute zur Himmelfahrt Großes Flügelfränkchen. Theater - Terrasse. Heute früh 11-1 Uhr Concert. C. Matthias, Kapellmeister.

Bonorand.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J.

Corso-Halle, 17 Magazingasse 17. Heute und folgende Tage Concert u. Vorstellung. Auftreten der Chansonnetten-Sängerin Frä. Meier, der Costüm-Soubrette Frä. Krüger, der Contra-Altsängerin Frä. Hofe, sowie des ganzen neu engagierten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

Rounger's Concert-Halle. Waageplatz. Heute Concert und Vorstellung. Auftreten des gesammten neu engagierten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

Restaurant Deutschland, Windmühlentrafike 46. Heute Concert und humoristische Gesangsvorträge der Sängergesellschaft des Herrn Max Müller. Auftreten der beliebtesten Charakterkomiker Herren Gärtner und Adolphi.

Im Saale zur „Grünen Schenke“ Donnerstag 25. Mai (Himmelfahrt) Extra-Vorstellung und Concert. Auftreten der Chansonnisten-Sängerinnen Mlle. Amotte, Fräul. Berger, der Soubrette Frä. Waldau und des Komikers Herrn Bader. Anfang 7 Uhr. Entrée 40 J. Nachher: Tanzfränzchen.

Grüne Schenke. Heute zur Himmelfahrt nach den Vorträgen Flügeltanz, dabei empfiehlt Auswahl von Speisen, ff. Weine, Lagerbier. Es ladet freundlich ein J. G. Klöppel.

Restaurant Bellevue. Heute zum Himmelfahrtstag Ballmusik. Bier ff. Fickmann.

Gosenthal. Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik. Anfang 8 Uhr. Morgen Freitag großes Freiconcert, wozu ergebenst einladet H. Krahl.

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland. Heute Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 8 Uhr. Entrée 25 J. Son 6 Uhr an Ballmusik.

Pantheon.

Heute zum Himmelfahrtstag Concert und Ballmusik von H. Conrad. Anfang 4 Uhr.

Ton-Halle. Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. J. G. Mörlin.

Apollo-Saal. Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedene Biere, Kaffee und Kuchen u. dergleichen. C. Brauer.

Moritzburg

Gohlis. Heute von 6 Uhr Ballmusik. Capelle C. Matthias. Früh 8 Uhr Speckkuchen, reichhaltige Speisekarte, div. f. Kuchen, hochfeine Cose und Biere.

Drei Mohren. Heute zum Himmelfahrtstage von 4 Uhr an Ballmusik. Es ladet freundlich ein G. Seiffert.

Zöbiger. Donnerstag zum Himmelfahrtstage Concert und Ball, wobei à la carte gespeist wird. Es ladet ergebenst ein W. Weiss.


Goldene Krone. Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik von der Capelle E. Hellmann. Anfang 1/4 Uhr. G. Rosberger.

Goldener Anker. Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik von der Capelle E. Hellmann. Anfang 1/4 Uhr. Cose u. Biere ff. A. Wehse.

Gasthof zum Löwen. Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik von E. Hellmann. Anfang 1/4 Uhr. C. Messig.

Lindenu, Gasthof zu den drei Linden. Heute: Fisch-Tag mit Sauce remoulade. Von 4 Uhr an Ballmusik. Morgen Schweinsknochen. Feinste Cose.

BLÜCHER GARTEN GOHLIS



Heute Donnerstag Grosses Doppel-Concert von der Capelle des Hofes sowie der in ganz Deutschland beliebtesten Damen-Couplet-Sängergesellschaft Christoph aus Berlin. Nach dem Concert Ballmusik. Anfang des Concerts 3 Uhr, wozu ergebenst einladet G. Christoph, Carl Mannschag. NB. Morgen letztes Concert von der Damen-Couplet-Sängergesellschaft Christoph.

Knauthain, Gasthof an der Mühle, Knauthain. Donnerstag den 25. d. M. zur Himmelfahrt Großes Concert und Ballmusik, ausgeführt vom Trompeterchor des 3. Weiterregiments in Vorau unter persönlicher Leitung des Herrn Stadttrompeters Niessche. Entrée 30 J. Dabei empfehle eine reichh. Speisekarte, Cotelettes mit Stangenpargel, ff. Gohliser Mettenbier, Matranke, preiswürdige Weine, Kaffee und Kuchen. Für prompte Bedienung ist bestens gesorgt. NB. Bei unangenehmem Wetter findet das Concert im Saale statt. Zugleich empfehle meinen neu restaurirten Saal mit Parquet, Louvree, Veranda, Regalbau, franz. Billard und schattigen Garten für Gesellschaften und Vereine zu Abhaltungen von Sommerfesten, Schulsfesten u. s. w.

Lindenu. Gasthof zu den 3 Linden. Heute zum Himmelfahrtstage Ballmusik. Capelle E. Hiller. Eutritsch. Gasthof zum Helm. Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Das Orchester v. M. Waack.

Gasthof Thonberg. Heute zur Himmelfahrt Militär-Tanzmusik. Dabei empfehle warme u. kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, Lager-, Weisk- und Berliner Bier, ff. Cose der Restaurateur.

Gundorf. Heute zum Himmelfahrtstage von 4 Uhr an Tanzmusik, wozu ergebenst einladet W. Friedemann. Eis vanille u. Apfelsinen à Port. 2 kg empfiehlt L. Tilebein, Dairstraße 25.

Brandbäckerei empfiehlt heute Fladen, Dresdner Stiefel, Croppeten- und diverse Kaffeebuden. Getränke von bekannter Güte. NB. Von 5 Uhr an Speckkuchen. E. Kuhnt.

Saazer Hopfenblüthe, Nürnberger Bayerisch ganz vorzüglich. Mittagstisch. Heute Abend Allerlei. Rest. Fauius, Hôtel de Pologne.

Goldner Hahn, Hainstrasse. Frisch vom Fass versapft ich Culmbacher von Hans Petz, ein exquisiter Stoff. à Seidel 25 J. C. Haase. C. Haase, Goldner Hahn, Hainstrasse No 24. (Carambolage-Billard.)

Berliner Weissbier vorzüglich in 1/2 u. 1/4 Fl. in u. außer dem Saale empfiehlt Seidel, Fränkischer Bierballe, Burgstraße Nr. 21.

Apollo-Saal. Heute Donnerstag Schachfest. E. Brauer.

Restaurant zum Kladderadatsch, Ringplatz 18, empfiehlt dem geehrten Publicum sein neu angelegtes englisches Billard. NB ff. Lager-, Bayerisch- u. Berliner Bitterbier. Reichhaltige Speisekarte. Gute Bedienung.

Goldene Kugel. Vorträge: A. Forkel Halle'sche Str. Wein restaurirt. H. Berensdörfer | Ekt. Bayer. Bier. Anerkannt guten Wein. Nam der Karte in jeder Lage. Heute Speckkuchen und Ragout an. Morgen Schweinsknochen. 25 verschiedene Gerichte. Telegraphische Depeschen, Couriersberichte, Pottersiebungsstellen.

Allerlei! Barthel's Restauration, Dörferstraße 26h. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Außerdem reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch und Lagerbier.

Emil Haertel, 5 Hainstrasse 5. Heute Speckkuchen, sowie zu jeder Tageszeit Cotelettes mit Stangenpargel. Ekt. Bayerisch ff. Gohliser Lagerbier. E. Döllnitzter Goss.

Eilenburger Bahnhof.

Die schönsten Restaurations-Säle Leipzigs.
Jeden Abend reichhaltige Speisekarte. **A. Sander.**

Schiller-Schlösschen

Gohlis.
Heute am Himmelfahrtstage Donnerstag den 25. Mai
Zwei grosse
Militair-Concerte
von der vollzähligen Capelle des
Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107
unter Direction des Herrn Musikdirectors **Waltner.**
Anfang des 1. Concertes **Abends 7 Uhr.**
Nachmittags 3 Uhr. **Entrée 30 J.**
Von 6 Uhr an **Ballmusik.**
C. Müller.

Gasthof. Wahren

Heute **Obwört** und
Ballmusik,
reichhaltige Speisekarte,
f. Biere, Kaffee, Fladen
und anderer Kuchen.
Omnibusse
gehen von 2 Uhr.
Station Waageplatz.

Eutritzsch zum Helm.

Heute zum Himmelfahrtstag
Concert und Ballmusik.
Morgen Schweinsknochen. **Stierba.**

Hotel Stadt Naumburg,

Gohlis.
Heute zur Himmelfahrt von 4 Uhr an
Concert und Ballmusik
mit starkbesetztem Orchester von **Hiller.** Es ladet ergebenst ein
F. T. Naumburger.

Gosen-Schlösschen

Heute zur Himmelfahrt
Ball-Musik.
Reichhalt. Speisekarte,
f. Gose, Bayer., Gohliser Lager-
bier empfiehlt **J. Jurisch.**
Eutritzsch.

Im Gasthof. Möckern.

Heute zum Himmelfahrtstage
Concert und Ballmusik,
morgens erodentst einladet **W. Müller.**

Neuer Saal zu Stünz.

Heute Donnerstag
Grosses Frei-Concert
im Garten, davon **Ballmusik,** Anfang 3 Uhr. Dabei empfehle ich reichhaltige Speise-
karte, verschiedene Getränke und guten Kaffee mit Kuchen. **B. Fröhlich.**

Oetzsch.

Heute zum Himmelfahrtstage, ladet zum Flögel-
kränzchen, und morgen, Freitag, zum Schlacht-
fest ergebenst ein **C. Jeser.**

Heute zum Himmelfahrtstag

großer gemütlicher Spaziergang nach der **Oberschenke zu Gohlis,** begleitet mit einem
Lächeln seinen **Rocce,** mit allen Sorten selbstgebackenem Kuchen, reichhaltiger Speisekarte, f. Gohliser
und echt Bayerisch Bier, Kirschen- und Kaiser-Gose, anwartet **Friedrich Lehmann.**
NB. Der Aufenthalt unter den Kastanien ist prachtvoll. Im großen Saal **Concert,** nach-
dem ein gemütliches Kränzchen. Von 9 Uhr früh **Speckfuchen.**

Winnberg's Keller,

Wein-Restaurant und Frühstück-Local
a la carte zu jeder Tageszeit.
Diners, Dejeuners, Soupers von 3 Mark an.
Bietet kleineren, sowie größeren Gesellschaften separate Räume.

Hotel garni.

Barstr. 9. **Hotel garni.** Barstr. 9.
empfiehlt seine freundlichen und großen Restaurations-Localitäten, guten **Wittagstisch,** ein echt-
seines **Plagwitzer Kellerbier.** **W. Ziermann,** früherer **Waldschlösschen, Gohlis.**

Schlacht-Fest

empfiehlt für heute
Bier
vorräthlich. **E. Kleinert,**
Alexanderstr. 29.

Café u. Conditorei

Gebrüder Goller **Garten**
Bestellungen auf Torten,
Aufsätze etc. prompt ausgeführt.
Unter mit Colonnaden
freundlichst eingerichteter
bietet eigen sehr
angenehmes Ansehen

August Löwe, Burgkeller.

empfiehlt heute **Speckfuchen,** früh **Obwört,** Abends **Wurstsuppe,** frische **Wurst** und
Bratmark. **Dresdner Kellerbier** ganz vorzüglich.
Restaurant zum Weinberg in **Grimma**
empfiehlt gebrütem **Pilsener** seine neu restaurirten **Localitäten,** hochgelegener schöner **Platz** mit
Garten, Regelpbahn und **großem Tanzsaal.**
Sehr geeignet zur **Abhaltung von Commercials.**

Bost's

Heute **Schlachtfest.**
f. Gose à 2 1/2 M.
Gohlis.

Park Schloessig

Empfiehlt heute früh **Speckfuchen,** reich-
haltige Speisekarte, f. Kaffee und Kuchen,
gute **Wine,** f. **Bayerisch** und **Regelpbier,** so
wie **Röjener Champagner-Weißbier**
Wilhelm Schwenke.
Von 4 Uhr an **Flügelkränzchen.**

Ernst Richter's Speisehaus,

Königsstraße Nr. 2.
Mittagstisch um 1 Uhr. Heute **Krebsuppe,** **Roastbeef engl.,** **Kartoffel-Croquettes,**
gefüllte **Lauben, Salat, Compots, Aufeisieren-Gelée.**
Morgen: **Laprosapp, Zwischentyppe, Bordelaise, Kartoffeln, Fricassée von**
Sauz, Griespudling.
Durch Abonnement von 10 Markten à 1 M. 50 J., einzeln 1 M. 75 J.
Speisen werden auch außer dem Hause abgegeben.

Universitätskeller,

C. Benker, vormals **C. F. Schatz,** **Nitterstraße 43.**
Heute **Allerlei,**
Bühmisch und **Bayerisch** Bier auf **Stüb** ganz vorzüglich.

Mittagstisch

Restaurant **Emilienstr. 8.** **Div. Biere**
Ed. Franke. **vorräthlich.**

Restaurant Rob. Gorber.

Heute **Sauerbraten** mit **Thüringer Klößen,** Bier f.

Restauration zum Strohsack

Universitätsstrasse No. 2.
In jeder Zeit reichhaltige Speisekarte.
Mittagstisch.
Echt **Bayerisch** von **F. Ehrlich** in **Erlangen,** **Regelpbier** von **Riesbeck & Comp.**
Heute **Ragout fin.**
Billard-Saal. **G. Hilbert.**

Connowitz, Restaurant zum Eiskeller.

Zum Himmelfahrtstage empfiehlt seinen zug- und **handwerker** **Garten** recht **gemüthlich,**
sowie **comfortabel** eingerichteten **Localitäten** zur **gehälligen** **Genuss,** **französisch** **Stück,** **reich-**
haltige Speisekarte, **guten Kaffee** mit **Kuchen,** **Bier** und **Gose** f. — **Orte** **Speckfuchen.**
Leopold Franke.

Berliner Str. 8. Bost's Restaurant

Heute früh **Speckfuchen,** **Nachmittag** **allgemeines Regelpbier.**
NB. Jede gleichzeitige für **Samstag** den **28. Mai** zum **Schweinauslegen** mit **Frei-**
Concert verbunden ergebenst ein. **C. Bost.**

6 Billards, Restaurant Johannisthal.

Heute früh **Speckfuchen** und **Ragout fin.** **Mittag** und
Abend **Stangenporgel** mit **ger. Rheinisch** u. **frischen**
Walttran f. **Kaffee** **vorräthliche Biere** **F. Stahlel.**

Restaurant u. Garten z. Relohsdorfer, Emilienstr. 2.

Heute früh **Speckfuchen,** **Abends** **Roastbeef engl.** **Calabacher,** **Bestes** **Bitterbier,**
Wiederliches **Regelpbier** f. **Fr. Bauer.**

Italienischer Garten.

Heute früh **Speckfuchen,** **Abends** **Cotelettes** und **Vöckeljung** mit **Allerlei.** **Reich-**
haltige Speisekarte, **vorräthliche Biere** **G. Hohmann.**

Garten-Restaurant zum Sophien-Ba

empfiehlt heute **Abend** **Allerlei.** **Offene** **Dillnitzer Gose** f. **J. Bergmann.**
Täglich **Mittagstisch,** **Suppe** und **1/2** **Portionen.**

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten.

Heute früh **Speckfuchen,** **Abends** **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Vöckeljung.**

Neues Schützenhaus.

Heute sowie alle Sonn- u. Festtage Mittagstisch à la carte. Ebenfalls alle Tage zu jeder Tageszeit reichhaltige Auswahl warmer u. kalter Speisen, guten Kaffees u. Kuchen, ff. Biere, div. Weine etc. Auch empfehle meine Regelbahn zur gefälligen Benutzung.

Stadt Gotha. Heute Abend Allerlei.

Restaurant zum goldenen Herz. Heute früh Speckkuchen. Kuchert Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. dem reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. Biere vorzüglich empfehle.

Allerlei mit Cotelettes od. Rindsleude, Stangenspargel etc. sowie ganz vorzügliches Freib. u. Tauer'sches Bier empfehle.

Löwe's Restaurant, Barfußberg. Heute früh Speckkuchen, reichhaltige Speisekarte, vorzügliches A. Wagner.

Goldne Sägo. Heute früh Speckkuchen, reichhaltige Speisekarte, vorzügliches A. Wagner.

Carl's Garten. Heute früh Speckkuchen, reichhaltige Speisekarte, Biere ff. Regelbahn. Billard.

Prager's Bierstunnel. Heute Speckkuchen, Crostiger Sager- und echt Bayerisches Bier ff. C. Prager.

Restaurant Thon, Klosterstraße Nr. 7. Heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei. Culinäres Bier vorzüglich.

Gohliser Mühle.

Eröffnung meiner neuerbauten Colonnade. Reichhaltige Speisekarte, ff. Kaffee u. Kuchen, ff. Biere u. vorzügl. offene Gose. Von 8 Uhr an Speckkuchen. 2 Carabolsche Billards.

Waldschlösschen Gohlis.

Heute früh Speckkuchen, reichh. Speisek., tägl. fr. Stangen-Spargel, guter Kaffee, Propheten- u. a. Kuchen, sowie Gose vorzügl.

Plagwitz, Selsenfeller. Heute früh Speckkuchen. Reichhaltige Speisekarte. ff. Bier und Gose, Kaffee mit Kuchen, Tanz, Billard und Regelbahn. Eröffnung meines neu restaurierten Sommer-Theaters. Es ladet hieran ein Aug. Zoidler.

No. 1. Ebnberg, Vogt's Restaurant empfiehlt heute Kaffee, Biere und div. Rasteelecken, Riebeck'sches Lager-, Berthier Bitter- und Kölscher Weibier. Früh Speckkuchen.

Klausemann's Restaurant und Café. Heute früh Speckkuchen. Kl. Fleischbratung 7 empfiehlt heute Rogent an. Abends sauren Rinderbraten. Sämtliche Biere vorzüglich.

Eisenkolbe. Heute früh Speckkuchen.

Blöding's Restaurant, 39, Neumarkt 39, empfiehlt warmes und kaltes Frühstück in großer Anzahl. Von 1/10 Uhr Speckkuchen. Bayer. u. Lagerbier vorzügl. G. Meiling.

Speise-Halle, Katharinenstraße 20, empfiehlt Mittagstisch in u. a. b. Hause.

Penslon für Mittag- und Abendstisch bei reicher und freier Auswahl für 1 A 50 J täglich Abonnement 1/4 oder einen ganzen Monat empfiehlt A. Neumeyer, Stadt London.

Mittagstisch 60 J bei A. Stölzel, Preussengäßchen Nr. 9, ist ganz besonders zu empfehlen. Zwei bis drei Herren finden guten Mittagstisch Sternwartenstr. 23, 2 Tr. im Vorderhaus, auch wird Wäsche zum Waschen angenommen.

Teilnehmer zu einem fröhlich Mittagstisch werden sucht Nürnberger Straße 27, 1. Etage.

Stehen gelassen wurde Dienstag Nachmittag in einem Pferdeabfuhrwagen 1/4 Uhr von Gohlis kommend ein Sonnenschirm, dunkelblau mit hellblauer Kante. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung abzugeben Prager's Bierstunnel in der Küche.

Ein Portemonnaie mit 6 J ist gefunden worden. Abzugeben Centralstraße 13 parterre.

Verloren 1 Kessel. Gold. Bleistift. Abzugeben im Laden, Petersstraße Nr. 5.

Verl. wurde 1 gold. Ohrring. Gegen Belohnung abzugeben E. Lucia, Neumarkt 5, Dachhandlung.

Verloren wurde am Dienstag von Circus Krenz bis Reilstraße zwei Schlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Selter Kbenroth, Planische Postage.

Ein Schlüssel verloren Markgrafenstr. 77d, I. 116.

Verloren Montag Abend ein graugeschleifertes leichter Shawl. Gegen Belohnung abzugeben Dierstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Verloren Dienstag ein Mantel mit Halsband und Steernerle Nr. 126. Gegen Belohnung abzugeben B. Straße Nr. 38, 4. Etage.

Entflohen ein Canarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Lange Straße Nr. 5.

Während der Sommermonate halten ihre Geschäfte locale Sonn- und Festtags Nachmittags geschlossen. F. W. Wittmann, Dresdner Str. 31. Sup. Sängel Kachl, Nr. 31.

Herzlichem Dank dem Herrn Glasmeister Ungleich, Reibnitzstr. Nr. 24, für die freundliche Aufnahme während unserer 12tägigen Landweid-Übung.

Der Unteroffizier u. 3 Mann. Alle mir verkauften Gegenstände müssen wegen Geschäftsanfrage bis zum 1. Juli a. o. eingeliefert werden, da selbige nach dieser Zeit ohne Ausnahme zum Verkauf kommen. (N 32610) C. M. A. Hermendorf, Halle'sche Straße 2, 1 Tr.

Anforderung. Alle bis 15. Mai verfallenen Sachen kommen am 1. Juni, wenn selbige nicht prolongiert werden, ohne Ausnahme zum Verkauf. Lindenstraße 2.

Alle bis 1. Mai verfallenen Gegenstände werden, wenn selbige bis 1. Juni nicht prolongiert, ohne Ausnahme verkauft. Vorshausgäßchen Hohe Straße 25, 2. Et.

Der Kaufpreis zu genügen: Bei dem von mir benannt u. Pianino (mit Allquist-System) ist die Firma: Sironion, erfunden von Johann Bromberger in Wien, angebracht. W. Sprüssel.

(Eingekandt.) Dem Eisenber auf gestr. Annonce „Gerren-Sardorbe“ betr. zur Antwort, daß er sich, um rechtzeitigen Fortberungen zu entsagen, act. 23 Grimm. Str. 23 (im Ostluben) bemühen wolle, da findet er Sommer-Paletts von 4 an, Rod-Jaquets von 3 an, Badstiften Hosen von 2 an, Westen von 1 an u. c. in reellen Stoffen und guter Arbeit.

P. 115. Fräulein Rosa R. konnte wieder nicht kommen, geben Sie mir bis Sonntag nach Cottbus postlage od. unter selber Adresse auf, wo Sie Briefe treffen.

T. O. 200. Brief beantwortet. Beantw. d. Frage, ein schw. f. d. Ort, noch best. Personal u. c. nicht, s. w. s. d. V.

Ihr Spl. tdt. u. noch! — Lassen S. m. aus Jh. Lebstück.

Wodurch entstehen Zweifel — Und wo w. Sie dieses b.

Dresdner Pferde-Ausstellung den 24. und 25. Mai 1876.

(Eingekandt.) Hierdurch bekenne ich mit Freuden, daß ich von einem schwer kranken Fuße (Knochenbruch) durch das Glöckner'sche Pflaster der Frau Dr. Ringelhardt gänzlich hergestellt worden bin; alle früher angewendeten Mittel blieben erfolglos, nur diesem heilwollenden Pflaster danke ich meine Gesundheit, denn ohne Schmerzen bin ich wieder zu gehen u. d. zu arbeiten im Stande. Wenn bin ich erd'ig, Jedermann die Wahrheit dessen zu bezeugen. Graditz bei Carlbad in Böhmen, 20. Mai 1876.

J. Baptist Heinemann, Vater.

*) Ich mit dem Stempel: M. RINGELHARDT und auf den Schachteln versehen zu haben 25 u. 50 J aus sämtlichen Apotheken in Leipzig u. allen umliegenden Städten und Ortschaften, überhaupt in allen Städten Sachsens und Preussens resp. Deutschlands; Fabrik in Gohlis bei Leipzig, Eisenbahnstraße 18. Ackerbäder liegen in allen Apotheken aus.

Warnung. Das geehrte Publikum wird besonders aufmerksam gemacht, genau auf obigen Stempel und Schutzmarke zu achten, welche allein die Garantie für die Echtheit des Pflasters geben, da das Glöckner'sche Pflaster seit October 1875 nachgeahmt wird.

M. Ringelhardt geb. Glöckner.

Die Wittwenpensionen sind da. Retour v. Gohlis zum Vater. Gumboldtstraße Nr. 6.

Brühl 34, Restauration. Neues franz. Billard von J. B. Dorfelder in Mainz.

Bock-Ale.

China-Tanin-Pomade, vorrätig im Rückergemüde Nicolaisstraße 52, à Büchse 75 J. kann als ein vorzügl. Fabrikat gegen das Nachahren der Haare, resp. zur Stärkung des Haarwuchses empfohlen werden.

So kauft man Haarschöpfe billig und schön? B. Markt Nr. 16. Café national. 3. Etage.

Riedelscher Verein. Heute Nachm. 3 Uhr in der 3. Bargarische letzte Probe für den gesammten Chor zu Kiel's, Christus.

Mittheilungen wegen der Abfahrt nach Altenburg u. s. w.

Sängerkreis. Heute Spaziergang nach Rautzahn. Abgang pünktlich 2 Uhr von der Brandbäckerei.

„Rose.“ Ausflug nach Barneck. Abmarsch 1/3 Uhr v. d. Garten Beloungst. Witterung 4/5 per Bahn D. V.

Träckige Tärcken. General-Versammlung Donnerstag den 16. Juni beim Trompeter.

Anträge bis 8 Tage zuvor schriftlich einbringen. Morgen Donnerstag Spaziergang nach Wahren, pünkt 1/3 Uhr am Markt vom Appelbau, Centralstraße. NB. ohne Kinderwagen.

Sämtliche Herren Barbiergehilfen werden einer wichtigen Besprechung wegen zu dem am Freitag Abend 8 1/2 Uhr stattfindenden Versammlung im Locale des Herrn Rohde, Klosterstraße 2, eingeladen.

Sämtliche Herren Barbierstudenbesitzer sind hiermit ebenfalls freundlichst eingeladen. Das Comité für Sonntag's-Geschäfts-schluss.

Leipziger Künstler-Verein. Ausstellung zum Besten der Unterstützungscasse auf mehrfaches Verlangen noch bis zum 28. d. M.

16 Delbilder u. 70 Studien vom Holmalter Prof. Rob. Kummer in Dresden, 22 Aquatellen und Aquarellen von Prof. E. Werner in Leipzig u. Prof. D. Rabbes in Karlsruhe im Cartonnale des Städtischen Museum, von 10-4 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf.

Der Vorstand d. L. K.-V.

Deutschkatholische Gemeinde. Donnerstag, den 25. Mai, Dinnelfahrt, im Saale des Eldorado Monatsversammlung.

verbunden mit Verlosung der dem Frauenverein geschenkten Gegenstände. Alle Förderer und Freunde religiösen Fortschritts sind geladen. Anfang 7 Uhr.

J. G. Fintel, Vorsitzender.

Sächsische Lebens-Versicherungs- und Sparbank

in Dresden. **Die General-Agentur.**
R. Tauchnitz, Ober-Inspector.

Bekanntmachung des Allg. Deutschen Musikvereins.

Tonkünstlerversammlung in Altenburg den 28. bis 31. Mai d. J. incl.

Samstag, den 28. Mai, Vormittags 11 Uhr in der Schlosskirche: Geistliches Concert: S. Bach, Biscione für Orgel. W. Stade, Psalm für gem. Chor a. c. F. Liszt, Consolatio für Violoncell u. Orgel. Tschirch, Kyrie für Männerchor a. c. B. Marcello, Psalm für Sopran solo und Orgel. G. Tartini, Violin solo. W. Stade, Psalm a capella. Plütti, Pastoralien für Orgel.

Sonntag, den 29. Mai, Nachmittags 5 Uhr in der Bräderkirche: Oratorium-Aufführung: „Christus“ von Fr. Kiel.

Montag, den 30. Mai, Nachmittags 6 Uhr im grossen Saale des Schützenhauses: H. Berlioz, „Romeo und Julia“, Symphonie mit Soli u. Chören R. Volkmann, Concertstück für Pianof. und Orch. Franz Liszt, Musik zu Herder's „Der entfesselte Prometheus“, symphonische Dichtung und Chöre.

Dienstag, den 31. Mai, Vormittags 11 Uhr im herzogl. Hoftheater: Erntes Kammermusik-Concert: H. v. Herzogenberg, Streichquartett in D moll. — Altdente und altengl. Madrigale. F. v. Herzogenberg, Ballade für Violoncell — Solo Lieder. Liszt, Pianoforte-Variation. — Madrigale. J. Brahms, Streichquartett in C moll.

Dienstag, den 30. Mai, Nachmittags 6 Uhr im herzogl. Hoftheater: Zweites Kammermusik-Concert: J. Raff, Streichquartett in casonischer Form. A. Rubinstein und M. Seifriz, Männerchöre. Zoppf und Draeske, Stücke für Violoncell und Pianoforte. — Solo-Lieder. M. Bruch und E. E. Taubert, Stücke für Violin und Pianoforte. E. Lassen und R. Müller, Männerchöre. St. Saëns, Pianofortequartett Op. 41.

Mittwoch, den 31. Mai, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. im Schützenhausaal: Liszt, „Hannenschlacht“, symph. Dichtung. Schuls-Beethoven, „Harald“ für Bariton solo, Männerchor u. Orch. Grieg, Pianoforte-Concert. Korsakoff, „Sarkow“, Ballade für Orch. Draeske, „Germania“, für Solopran. Männerchor und Orchester. Liszt, Pianoforte, Fantasia „Ruinen von Athen“. Peter Cornelius, Scenen aus dessen Oper: „Der Bar bier von Bagdad“.

Orchester: **Herzogl. Hofcapelle** im Verein mit dem **Welker'schen Stadt-musikcorps** und **Militärmusikern** in Altenburg, verstärkt durch viele Mitglieder der **herzogl. Hofcapelle aus Dessau**, sowie durch Tonkünstler aus **Cöln, Dresden, Leipzig** u. s. w.

Die Gesangchöre aus der **Singakademie** zu Altenburg, in Verbindung mit dem dortigen **Männergesang-Verein** und dem **Seminar-Chor** daselbst, der **Universitäts-Gesangverein „Paulus“**, viele Mitglieder des akademischen **Männergesang-Vereins „Arión“** und der **Riedelsche Verein** aus Leipzig.

Solisten: Hr. **W. Alkekotte** aus Cöln, Hr. Prof. **Louis Brassin** aus Brüssel, Fräul. **Marie Breiderstein** aus Erfurt, Hr. Kammer-Virtuos **Demunk** aus Amsterdam, Hr. Prof. **Ebert** aus Cöln, Hr. **Ferberg** aus Cöln, Hr. Dr. **Carl Fuchs** aus Hirschberg, Fräul. **Cäcilie Glöckler** aus Regensburg, Hr. Kammer-Virtuos **Friedr. Grätzmacher** aus Dresden, Hr. Dr. **Gunn** aus Hannover, Frau **Harditz** aus Dessau, Hr. Concertmeister **Rob. Heckmann** aus Cöln, Fräul. **Clara Heinemeyer** aus Leipzig, Hr. **Carl Hess** aus Dresden, Hr. Musikdir. **Jul. Kniese** aus Glogau, Frau **v. Koracien**, Harpenvirtuosin aus Weimar, Hr. Opernsänger **Carl Mayer** aus Altenburg, Hr. Opernsänger **Walter Pielke** aus Leipzig, Fräul. **Kommert** aus Weimar, Hr. **Joseph Renner** aus Regensburg, Fräul. **Natalie Berger-Carola** aus Würzburg, Hr. und Frau **Seiling** aus Regensburg, Hr. **A. von Soult** aus Berlin, Frau **Dr. Stade** und Hr. Hofcapellmeister **Dr. Stade** aus Altenburg, Hr. Capellmeister **Treiber** aus Gratz, Hr. **von Witt**, K. S. Hofopernsänger aus Dresden.

Dirigenten: Hr. Hofcapellmeister **Dr. W. Stade**, Hr. Universitätsmusikdirector **Dr. Langer**, Hr. Musikdirector **Richard Müller**, Hr. Prof. **Carl Riedel**.

Das Directorium des Allgem. Deutschen Musikvereins.

Professor **Carl Riedel**, Justirath **Dr. Gille**,
Commissionsrath **C. F. Kahnt**, Professor **Dr. Adolph Stern**.

Der Verein zur Unterstützung hilflosbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen zu Leipzig hält **Dienstag den 30. Mai 1876 Nachmittags 3 Uhr** im **Logenhaus** (am der Eiserstraße) hier seine Jahresversammlung und werden alle Mitglieder desselben und Alle, welche sich für denselben interessieren, hiermit dazu ergebenst eingeladen.

Tagungsordnung: Rechenschaftsbericht, Vorleserinnenwahl, Besprechung von Vereinsangelegenheiten.

Gärtnerverein „Hortulania“!

Zu dem heute in **Jacobi's Salon** (Kofenthalgasse) stattfindenden **Kränzchen** ladet **Collegen** und **Freunde** bestens ein **der Vorstand.**
Anfang 6 Uhr.

Ehemalige Schüler der 2. Bürgerschule!

und zwar diejenigen, welche **Ofters 1861 und 1862** confirmirt sind, werden hierdurch zu einer **geselligen Zusammenkunft**, welche **Freitag den 26. d. M.** von 8 Uhr Abends an in einem **Separatimmer des Thüringer Hofes** (Burgstraße) stattfindet, **freundlichst eingeladen.** Nähere Auskunft zu ertheilen hat der **Wirth**, Herr **Grimpa**, bereitwilligst übernommen.

19. Heute Landpartie nach Lentzsch. 19.
Abmarch 3 Uhr vom neuen Schützenhaus.
Der Vorstand.

83er. Spaziergang nach dem neuen Schützenhaus.
Besammlung **Italienischer Garten.** **Abonnement-Karten** für **Damen** und **Herren** sind bei **H. Engelking**, Rathhausstraße 26 und **O. Boland**, Gaisstraße 23, zu entnehmen. **D. V.**

Nestoria.
Nächsten **Samstag den 28. d. M.** Kränzchen.

Bekanntmachung.
Heute zum **Himmelfahrtstage** „**Engelchenhasen**“ **Abends 9 Uhr** im **Bereinslocale.**
Der Hofrath.

Versammlung sämtlicher Tischler
Dienstag den 30. Mai Abends 8 Uhr im **Saale des Herrn Jacobi** (fr. Zahn), **Kofenthalgasse.** — **Tagungsordnung:** **Berichtslocal** und **Arbeitsnachweis.**
Um **zahlreichen Besuch** bitten **die Einberufer.**

Bekanntmachung!
Einem geehrten Publicum zeigen hiermit an, daß wir unsere **Geschäfts-Local** von **Samstag den 28. d. M.** an, **Sonn- und Feiertage** Abends 8 Uhr **schließen.**
Königsplatz

Die Barbierstubenbesitzer Leipzigs.
3. U.: Die Commission.

Versammlung der Schneider Leipzigs
Sonnabend den 27. Mai Abends 8 Uhr im **Thüringer Hof** (Burgstraße). **Tagungsordnung:**
1) Ist die **Organisation der Gewerkschaft** dazu anzuwenden, die Lage der **Schneider** zu verbessern?
Referent: **C. Kähn** aus **Dresden** 2) **Wahl** der **Commission** zum **Arbeitsnachweis.** August Zipsel.

!!! Räuberbande !!!
Morgen **Freitag den 26. Abends 8 1/2 Uhr**
Hauptversammlung in der Höhle.
des **Präsidenten**
Der **Räubern** zur **Nachricht**, daß der **jüngste Banbit** **Kuppermann** No. **III.** morgen **Abend** über die **Ringe** **springen** muß.

Die **Verlobung** seiner **Tochter** **Anna** mit **Herrn Dr. phil. Emil Krömer**, **Diakonus** an **St. Petri** hier, beehrt sich **hierdurch** **anzukündigen**
Leipzig, **Mai 1876**
D. Gotthard Lechler, **Superintendent**

Anna Hofmeister
Heinrich Schmidt
Verlobte.

Entbindung-Anzeige.
Die **heute** **Nachmittags 4 1/2 Uhr** erfolgte **glückliche** **Entbindung** meiner **lieben** **Frau** **Winn** geb. **Engelke** von einem **gesunden** und **kräftigen** **Jungen** beehrt ich mich **hierdurch** **ergebenst** **anzukündigen.**
Halle a/S., den **22. Mai 1876.**
Adolph Kirchner.

Heute **Morgen 9 Uhr** verschied nach **langen** **schweren** **Leiden**, **wenn** **dennoch** **unerwartet**, mein **innigstgeliebter** **guter** **Vater**
Carl Wilhelm Brückmann
im **48. Lebensjahre.** **Dies** **seinen** **vielen** **Freunden** **und** **Bekanntem** **zur** **traurigen** **Nachricht.**
Leipzig, den **24. Mai 1876.**
Anna **verw. Brückmann.**

Nachruf.
Nach **längeren** **Leiden** **entschied** **in** **der** **vorgangenen** **Nacht** **mein** **Privatsecretair** **Carl** **Brückmann**, ein **ebenfalls** **unermüdlicher** **Arbeiter**, als **streng** **rechtschaffen** **Mann.** **Neber** **25 Jahre** im **ausdauernden** **Dienst** **und** **Interesse** **meiner** **Familie** **thätig**, wird **sein** **unermüdliches** **treues** **Wirken**, **sein** **schlichtes**, **biederer** **Wesen** **in** **ebenso** **treuer**, als **dankebarer** **Erinnerung** **fortleben.**
Leipzig, den **24. Mai 76.**
Domberr Dr. S. Friederici.

Belanntem **und** **Collegen** **zur** **traurigen** **Nachricht**, daß **unser** **lieber** **Vater** **und** **Mutter**, **der** **Schlosser** **Friedrich** **Albert** **Hofmann**, **heute** **früh** **8 Uhr** **nach** **nur** **8 tägigem** **Krankenlager** **im** **Alter** **von** **82 Jahren** **5 Monaten** **schnell** **und** **unerwartet** **verstorben** **ist.**
Die **Beerdigung** **findet** **Sonnabend** **Nachmittags** **5 Uhr** **im** **Krankenhaus** **St. Jacob** **aus** **statt.**
Leipzig, den **24. Mai 1876**
Die **trauernde** **Wittwe**
Wilhelmine Hofmann **geb. Büchel,**
Fanny Hofmann **als** **Kind.**

Nach **langen** **Leiden** **verstarb** **heute** **früh** **der** **Maschinenbauer**
Carl Tollert
im **Alter** **von** **35 Jahren.** **Dies** **seinen** **vielen** **Freunden** **und** **Bekanntem** **zur** **Nachricht.**
Leipzig, **Samstag a/M.,** **St. Jena, Kofleben,**
den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
Luise **Otto** **Oertel**
in **seinem** **24. Lebensjahre**, was **hierdurch** **Freunden** **und** **Bekanntem** **liebetrübt** **anzeigen**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
In **der** **Nacht** **vom** **23. zum** **24. d. M.** **verstarb** **nach** **langen**, **qualvollen** **Leiden**
Herr **Carl** **Kemler**,
im **83. Lebensjahre.**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
Die **Beerdigung** **findet** **Freitag**, **Nachmittags** **3 Uhr**, **statt.**

Heute **Mittag 1 Uhr** verschied nach **langen** **schweren** **Leiden** **unser** **guter** **Sohn**, **Bruder** **und** **Schwager**, **der** **Junggelehrte**
Louis **Otto** **Oertel**
in **seinem** **24. Lebensjahre**, was **hierdurch** **Freunden** **und** **Bekanntem** **liebetrübt** **anzeigen**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
In **der** **Nacht** **vom** **23. zum** **24. d. M.** **verstarb** **nach** **langen**, **qualvollen** **Leiden**
Herr **Carl** **Kemler**,
im **83. Lebensjahre.**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
Die **Beerdigung** **findet** **Freitag**, **Nachmittags** **3 Uhr**, **statt.**

Nach **langen** **Leiden** **verstarb** **heute** **früh** **der** **Maschinenbauer**
Carl Tollert
im **Alter** **von** **35 Jahren.** **Dies** **seinen** **vielen** **Freunden** **und** **Bekanntem** **zur** **Nachricht.**
Leipzig, **Samstag a/M.,** **St. Jena, Kofleben,**
den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
Luise **Otto** **Oertel**
in **seinem** **24. Lebensjahre**, was **hierdurch** **Freunden** **und** **Bekanntem** **liebetrübt** **anzeigen**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
In **der** **Nacht** **vom** **23. zum** **24. d. M.** **verstarb** **nach** **langen**, **qualvollen** **Leiden**
Herr **Carl** **Kemler**,
im **83. Lebensjahre.**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
Die **Beerdigung** **findet** **Freitag**, **Nachmittags** **3 Uhr**, **statt.**

Heute **Mittag 1 Uhr** verschied nach **langen** **schweren** **Leiden** **unser** **guter** **Sohn**, **Bruder** **und** **Schwager**, **der** **Junggelehrte**
Louis **Otto** **Oertel**
in **seinem** **24. Lebensjahre**, was **hierdurch** **Freunden** **und** **Bekanntem** **liebetrübt** **anzeigen**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
In **der** **Nacht** **vom** **23. zum** **24. d. M.** **verstarb** **nach** **langen**, **qualvollen** **Leiden**
Herr **Carl** **Kemler**,
im **83. Lebensjahre.**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
Die **Beerdigung** **findet** **Freitag**, **Nachmittags** **3 Uhr**, **statt.**

Nach **langen** **Leiden** **verstarb** **heute** **früh** **der** **Maschinenbauer**
Carl Tollert
im **Alter** **von** **35 Jahren.** **Dies** **seinen** **vielen** **Freunden** **und** **Bekanntem** **zur** **Nachricht.**
Leipzig, **Samstag a/M.,** **St. Jena, Kofleben,**
den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
Luise **Otto** **Oertel**
in **seinem** **24. Lebensjahre**, was **hierdurch** **Freunden** **und** **Bekanntem** **liebetrübt** **anzeigen**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
In **der** **Nacht** **vom** **23. zum** **24. d. M.** **verstarb** **nach** **langen**, **qualvollen** **Leiden**
Herr **Carl** **Kemler**,
im **83. Lebensjahre.**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
Die **Beerdigung** **findet** **Freitag**, **Nachmittags** **3 Uhr**, **statt.**

Heute **Mittag 1 Uhr** verschied nach **langen** **schweren** **Leiden** **unser** **guter** **Sohn**, **Bruder** **und** **Schwager**, **der** **Junggelehrte**
Louis **Otto** **Oertel**
in **seinem** **24. Lebensjahre**, was **hierdurch** **Freunden** **und** **Bekanntem** **liebetrübt** **anzeigen**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
In **der** **Nacht** **vom** **23. zum** **24. d. M.** **verstarb** **nach** **langen**, **qualvollen** **Leiden**
Herr **Carl** **Kemler**,
im **83. Lebensjahre.**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
Die **Beerdigung** **findet** **Freitag**, **Nachmittags** **3 Uhr**, **statt.**

Nach **langen** **Leiden** **verstarb** **heute** **früh** **der** **Maschinenbauer**
Carl Tollert
im **Alter** **von** **35 Jahren.** **Dies** **seinen** **vielen** **Freunden** **und** **Bekanntem** **zur** **Nachricht.**
Leipzig, **Samstag a/M.,** **St. Jena, Kofleben,**
den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
Luise **Otto** **Oertel**
in **seinem** **24. Lebensjahre**, was **hierdurch** **Freunden** **und** **Bekanntem** **liebetrübt** **anzeigen**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
In **der** **Nacht** **vom** **23. zum** **24. d. M.** **verstarb** **nach** **langen**, **qualvollen** **Leiden**
Herr **Carl** **Kemler**,
im **83. Lebensjahre.**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
Die **Beerdigung** **findet** **Freitag**, **Nachmittags** **3 Uhr**, **statt.**

Heute **Mittag 1 Uhr** verschied nach **langen** **schweren** **Leiden** **unser** **guter** **Sohn**, **Bruder** **und** **Schwager**, **der** **Junggelehrte**
Louis **Otto** **Oertel**
in **seinem** **24. Lebensjahre**, was **hierdurch** **Freunden** **und** **Bekanntem** **liebetrübt** **anzeigen**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
In **der** **Nacht** **vom** **23. zum** **24. d. M.** **verstarb** **nach** **langen**, **qualvollen** **Leiden**
Herr **Carl** **Kemler**,
im **83. Lebensjahre.**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
Die **Beerdigung** **findet** **Freitag**, **Nachmittags** **3 Uhr**, **statt.**

Nach **langen** **Leiden** **verstarb** **heute** **früh** **der** **Maschinenbauer**
Carl Tollert
im **Alter** **von** **35 Jahren.** **Dies** **seinen** **vielen** **Freunden** **und** **Bekanntem** **zur** **Nachricht.**
Leipzig, **Samstag a/M.,** **St. Jena, Kofleben,**
den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
Luise **Otto** **Oertel**
in **seinem** **24. Lebensjahre**, was **hierdurch** **Freunden** **und** **Bekanntem** **liebetrübt** **anzeigen**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
In **der** **Nacht** **vom** **23. zum** **24. d. M.** **verstarb** **nach** **langen**, **qualvollen** **Leiden**
Herr **Carl** **Kemler**,
im **83. Lebensjahre.**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
Die **Beerdigung** **findet** **Freitag**, **Nachmittags** **3 Uhr**, **statt.**

Heute **Mittag 1 Uhr** verschied nach **langen** **schweren** **Leiden** **unser** **guter** **Sohn**, **Bruder** **und** **Schwager**, **der** **Junggelehrte**
Louis **Otto** **Oertel**
in **seinem** **24. Lebensjahre**, was **hierdurch** **Freunden** **und** **Bekanntem** **liebetrübt** **anzeigen**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
In **der** **Nacht** **vom** **23. zum** **24. d. M.** **verstarb** **nach** **langen**, **qualvollen** **Leiden**
Herr **Carl** **Kemler**,
im **83. Lebensjahre.**
Reschöndorf, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
Die **Beerdigung** **findet** **Freitag**, **Nachmittags** **3 Uhr**, **statt.**

Heute **Mittag 5 Uhr** verschied nach **langen** **schweren** **Leiden** **unser** **guter** **Mutter**, **Schwester** **und** **Schwägerin** **Heiderike** **Smilie** **Höge** **geb. Straube** **im** **Alter** **von** **26 Jahren** **8 Mon.**
Dies **seinen** **vielen** **Freunden** **und** **Bekanntem** **zur** **traurigen** **Nachricht**, **die** **seiner** **heiligen** **Seele** **zu** **erleuchten** **und** **zu** **erheben** **ist.**
Leipzig, den **24. Mai 1876.**
Die **trauernden** **Wittwe**
Die **Beerdigung** **findet** **heute** **Donnerstag** **Nachm.** **4 Uhr** **im** **Tranzenhaus**, **Göppelstr. 24**, **aus** **statt.**

Am **22. d. M.** **Vormittags 10 1/2 Uhr** verschied **in** **seiner** **Wohnung** **im** **Kreis** **seiner** **vielen** **Freunden** **und** **Bekanntem** **zur** **traurigen** **Nachricht**
Fräulein **Caroline** **Schlemmer.**
Im **Alter** **von** **26 Jahren** **8 Mon.**
Dies **seinen** **vielen** **Freunden** **und** **Bekanntem** **zur** **traurigen** **Nachricht**, **die** **seiner** **heiligen** **Seele** **zu** **erleuchten** **und** **zu** **erheben** **ist.**
Leipzig, den **24. Mai 1876.**
Familie **C. Hoff.**

Heute **Morgen 8 Uhr** verschied ein **sanfter** **Tod** **das** **lange** **Leiden** **unserer** **guten** **Mutter**, **Schwägerin** **und** **Stiefmutter**, **Frau** **Joseph** **Ther. verw. Schleich**, **welche** **vielen** **Freunden** **und** **Bekanntem** **zur** **traurigen** **Nachricht** **hiermit** **anzeigen**
Zwenkau **und** **Werran** **am** **23. Mai 1876**
Die **trauernden** **Wittwe**
Für **die** **vielen** **Beweise** **innigster** **Theilnahme** **bei** **dem** **Verluste** **unserer** **guten**, **lieben**
S. S. S. S.
sagen **mir** **hierdurch** **herzlichen** **Dank**
H. Fingelberger **und**

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für den reichen Diamenschmuck bei dem so schmerzlichen Verluste unseres guten Kindes legen wir den herzlichsten Dank.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Kaufmann Edwin Hill in Dresden mit Fräulein Therese Käst in Dresden.

Geboren: Herr P. J. Müller in Dorsheim eine Tochter. Herr Otto Traumann in Dresden eine Tochter.

meiner Johann Jacob Schilling in Dresden. Frau Elisabeth Philipp geb. Solgi in Dresden.

Die Beerdigung des Buchhändlers Friedrich Loewe findet Freitag früh 8 Uhr vom Trauerhause Seiger Straße 44 aus statt.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1 1/2. B. Z. L. Heute Nachmittag 2 Uhr Hauptprobe.

Diana-Bad, Lange Str. 4. Die besten reellen Heilkräfte bei Sichel, Rheuma, matrisimus, Gicht, Nerven, Erkältungskleiden.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, Sonn- und Feiertagen bis Mittag. Bismarckbad genau nach ärztlicher Verordnung.

Speiseanstalten I. u. II. Freitag: Kadein mit Kalbfleisch. S. W. Weidenhammer. Sichelher.

Nachtrag. Leipzig, 24. Mai. In der letzten Sitzung der Zweiten Kammer in Dresden wurde bekannt gegeben, daß der Schluß des sächsischen Landtages auf Mitte Juni in Aussicht genommen ist.

100 Säbne in Ralswiek als Geschworene und die Herren Kaufmann Edmund Oscar Schilling, Hausbesitzer und Rantiermeister Franz August Edward Schirmer, Hausbesitzer und Privatier Friedrich Johannes, Kaufmann Alexander Bruno Koss, Böttchermeister Carl Scheibner, Procurist Carl Otto Reihmann, Kaufmann Ludwig Wilhelm Friedrich Barthel, Privatier Carl Ferdinand Koss, Kaufmann Joseph Michael Lehmann, Uhrmacher Albert Gering, Hausbesitzer und Kaufmann Julius Hädel und Kaufmann Bernhard Rohrsch, insgesamt in Leipzig, als Hülfsgeschworene.

Englischen Dittalies betroffen hatte, vor Augen geführt. Der Redner, welcher die Lage der gedachten Familie als eine höchst bedauerliche schilderte, veranlaßte hierauf zu Gunsten derselben eine Sammlung, die in kurzer Zeit die Summe von 51 A 70 S ergab.

und verbogen, bis auf den Grund zusammengebanes, daliegen, dann bekommt man einen Begriff, welche Mühe und Arbeit das Begräbnis der Leiche noch kosten wird.

Leipzig, 24. Mai. Berliner Blätter brachten in diesen Tagen die Mittheilung, daß bei den nächsten Reichstagswahlen, falls bis dahin die betreffenden Vorarbeiten erledigt werden könnten, was allerdings noch zweifelhaft sei, die Ergebnisse der letzten Volkszählung zu Grunde gelegt werden sollen.

Leipzig, 24. Mai. Als vor einiger Zeit hier von den sächsischen Collegien das Statut des Gewerbeschiedsgerichts berathen wurde, erregte namentlich die Frage, ob den Beisitzern des Gerichts eine Entschädigung gewährt werden solle, lebhafteste Debatten.

In Bezug auf die gekrigte Kitz über das Verschwinden eines hiesigen Geschäftsmannes ist zwar thatsächlich begründet, daß die in Rede stehende Persönlichkeit, nachdem sich die Insolvenz derselben herausgestellt, Leipzig verlassen hat, insofern bestätigt sich die Angabe, daß ihm noch während der letzten Tage ein hiesiger Bankbeamter 90,000 A dargeliehen habe, keineswegs.

Am 23. Juni arrangirt Herr Adolph Hessel in Dresden, gleichzeitig zum Besuche des 3. deutschen Gastwirthstages in Hamburg, eine Vergnügungstour nach Hamburg und Helgoland zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Leipzig, 24. Mai. Die Generalversammlung des deutschen Droguisten-Verbandes trat am letzten Sonntag in Berlin unter Vorsitz des Herrn Reicher aus Leipzig zusammen und war sehr zahlreich besetzt.

Leipzig, 24. Mai. Die Generalversammlung des deutschen Droguisten-Verbandes trat am letzten Sonntag in Berlin unter Vorsitz des Herrn Reicher aus Leipzig zusammen und war sehr zahlreich besetzt.

Leipzig, 24. Mai. Die Generalversammlung des deutschen Droguisten-Verbandes trat am letzten Sonntag in Berlin unter Vorsitz des Herrn Reicher aus Leipzig zusammen und war sehr zahlreich besetzt.

Am heutigen Himmelfahrtstage feiert Herr Pastor Dr. Jacobi zu Reichenberg bei Moritzburg in Sachsen das 50jährige Jubiläum.

Leipzig, 24. Mai. Für die zweite diesjährige Sitzungperiode des Schwurgerichts Leipzig sind ausgesetzt worden die Herren: Buchhändler Bernhard Julius Prasse, Kaufmann Jacob Rados, Hausbesitzer und Kaufmann Heinrich Ferdinand Hirsch, Haus- und Rittergutsbesitzer Dr. Georg Friedrich, Kaufmann Johann Jakob Schwalbach, Buchhändler Alphon Durr, Hausbesitzer und Kaufmann Gustav Heinrich Danter, Adv. E. Wilhelm Ferdinand Giesecke, Theilhaber der Firma Scheller & Giesecke, und Kaufmann George Roth, sämmtlich in Leipzig.

Leipzig, 24. Mai. Aus München wird uns folgendes geschrieben: Infolge des vor einigen Wochen abgetrohenen Gastspiels der Frau Pechla-Leutner am Hoftheater zu München brachten sämtliche Münchener Zeitungen folgende drückendste offizielle Theaternotiz: „Aus zuverlässiger Quelle ist uns die Mittheilung zugekommen, daß das Gastspiel der Frau Pechla-Leutner, welches durch eine Halsentzündung derselben unterbrochen wurde, nächsten Herbst ganz bestimmt wieder aufgenommen werden wird.“

Leipzig, 24. Mai. Aus München wird uns folgendes geschrieben: Infolge des vor einigen Wochen abgetrohenen Gastspiels der Frau Pechla-Leutner am Hoftheater zu München brachten sämtliche Münchener Zeitungen folgende drückendste offizielle Theaternotiz: „Aus zuverlässiger Quelle ist uns die Mittheilung zugekommen, daß das Gastspiel der Frau Pechla-Leutner, welches durch eine Halsentzündung derselben unterbrochen wurde, nächsten Herbst ganz bestimmt wieder aufgenommen werden wird.“

Das Wochenblatt für Lindenau und Plagwitz schreibt: Unsere Orte gehören ihrer Größe nach unbestreitbar zu den industriereichsten im ganzen Reiche.

Leipzig, 24. Mai. Für die zweite diesjährige Sitzungperiode des Schwurgerichts Leipzig sind ausgesetzt worden die Herren: Buchhändler Bernhard Julius Prasse, Kaufmann Jacob Rados, Hausbesitzer und Kaufmann Heinrich Ferdinand Hirsch, Haus- und Rittergutsbesitzer Dr. Georg Friedrich, Kaufmann Johann Jakob Schwalbach, Buchhändler Alphon Durr, Hausbesitzer und Kaufmann Gustav Heinrich Danter, Adv. E. Wilhelm Ferdinand Giesecke, Theilhaber der Firma Scheller & Giesecke, und Kaufmann George Roth, sämmtlich in Leipzig.

Leipzig, 24. Mai. Aus München wird uns folgendes geschrieben: Infolge des vor einigen Wochen abgetrohenen Gastspiels der Frau Pechla-Leutner am Hoftheater zu München brachten sämtliche Münchener Zeitungen folgende drückendste offizielle Theaternotiz: „Aus zuverlässiger Quelle ist uns die Mittheilung zugekommen, daß das Gastspiel der Frau Pechla-Leutner, welches durch eine Halsentzündung derselben unterbrochen wurde, nächsten Herbst ganz bestimmt wieder aufgenommen werden wird.“

Das Wochenblatt für Lindenau und Plagwitz schreibt: Unsere Orte gehören ihrer Größe nach unbestreitbar zu den industriereichsten im ganzen Reiche.

Zwei Einstebler. Die Zeit der Ernte ist längst vorüber. Der blinde Gläubiger treibt heute Niemanden mehr hinaus in den einsamen Wald, um dort im Gebet und durch Cautation seines Leibes Vergebung seiner Sünden zu erwirken; und dennoch war es in der Nacht vom 18. zum 19. d. M. den Gensbarren Blesener und Hagmann aus Friedrichsfelde bei Berlin vorbehalten, bei Gelegenheit einer Razzia in der Wühlhölle dieses Rössels, zwei Einstebler zu ermitteln, die indessen weniger als religiösen als anderen Gründen ihr Heim dort verlagerten hatten.

Leipzig, 24. Mai. Für die zweite diesjährige Sitzungperiode des Schwurgerichts Leipzig sind ausgesetzt worden die Herren: Buchhändler Bernhard Julius Prasse, Kaufmann Jacob Rados, Hausbesitzer und Kaufmann Heinrich Ferdinand Hirsch, Haus- und Rittergutsbesitzer Dr. Georg Friedrich, Kaufmann Johann Jakob Schwalbach, Buchhändler Alphon Durr, Hausbesitzer und Kaufmann Gustav Heinrich Danter, Adv. E. Wilhelm Ferdinand Giesecke, Theilhaber der Firma Scheller & Giesecke, und Kaufmann George Roth, sämmtlich in Leipzig.

Leipzig, 24. Mai. Aus München wird uns folgendes geschrieben: Infolge des vor einigen Wochen abgetrohenen Gastspiels der Frau Pechla-Leutner am Hoftheater zu München brachten sämtliche Münchener Zeitungen folgende drückendste offizielle Theaternotiz: „Aus zuverlässiger Quelle ist uns die Mittheilung zugekommen, daß das Gastspiel der Frau Pechla-Leutner, welches durch eine Halsentzündung derselben unterbrochen wurde, nächsten Herbst ganz bestimmt wieder aufgenommen werden wird.“

Das Wochenblatt für Lindenau und Plagwitz schreibt: Unsere Orte gehören ihrer Größe nach unbestreitbar zu den industriereichsten im ganzen Reiche.

Zwei Einstebler. Die Zeit der Ernte ist längst vorüber. Der blinde Gläubiger treibt heute Niemanden mehr hinaus in den einsamen Wald, um dort im Gebet und durch Cautation seines Leibes Vergebung seiner Sünden zu erwirken; und dennoch war es in der Nacht vom 18. zum 19. d. M. den Gensbarren Blesener und Hagmann aus Friedrichsfelde bei Berlin vorbehalten, bei Gelegenheit einer Razzia in der Wühlhölle dieses Rössels, zwei Einstebler zu ermitteln, die indessen weniger als religiösen als anderen Gründen ihr Heim dort verlagerten hatten.

Leipzig, 24. Mai. Für die zweite diesjährige Sitzungperiode des Schwurgerichts Leipzig sind ausgesetzt worden die Herren: Buchhändler Bernhard Julius Prasse, Kaufmann Jacob Rados, Hausbesitzer und Kaufmann Heinrich Ferdinand Hirsch, Haus- und Rittergutsbesitzer Dr. Georg Friedrich, Kaufmann Johann Jakob Schwalbach, Buchhändler Alphon Durr, Hausbesitzer und Kaufmann Gustav Heinrich Danter, Adv. E. Wilhelm Ferdinand Giesecke, Theilhaber der Firma Scheller & Giesecke, und Kaufmann George Roth, sämmtlich in Leipzig.

Leipzig, 24. Mai. Aus München wird uns folgendes geschrieben: Infolge des vor einigen Wochen abgetrohenen Gastspiels der Frau Pechla-Leutner am Hoftheater zu München brachten sämtliche Münchener Zeitungen folgende drückendste offizielle Theaternotiz: „Aus zuverlässiger Quelle ist uns die Mittheilung zugekommen, daß das Gastspiel der Frau Pechla-Leutner, welches durch eine Halsentzündung derselben unterbrochen wurde, nächsten Herbst ganz bestimmt wieder aufgenommen werden wird.“

Das Wochenblatt für Lindenau und Plagwitz schreibt: Unsere Orte gehören ihrer Größe nach unbestreitbar zu den industriereichsten im ganzen Reiche.

Zwei Einstebler. Die Zeit der Ernte ist längst vorüber. Der blinde Gläubiger treibt heute Niemanden mehr hinaus in den einsamen Wald, um dort im Gebet und durch Cautation seines Leibes Vergebung seiner Sünden zu erwirken; und dennoch war es in der Nacht vom 18. zum 19. d. M. den Gensbarren Blesener und Hagmann aus Friedrichsfelde bei Berlin vorbehalten, bei Gelegenheit einer Razzia in der Wühlhölle dieses Rössels, zwei Einstebler zu ermitteln, die indessen weniger als religiösen als anderen Gründen ihr Heim dort verlagerten hatten.

Leipzig, 24. Mai. Für die zweite diesjährige Sitzungperiode des Schwurgerichts Leipzig sind ausgesetzt worden die Herren: Buchhändler Bernhard Julius Prasse, Kaufmann Jacob Rados, Hausbesitzer und Kaufmann Heinrich Ferdinand Hirsch, Haus- und Rittergutsbesitzer Dr. Georg Friedrich, Kaufmann Johann Jakob Schwalbach, Buchhändler Alphon Durr, Hausbesitzer und Kaufmann Gustav Heinrich Danter, Adv. E. Wilhelm Ferdinand Giesecke, Theilhaber der Firma Scheller & Giesecke, und Kaufmann George Roth, sämmtlich in Leipzig.

Leipzig, 24. Mai. Aus München wird uns folgendes geschrieben: Infolge des vor einigen Wochen abgetrohenen Gastspiels der Frau Pechla-Leutner am Hoftheater zu München brachten sämtliche Münchener Zeitungen folgende drückendste offizielle Theaternotiz: „Aus zuverlässiger Quelle ist uns die Mittheilung zugekommen, daß das Gastspiel der Frau Pechla-Leutner, welches durch eine Halsentzündung derselben unterbrochen wurde, nächsten Herbst ganz bestimmt wieder aufgenommen werden wird.“

Das Wochenblatt für Lindenau und Plagwitz schreibt: Unsere Orte gehören ihrer Größe nach unbestreitbar zu den industriereichsten im ganzen Reiche.

Zwei Einstebler. Die Zeit der Ernte ist längst vorüber. Der blinde Gläubiger treibt heute Niemanden mehr hinaus in den einsamen Wald, um dort im Gebet und durch Cautation seines Leibes Vergebung seiner Sünden zu erwirken; und dennoch war es in der Nacht vom 18. zum 19. d. M. den Gensbarren Blesener und Hagmann aus Friedrichsfelde bei Berlin vorbehalten, bei Gelegenheit einer Razzia in der Wühlhölle dieses Rössels, zwei Einstebler zu ermitteln, die indessen weniger als religiösen als anderen Gründen ihr Heim dort verlagerten hatten.

Leipzig, 24. Mai. Für die zweite diesjährige Sitzungperiode des Schwurgerichts Leipzig sind ausgesetzt worden die Herren: Buchhändler Bernhard Julius Prasse, Kaufmann Jacob Rados, Hausbesitzer und Kaufmann Heinrich Ferdinand Hirsch, Haus- und Rittergutsbesitzer Dr. Georg Friedrich, Kaufmann Johann Jakob Schwalbach, Buchhändler Alphon Durr, Hausbesitzer und Kaufmann Gustav Heinrich Danter, Adv. E. Wilhelm Ferdinand Giesecke, Theilhaber der Firma Scheller & Giesecke, und Kaufmann George Roth, sämmtlich in Leipzig.

Leipzig, 24. Mai. Aus München wird uns folgendes geschrieben: Infolge des vor einigen Wochen abgetrohenen Gastspiels der Frau Pechla-Leutner am Hoftheater zu München brachten sämtliche Münchener Zeitungen folgende drückendste offizielle Theaternotiz: „Aus zuverlässiger Quelle ist uns die Mittheilung zugekommen, daß das Gastspiel der Frau Pechla-Leutner, welches durch eine Halsentzündung derselben unterbrochen wurde, nächsten Herbst ganz bestimmt wieder aufgenommen werden wird.“

Das Wochenblatt für Lindenau und Plagwitz schreibt: Unsere Orte gehören ihrer Größe nach unbestreitbar zu den industriereichsten im ganzen Reiche.

Zwei Einstebler. Die Zeit der Ernte ist längst vorüber. Der blinde Gläubiger treibt heute Niemanden mehr hinaus in den einsamen Wald, um dort im Gebet und durch Cautation seines Leibes Vergebung seiner Sünden zu erwirken; und dennoch war es in der Nacht vom 18. zum 19. d. M. den Gensbarren Blesener und Hagmann aus Friedrichsfelde bei Berlin vorbehalten, bei Gelegenheit einer Razzia in der Wühlhölle dieses Rössels, zwei Einstebler zu ermitteln, die indessen weniger als religiösen als anderen Gründen ihr Heim dort verlagerten hatten.

Leipzig, 24. Mai. Für die zweite diesjährige Sitzungperiode des Schwurgerichts Leipzig sind ausgesetzt worden die Herren: Buchhändler Bernhard Julius Prasse, Kaufmann Jacob Rados, Hausbesitzer und Kaufmann Heinrich Ferdinand Hirsch, Haus- und Rittergutsbesitzer Dr. Georg Friedrich, Kaufmann Johann Jakob Schwalbach, Buchhändler Alphon Durr, Hausbesitzer und Kaufmann Gustav Heinrich Danter, Adv. E. Wilhelm Ferdinand Giesecke, Theilhaber der Firma Scheller & Giesecke, und Kaufmann George Roth, sämmtlich in Leipzig.

Leipzig, 24. Mai. Aus München wird uns folgendes geschrieben: Infolge des vor einigen Wochen abgetrohenen Gastspiels der Frau Pechla-Leutner am Hoftheater zu München brachten sämtliche Münchener Zeitungen folgende drückendste offizielle Theaternotiz: „Aus zuverlässiger Quelle ist uns die Mittheilung zugekommen, daß das Gastspiel der Frau Pechla-Leutner, welches durch eine Halsentzündung derselben unterbrochen wurde, nächsten Herbst ganz bestimmt wieder aufgenommen werden wird.“

Das Wochenblatt für Lindenau und Plagwitz schreibt: Unsere Orte gehören ihrer Größe nach unbestreitbar zu den industriereichsten im ganzen Reiche.

Zwei Einstebler. Die Zeit der Ernte ist längst vorüber. Der blinde Gläubiger treibt heute Niemanden mehr hinaus in den einsamen Wald, um dort im Gebet und durch Cautation seines Leibes Vergebung seiner Sünden zu erwirken; und dennoch war es in der Nacht vom 18. zum 19. d. M. den Gensbarren Blesener und Hagmann aus Friedrichsfelde bei Berlin vorbehalten, bei Gelegenheit einer Razzia in der Wühlhölle dieses Rössels, zwei Einstebler zu ermitteln, die indessen weniger als religiösen als anderen Gründen ihr Heim dort verlagerten hatten.

sch mit Branntwein und Brod versorgten. Ihrer eigenen Angabe nach haben diese sonderbaren Ermiten bereits seit Wochen in aller Behaglichkeit dies Festsiedeleben geführt. Da bisher in dertiger Gegend nicht nur viele Hunde geflohen, sondern auch andere Diebstähle verübt worden sind, so wurden sowohl die Hundställe mit Beschlag belegt, als auch die Liebhaber der Hundebreiten unter Dach und Fach nach der Hausvoigtei gebracht.

In Hildburghausen ist am 22. Mai der älteste und treueste Mitarbeiter an der dort erscheinenden weitverbreiteten Vorzeitung, Superintendent Kirchenrath Dr. Blasing, gestorben.

Was Brandenburg a. O. wird gemeldet, daß der dortige Schuldiener der höheren Lehrerschule, welcher am 15. d. M. nach Eincastrung mehrerer Geldposten nach seiner Wohnung zurückkehren wollte, unter den Fenstern derselben plötzlich überfallen wurde und gleichzeitig von hinten einen Hieb mit einem stumpfen Haken über den Kopf erhielt. Der Ueberfallene hatte noch so viel Geistesgegenwart, den Besten mit Geld seiner am geschlossenen Fenster harrenden Frau durch die Glasscheibe zuwerfen, dann aber brach er mit Hülfskräften zusammen. Die Thäter sind bereits ergriffen; es sind dies zwei Unterofficiere des dort in Garnison liegenden Kürassierregiments Kaiser Alexander von Rußland.

Der „Kuglberger Allgemeinen Zeitung“ schreibt man aus Tirol vom 17. Mai: „Den sichersten Maßstab der körperlichen Tüchtigkeit und Kraftigkeit einer Bevölkerung giebt unzweifelhaft die Procentzahl der jungen Leute, welche bei der Militäraufhebung wegen Kleinheit, Körperschwäche oder sonstiger physischer Gebrechen für den Soldatendienst untauglich befunden werden. Die jüngst vorgenommene Aufhebung der Recruten für das Tiroler Kaiser-Jägerregiment hat nun in dieser Hinsicht ganz überraschend schlechte Resultate geliefert und in betrübender Weise gezeigt, wie sehr die sonst so bekannte Kraft und Tüchtigkeit der männlichen Jugend in der alten gefestigten Grafschaft Tirol in entschiedenem Rückgang begriffen sind. Von 100 militärfähigen Jünglingen sind durchschnittlich nur 80 zum Dienste bei den Kaiserjägern tauglich befunden worden, die übrigen mußten wegen körperlicher Unfähigkeit entweder gänzlich ausgeschlossen oder doch in die Reserve zurückgestellt werden. Weitens die stärksten und verhältnismäßig auch meisten Recruten listerten das Pustertal, dann das Oetzthal, das Unterinntal und einige Täler von Nordtirol; die schlechtesten Resultate ergaben aber die Tiroler Städte und mehrere Gegenden in Südtirol, welche verhältnismäßig ungenügend wenige militärfähige junge Männer besitzen und deren Bevölkerung körperlich mehr verkümmert, als dies in den hierin beschriebenen Provinzstrichen des südtiroler Erzgebirgs, des prävalischen Riesens und des bayerischen Hochalpbirges und der Röhren der Fall zu sein pflegt. Die Zahl der militärfähigen Jünglinge nimmt übrigens in Tirol alljährlich immer mehr zu, wobei wir übrigens nicht unterlassen wollen, zu bemerken, daß die Aufhebungen, welche hierin an die Recruten des Kaiser-Jäger-Regiments gestellt werden, ziemlich streng zu sein pflegen.“

Der „D. A. Z.“ schreibt man aus Fulda, 22. Mai: Vorigen August tauchte in einem hiesigen Blatte die gewiß bestrebende Nachricht auf, der damalige Redacteur der ultramontanen Fuldaer Zeitung, Dr. Riebold, habe sich den Gesetzen unterworfen, wie der gebrauchte Ausdruck lautete, „der Regierung willfährig gezeigt.“ Als vernehmlichen Grund dieser stillen Abschwörung von Seiten des Caplansblatts verherrlichten Politist des „Non possumus“ bezeichnet man denn, der genannte Herr habe die Remuneration für die Verwaltung der Bibliothek des aufgelösten Clericalseminars nicht im Stiche lassen wollen, obwohl dieselbe nicht mehr als 150 \mathcal{L} beträgt. In der That legte Dr. Riebold auch bald darauf die Redaction des „Waldes“ nieder, nachdem er dieselbe ein halbes Jahr hindurch innegehabt

hatte. Jetzt kommt nun plötzlich ein anderer äußerlich bedachter Grund an die Oberfläche, welcher für jene Willfährigkeitserklärung ausschlaggebend gewesen sein soll. Hiernach wäre es nicht der Fortschritt der kleinen Remuneration, sondern der Wunsch gewesen, das Amt eines Bibliothekars gerade in geistlichen Händen zu lassen, welcher jene Erklärung gebor. Es scheint dies letztere um so wahrscheinlicher, als es im Interesse des jesuitischen Clerus liegen mußte, gewisse Werke erottischen Inhalts vor ungeweihten Augen zu bewahren und der Bibliothek zu erhalten. Von Büchern dieser Gattung sollen folgende in je einem Exemplar dieser Gattung sein: 1) Casanova's Memoiren, 2) Boccaccio's „Decamerone“, 3) Cröllian's Werke, 4) „Chevalier Faublas“ (in einem sehr zerlesenen Exemplar mit obligaten Handlosse), 5) Escobar's „Liber theologiae moralis“, speciell wegen des Reichthums galanter Sünden im Gebrauch, 6) Ulrich's „Kernigstlebe“. Dagegen sind „Richardson's Memoiren“ nicht vorhanden, weshalb dieses Schriftchen wohl auch nach der im Frühjahr 1873 dahier abgehaltenen Bischofsconferenz von Fürstbischof von Breslau auf dem Bebraer Hofhause, und zwar bei dem Colporteur Ralchered, als Reiselectüre gelangt wurde.

Sigung der Stadtverordneten.

Vorläufiger Bericht.

* Freitag, 24. Mai. Der Bericht des Finanz-Ausschusses über den Stand der 1868er Anleihe wird entgegengenommen und genehmigt. Der Rath beantragt die Aufnahme einer Anleihe von 9 Millionen Mark, wovon in der Hauptsache folgendes bestritten werden soll: 1,942,140 \mathcal{L} Banknoten 6 neuer Schulen, 1,800,000 \mathcal{L} Aufwand für Erweiterung des Botanischen Gartens, Straßenanlagen etc., 2,330,886 \mathcal{L} Aufwand für Erbauung einer zweiten Gartenstadt, für Erweiterung der alten Anstalt und des Hörsaalgebäudes, sowie der Straßenbeleuchtungs-Anlagen, 950,000 \mathcal{L} für neue Anlagen der Wasserleitung, 1,000,000 \mathcal{L} für Vertheilung neuer Straßen und Plätze, 569,000 \mathcal{L} Hypothekenschulden auf den angekauften Häusern im Salzgraben, der Reichstraße und am Kastmarkt, 195,000 \mathcal{L} Darlehen des 3 hannoverschen, 350,000 \mathcal{L} Darlehen der Sparcasse, 450,000 \mathcal{L} Erweiterung des südlichen Krankenhauses, 75,000 \mathcal{L} Erbauung eines Nischenhauses. Die Begebung der Anleihe soll durch die Stadt selbst in Appoints von 1000 \mathcal{L} , 500 \mathcal{L} , 200 \mathcal{L} und 100 \mathcal{L} und die Verzinsung mit $4\frac{1}{2}$ Proc. erfolgen.

Das Collegium erteilt zu der Anleihe einstimmig Genehmigung. Gegen 18 bez. 2 Stimmen wird jedoch aus den Zwecken der Anleihe die Erweiterung des Krankenhauses und die Erbauung eines Gebäudes für das Nischenhaus gestrichen und ferner bestimmt, daß Appoints von 5000 \mathcal{L} , 1000 \mathcal{L} , 500 \mathcal{L} und 100 \mathcal{L} ausgeben werden sollen.

Dem Rathschluß den Verein der Gas- und Wasserfachmänner Deutschlands für nächstes Jahr nach Leipzig einzuladen und für den Empfang des Vereins einen Beitrag bis zur Höhe von 3000 \mathcal{L} aus der Stadtcasse zu verwenden, wird beigegeben. Betreffs der Vorlage über Eintheilung der Straße N des südlichen Bebauungsplanes und Aufschließung des adjacenten Herrn Hüffer wird die von diesem gestellte Bedingung der Straßenherstellung innerhalb einer bestimmten Frist abgelehnt, im Uebrigen aber die Vorlage genehmigt und gleichzeitig der Rath ersucht, daß er nunmehr für schnelle Herstellung der Südstraße Sorge trage.

Betreffs der Vorlage wegen veränderter Gestaltung der Dismarckstraße und Herstellung der sämtlichen Straßen von und mit der Schreiberstraße an bis zum Weigenwiesenfeld ist mit einem Kostenanhang von 778,433 \mathcal{L} wird die Beschließung bis nach dem für den 1. Juni angelegten Eingang des südwestlichen Bebauungsplans aufgeschoben.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 23. Mai um 7—8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Regen, Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Grad. Lists various locations like Thuro (Schottl.), Valentin (Irland), etc., with their respective weather and temperature data.

1) Seit Abend Nebel. 2) Nachts Regenböen. 3) See mäßig bewegt. 4) See leicht bewegt. 5) See leicht bewegt. 6) Portwährend Nebel. 7) Raif, etwas dunstig. 8) Früh Regen, Wolkenzug SW. 9) Nachts Regenschauer. 10) Böig. 11) Dunstig.

Uebersicht der Witterung.

Unter dem Einfluß eines vom Ocean gekommenen barometrischen Minimums, das auf der Nordsee liegt, weht in Norwegen und Schottland mäßiger ONO, im Canal frischer SW bis NW, im westlichen Deutschland und Gesteirich bis starker SW; in Ost-Deutschland und Ostpreußen, wo die Isobaren eine grosse Ausbuchtung machen und die Gradienten geringe sind, ist das Wetter ruhig. In ganz Deutschland, ausser der Provinz Preussen, ist die Temperatur gestiegen und herrscht warmes Wetter bei bewölktem Himmel, nach einer warmen, regnerischen Nacht. In Hamburg des Vormittag über starke Regenschauer mit Windstößen (Wind)

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 23. Mai. Infolge der Weigerung Englands, den Beschlüssen der Berliner Conferenz beizutreten, sind die Verhandlungen über die nächsten Schritte still. Allem Anschein nach wird verjagt werden, die Bedenken Englands durch Declaration der Beschlüsse zu beseitigen, ehe die Conferenzmitglieder allein vorgehen. — Aus Odessa wird gemeldet: Seit gestern treffen mit jedem Dampfschiffe aus Konstantinopel und anderen türkischen Städten ganze Schwärme dort ansässig gewesener Russen mit ihren Familien hier ein, welche ihre Häuser und Geschäfte im Stich gelassen haben. Die Zustände in Konstantinopel werden trotz aller Versuche der Regierung, die Aufregung zu unterdrücken, unerbittlich. Ein heute hier eingetroffener Dampfer brachte 800 Flüchtlinge, unter denen sich auch solche aus Kleinasiens befanden. In Sinope ist ein Kaufmannladen geplündert und ein armenischer Diener eines russischen Beamten ermordet worden. (Wester-Blg.)

Bosen, 23. Mai. Zu der heutigen Feier des fünfzigjährigen Dienstjubiläums des Generals v. Kirchbach übersandten Se. Maj. der Kaiser, der Kronprinz des deutschen Reichs und der König von Sachsen ihre Glückwünsche. An der Feier theilgenommen sich die Epken der Behörden und viele andere angesehene Persönlichkeiten. Die Stadt überreichte dem General einen Ehrenbürgerbrief.

Vestl., 24. Mai. In der gestrigen Sitzung des Subcomité der ungarischen Delegation für das auswärtige Budget gab Androssy auf Anfragen über die politische Lage, besonders im Orient,

ähnliche Ausführungen, wie vor dem Ausschuss der Reichstagsdelegation, indem er hinzufügte: Angesichts der neuesten Ereignisse trat die Nothwendigkeit heran, für die Pacification Robabilitäten der Savante zu finden. Er sei gegen eine Occupation gewesen, weil er die Echaltung des status quo sowie die Schaffung besserer Zustände und die Sicherung der benachbarten Gebiete anstrebte. Er möchte die Occupation deshalb nicht, weil man nach Aufhören derselben wieder dort, wo früher, stände. An einen europäischen Congress konnte man darum nicht denken, weil, wenn die Doctoren einmal beisammen wären, sich leicht noch andere Kräfte gemeldet hätten, ferner weil auf dem Congress aus ganz nebensächlichen Gründen neue Strapazierungen entstehen könnten, was nur Mißverständnisse, vielleicht auch Collisionen veranlassen hätte. Die Initiative zu der Berliner Conferenz ging von Rußland aus. In Berlin wurde angefaßt das actuelle Standes der Dinge eine vollständige Einigung erzielt und damit hoffentlich der europäische Friede nach menschlicher Berechnung für die Dauer gesichert. Mensuravit das Subcomité dem Grafen Androssy einhellig sein volles Vertrauen.

Paris, 23. Mai. Aus Kaguze wird der „Agence Havas“ vom heutigen Tage gemeldet, daß, nach Mittheilungen aus dem Lager der Insurgenten, dieselben in Folge der in jüngster Zeit angeblich errungenen Vortheile sich nicht mehr mit den früher gestellten Bedingungen zufriedig erklären, sondern jetzt die absolute Unabhängigkeit der Perzequomina und Dohniens verlangen und jeden Waffenstillstand zurückweisen, auch soll die Proclamation einer provisorischen Regierung vorbereitet werden.

Rom, 23. Mai. Die von auswärtigen Blättern aus Jara gebrachte Nachricht von einer Infiltration des italienischen Consuls durch die Thüren stellt sich nach einer Meldung der „Agenzia Stefan“ als Erfindung heraus. — In Deputirtenkreisen heißt es, daß das Ministerium den Antrag des Deputirten Negrotto wegen Errichtung von Freireisen angenommen habe — Ueber eine bevorstehende Modification des Ministeriums sind noch immer Gerüchte im Gange, dieselben erlangen jedoch keine Bestimmtheit; in Betreff der Bezeugung des Pariser Botschafterspostens ist gleichfalls noch keine Entscheidung erfolgt. — In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer erklärte der Justizminister Mancini, das Ministerium könne das Strafgeschick in der vom Senat beschlossenen Fassung nicht acceptiren und behalte sich vor, Abänderungs-Anträge zu demselben vorzulegen. Vom Justizminister wurden heute mehrere Vorlagen eingebracht, darunter auch ein Gesetzentwurf, betreffend die mißbräuchliche Ausübung von Amtsbeugnissen durch den Clerus.

London, 23. Mai. Wie der „Standard“ erzählt, hat das in Dover liegende Canalgeschwader, welches nach Madeira gehen sollte, Gegenbefehl erhalten und ist zugleich angewiesen worden, sich bereit zu halten, um erforderlichen Falls zu dem Mittelmeergeschwader abzugehen.

London, 23. Mai. Das Unterhaus wird sich vom 1. bis zum 5. Juni vertragen. Konstantinopel, 24. Mai. Agence Havas-Neuter meldet: Die Vorschläge der Nordmächte sind der Porte zunächst officiell mitgeteilt; letztere ist mit der Prüfung derselben beschäftigt.

Alexandrien, 23. Mai. Der hiesige Appellhof erklärte sich in dem Prozesse gegen die Dairaderwaltung für competent, und bestätigte das erstinstanzliche, die Bestätigten zur Zahlung der Dairadonsbetrüßelnde Urtheil.

Kewport, 23. Mai. Der zum Gesandten in London ernannte Perepont soll sich demnächst auf seinen Posten begeben, bevor noch die in der Auslieferungfrage geführte diplomatische Correspondenz zum Abschluß gelangt. — Der Reformpartei ist von dem Senator Schurz der Schachsecretair Driflow als Präsidentschaftscandidat vorgeschlagen worden.

Volkswirthschaftliches.

Geraer Credit- und Handelsbank.

Die letzte Gründungsepoche fand bekanntlich auch bei den kleinstaatlichen Zeitbanken lebhaftest Betheiligung. Die Leiter der Braunschwelgischen und Gera'schen Bank unter andern grüneten noch besondere Creditanstalten, die Speculationsgeschäfte machen sollten, welche die Zeitbank selbst nicht unternehmen durfte. Das Schicksal dieser mißgeleiteten Institute ist bekannt genug. Trotz der erlittenen Niederlage haben aber die Verwaltungen dem Andrängen der Actionaire auf Liquidation Widerstand zu leisten gemußt, und so fristet sich das ruhmlose Dasein derselben (s. h. u.) fort. Wie bei anderen dergleichen Instituten waren es namentlich die Commandanten an den großen Speculationsplätzen, welche die tiefgehendsten Verluste erlitten. Wie dem Braunschwelgischen Credit in Berlin, so erging es dem Geraer Credit in Wien. Seitdem sucht letzterer durch das bekannte Universalmittel der Capitalreduction der nothleidenden geborenen Bilanz wieder aufzuhelfen. Nachdem bereits Ende December v. J. 6000 Stück Actien zurückgekauft worden, soll in dem 14. Juni stattfindenden Generalversammlung der Bilanz weiterer 1000 Stück und die Zusammenlegung der verbleibenden 18,000 Stück in 15,000 Actien zum Zweck des Ausgleichs der vorliegenden Unterbilanz vorgeschlagen werden. Ein solcher Antrag muß schreibt man aus, nach den Wünschen und Wankungen, welche die Actionaire schon in voriger ordentlichen wie außerordentlichen Generalver-

sammlung geäußert haben, entschieden bestreben, um so mehr, als schon die Bilanz pro 1874 dargelegt hat, daß Gera kein Platz ist, wo ein Bankinstitut lucrative Geschäfte machen kann, denn wenn dem Capital der Gesellschaft im Betrage von 2 1/2 Millionen Thalern, wovon im Ganzen in Gera 550,000 Thlr. im Contocorrentgeschäft und 180,000 Thlr. in Wechselbanken angelegt, während der Rest von fast 1 1/2 des gesammten Actien Capitals in industriellen Unternehmungen, Effecten und Commandittheilnehmungen placirt resp. festgelegt war. Wie verhältnißmäßig diese letztgenannten Anlagen für die Gesellschaft geworden, ist bekannt, und steht zu bezweifeln, daß die 300,000 Thlr., welche in industriellen Unternehmungen angelegt wurden, fast ganz verloren gehen, wie daß Effectencontos bedeutende Einbußen verzeichnen, während bekanntlich von dem Commanditcontos von 1 1/2 Millionen Thalern 1/3 dieser Summe mit 600,000 Thlr. in Wien verloren gingen. Erwägt man ferner, daß in jähiger schlimmen Zeit, von welcher der Bericht der Geraer Handelskammer ein sprechendes Bild giebt, nicht weniger als 3—4 Banken außerdem in Gera existirten (Reichsbanknoten, Geraer Bank, Vorläuferbank etc.), so läßt sich begreifen, daß das Bestreben der Leitung der Geraer Handels- und Creditbank dieses Institut noch länger am Leben zu erhalten, zielen als eine zu weit getriebene Sorgfalt erscheint. Die bisher erlangten Erfolge des Unternehmens sprechen beinahe in keiner Weise für dieses Vorhaben. Aus dem Bericht für 1874 ist zu ersehen, daß in Gera sich die im Contocorrent,

Effecten und Wechseln angelegten Summen von zusammen mehr als 1 Million Thalern, ohne daß Verluste zu verzeichnen gewesen wären, schließlic 600 Thlr. Effectengewinn, abzüglich der Unkosten mit 3 1/2 Procent verzinst haben, was wohl hinlänglich darthut, daß auch in Zukunft auf seine nur anrührend befriedigende Rente aus dem soliden Bankgeschäft in Gera zu rechnen ist. Wir haben eben Stimmen aus Actionairenkreisen sprechen lassen, welche in der Liquidation des überflüssigen Unternehmens die einzig richtige Lösung erkennen. Wir würden ein Creditinstitut begreifen, das in der Heimath den Schwerpunkt seiner Wirksamkeit findet, indem es dort seine Mittel voll zur Verwendung zu bringen vermag; aber eine Geraer Creditbank, welche auswärts ihre Gelder zu verwenden suchen muß, betrachten wir als ein überflüssiges Ding, nachdem bereits die Geraer Bank, das Watterinstitut, an denselben Orten sangt und gleichfalls sich umwärtig ihre Gelder zu verwenden suchen muß. Außer der Verwaltung der Geraer Creditbank und einigen affiliirten Kreisen etwas, möchte wohl schwerlich jemand sich finden, der das Verschwinden dieser mißbräuchlichen Schöpfung aus der Gründungzeit beklagen würde. Den allbekannten und bewährten Bankinstituten wird es jetzt schwer mit dem soliden Geschäft eine Diabende über den landesüblichen Zinssatz zu verdienen, welche Fortbeeren hat ein Unternehmen zu beanpruchten, das eigentlich nirgends recht zu Hause ist? — Davi ist trotz aller schlimmen Erfahrungen, welche Verwaltungen wie Actionaire

gemacht haben, durchaus noch keine Bürgschaft dafür gegeben, daß nicht neue Fehler begangen werden, daß nicht neue Verluste dem wie eine Million Thalern reducirten Actiencapitale zugefügt werden. Gerade der Kaufman, daß das reelle Bankgeschäft so sehr darniederliegt, ist gefährlich und kann zu verunglückten Bestrebungen föhrt, das Capital rentabler zu machen als auf solidem Wege möglich ist. Uns scheint, daß der Rath: „jeder verwalte am besten seine Gelder selbst“, gerade gegenüber dieser Geraer Gründung genau paßt. Doch das ist Sache der Actionaire, die darüber entscheiden mögen, ob es ihnen von größerem Nutzen sein kann, ihr Capital noch länger in dem Unternehmen stecken zu lassen und alle weiteren Gefahren zu laufen, die damit verbunden sein könnten. Den Entscheid in den Generalversammlungen aber giebt die Majorität, und um diese herzustellen, bedarf es der energischen Vereinigung der Actionaire zu gemeinsamen Vorgehen, namentlich da, wo eine entschiedene Gegenströmung erlischt, wie im vorliegenden Falle. Wir müssen es den Actionairen überlassen, sich einen Vereinigungspunct für Gleiches Erstrebende zu wählen oder an einen etwa schon vordahrenden sich anzuschließen. Jedenfalls aber raten wir den Actionairen, sich möglichst zahlreich bei der bevorstehenden Generalversammlung zu betheiligen und ihr Interesse energisch wahrzunehmen.

Uebersicht von bereits eingezogenen Münzen.

Seit dem 1. April 1874 sind ungültig: 1) Kronenthaler, deutschen, österreichischen oder braunauer geprägten, 2) die im Zwanzigjährigen Krieg ausgeprägten ganzen, halben und viertel Conventions-, (Species-) Thaler deutschen, braunauer, württembergischen oder im Zwanzigjährigen Krieg von dem Jahre 1840 ausgeprägten 1/2, 1/4 und 1/8-Thalerstücke sächsisch und königlich sächsischen geprägten Münzen.

Seit dem 1. September 1874 sind ungültig: 3) die Zweiguldenstücke sächsischer Prägung.

Seit dem 1. Januar 1875 sind ungültig: 4) die auf Grund der Zwölftausendstücke deutschen, 5) die Zweier-, Vier- und Achtelstücke sächsischen, 6) die auf Grund der Zwölftausendstücke deutschen, 7) die Silbermünzen sächsisch-österreichischer (nicht dänischer) Prägung, 8) nachfolgende, vor dem Jahre 1840 ausgeprägte Münzen sächsisch oder königlich sächsischen geprägten — 1. auch oben unter Nr. 2 —, als 1/2-Thalerstücke, 1/4-Thalerstücke (Sechser) Halbpenniger, Dreier und Fünfenniger in Silber und Dreier in Kupfer, 9) die in den Jahren 1825 bis 1831 ausgeprägten Ein-, Zweier-, Vier- und Achtelstücke sächsischer Prägung.

Seit dem 1. November 1875 sind ungültig: 10) die auf Grund der Zwölftausendstücke deutschen, 11) die auf Grund der Zwölftausendstücke deutschen ausgeprägten Dreipennigstücke deutschen geprägten.

Seit dem 1. Mai 1876 sind ungültig: 12) die königl. bayerischen und bairisch-sächsischen Zweipennigstücke.

Am 1. Juni 1876 werden eingezogen: 1) die 1/2-Schillingstücke (1/2 Rgr.) in Silber und Kupfer, 2) die 1/4-Schillingstücke (1 Rgr.), 3) die 1/8-Schillingstücke (2 Rgr.), 4) die 1/16-Schillingstücke (4 Rgr.) der Thalerprägung, 5) alle übrigen auf nicht mehr als 1/16-Thaler lautenden Silber- und Kupfermünzen der Thalerprägung, insoweit solche noch gegenwärtig gesetzliche Zahlungsmittel sind — 1. unter Nr. 8 — Die Einlösung erfolgt vom 1. Juni bis Ende August 1876.

Böhmische Nordbahn.

Wien Prag, 23. Mai. Der heute publicirte Rechnungsbildungsbericht der Böhmischen Nordbahn constatirt zunächst, daß dem Baucomité noch unerschöpfliche Mittel für Grundbesitz, die Kosten für Erweiterung einiger Stationsanlagen, welche dem steigenden Verkehr nicht mehr genügen, insbesondere die Bahn nach Rumburg, endlich geringe Restausgaben für die letzterbauten Strecken Rumburg-Schludenz und Rumburg-Georgswalde-Ebersbach zur Last fielen und für diese Leistungen im Jahre 1875 140,980 fl. verausgabt wurden, so daß sich das Baucomité der Nordbahn, — exclusive Administrationgebäude, dessen Gesamtumfang 484,216 fl. beträgt — mit Ende 1875 auf 17,561,800 fl. bezieht. — Die Einnahmen des Jahres 1875 betragen im Ganzen 1,667,703 fl. oder 11,13 Proc. per Kilometer Bahnlänge mehr als im Vorjahre. Während der Personenverkehr einen Anstieg in den Einnahmen von 21,685 fl. zu verzeichnen hat, steigerte sich der Güterverkehr um ein Quantum von 74,822 Tonnenn, darunter 47,922 Tonnenn Kohlen mit einer Mehreinnahme von 187,688 fl.

Die gesamten eigentlichen Betriebsausgaben belaufen sich auf 773,540 fl. gegen 723,751 fl. im Vorjahre. Eine ganz bedeutende Steigerung fand dagegen bei den besonderen, zu den eigentlichen Betriebsausgaben nicht gehörigen Auslagen statt. Diese betragen 663,961 fl. gegen 572,987 fl. des J. 1874, also um 90,974 fl. mehr als im vorjährigen Jahre. Neben der Post von 24,634 fl. für Zinsen und Provision der schwebenden Schuld — welche in den eigentlichen Betriebsausgaben eingestuft sind — beanspruchte auch die Post „Agiorekurs“ eine Mehreinnahme von 35,160 fl. gegen das Jahr 1874, und zwar vorzüglich wegen des Umstandes, daß ursprünglich die schwedische Schuld im Auslande contractirt, und also nicht allein in Gold zu verzinsen, sondern auch in dieser Valuta zurückzahlen war. Zu letzterem entschloß sich die Verwaltung der Bahn bereits in der ersten Hälfte des Jahres 1875, weil das Schwanken des Goldagio und die steigende Tendenz desselben es rathlich erschienen ließen, diese Schuld ins Ausland zu übertragen, was, obwohl das Agio zur Zeit der Tilgung der Auslandsschuld ein höheres war, als bei Einziehung derselben — ein Moment, welches eben in dem Mehreinnahmefonds für den Agiorekurs mit seinem Auswärtigkeit — hat sich diese Transaction, angesichts der sehr rapid und unvorhergesehenen, namentlich im Interesse des Unternehmers gelegen, erwiesen. Der Umstand ferner, daß Capital und Zinsen der Obligationen in Deutschland — der Thalerprägung — so lange diese existirte — und beim Eintritt der Goldprägung in Gold zu leisten sind, — wozu sich das Unternehmen im Interesse seines Credits entschloß — begründete, da die österreichische Salata im Jahre 1875 der

Thalerprägung gegenüber ein höheres Disagio als im Jahre 1874 hatte, die weitere Differenz in dieser Post zu Ungunsten des Jahres 1875. Endlich ist Amortisationsquote der Obligationen um 22,500 fl. höher, und der Bedarf zur Verzinsung der Obligationen mit Rücksicht auf die Vermehrung des Anlagecapitals ein um 8924 fl. gesteigertes. — Es resultirt somit ein Betriebsüberschuß von 230,292 fl.; mit Hinzurechnung des Saldo-Betrags vom Jahre 1874 per 8230 fl. freigelegt sich derselbe auf 238,522 fl., über dessen Verwendung die Generalversammlung zu beschließen haben wird. Die Direction schloß aber schon heute voraus, daß in der Generalversammlung der Vorschlag gemacht werden wird, für die nach § 47 der Statuten vorzunehmende Abschreibung vom Ertrih des fundus-instructus und des Oberbaues einen erheblich größeren Betrag als im Vorjahre zu votiren, welcher dem Erneuerungsfonds zuzurechnen haben wird, nachdem, nach amtlichem Besondere der Böhmischen Nordbahn, die mit den nachstehenden Auswechslungen von Schienen und mit größeren Reparaturen an Fahrtrassenmitteln verbundene Periode eingeleitet ist, welche die in der letzten Generalversammlung binzu votirte Dotation desselben per 20,000 fl. im Jahre 1875 allein nahezu ganz beansprucht hat, und auch dem laufenden Jahre größere Lasten als die sonst normalen ausführen wird.

Ueber den finanziellen Stand des Unternehmens ähert sich der Bericht: Voriges Jahr wurde von dem Nominal-Anlagecapital der Gesellschaft per 18,500,000 fl. noch ein Ueberschuß von 702,710 fl. Nominalnachgewiesen. Von dem damals als demostrirend bezeichneten Verlusten und Einverleibungen wurden im Laufe des Jahres 1875 die Eingangs erwähnten, auf der Betriebsseite im Betrage von 140,980 fl. und beim Administrationgebäude in jenem von 104,245 fl. abgezogen, so daß der noch vorhandene Capitalrest auf 454,483 fl. Nominalreducirt ist. Diefem gegenüber werden noch folgende Auslagen zu bestritten sein: 1) Der Schlußausgleich mit den Besitzern der zum Bahnbau verwendeten Grundstücke. 2) Die Kosten für Gleise-Erweiterungen in Schludenz und Lannenberg aus Betriebsausgaben. 3) Die wegen des hohen Güteranwachses nothwendig gewordene Magazinvergrößerung in Böhmisch-Rumburg. 4) Weitere Bauten an der Posttrampe in Teichern. 5) Die vertragsgemäß obliegende Erbauung eines Magazins und Gleiseabzweigens in Warrsdorf für die sächsischen Staatsbahn. 6) Der Schlußausgleich mit der Prager Bauart als Bauunternehmerin der Administrationgebäude. 7) Der Bau der gemeinschaftlichen Anschlussstation Teichern nach vorausgegangenem Antrage mit der österreichischen Nordwestbahn. 8) Die Zahlung für die, bereits im vorjährigen Jahre bestellten und zur Ablieferung gebrachten 80 Lokomotiven, und für die im heurigen Jahre, wegen des wachsenden Verkehrs anzuschaffen nothwendig gewordenen 2 Reconniten. 9) Die Differenz im Anschaffungsertrih von Bessermeregen Eisenbahnen. Die Direction hat es nämlich im Interesse des Unternehmens gelegen erachtet, aus den gegenwärtig ähert niedrigen Schienenpreisen Vortheil zu ziehen, und ein größeres Quantum von Bessermeregen Eisenbahnen zu beschaffen, als auf den ersten Blick zu sein schien, andererseits auch, auf den weiteren, bis jetzt noch mit Eisenbahnen belegten Steigungshöhen, auf denen die Schienenabnutzung ein verhältnißmäßig größere ist, deren Auswechslung gegen Bessermeregen vorzunehmen, und das rückgenommene noch brauchbare Eisenbahnmateriale auf der Schienenabnutzung weniger unterworfenen Strecken zu verwenden. Diefes wird, insbesondere mit Rücksicht auf die lange, 19jährige Frist der Werke für die zu liefernden aller Betriebsstrecken erzielt, daß der augenblickliche Reibungsstand nicht allein gerechtfertigt, sondern im vitalen Interesse eines Eisenbahnunternehmens geradezu geboten erscheint. Weiters wird auch noch die Courtdifferenz bei Begebung der noch im Besitze der Gesellschaft befindlichen 853 Stück Aktien und 3334 Stück Prioritäten in Rechnung zu bringen sein; endlich auch zur fortwährenden Bildung eines unentbehrlichen und bei allen Bahnen üblichen Betriebsreservofonds geschritten werden, weil nur auf diese Weise die Bahn allen jenen Verhältnissen und Eventualitäten gegenüber über alle Consolidirt angesehen werden kann, welche sich in der letzten Phase der Durchführung eines solchen Unternehmens herausstellen. Auf die erwähnten Verhältnisse deutet die Direction nur lediglich zum Zwecke der Vollständigung des Bildes über den Stand des Unternehmens hin, und behält sich vor, die in dieser Richtung nothwendigen Anträge rechtzeitig, eventuell zu jenem Zeitpunkt zu stellen, zu dem sie wegen Vermittlung der erforderlichen Fonds für Herstellung der Anschlussstation die königlich sächsische Staatsbahnlinie von Schludenz gegen Goldland und eventuell gegen die nächsten Verlagen an die Generalversammlung zu machen haben wird. Im letztgenannten Jahre konnte

wegen Realisirung dieser Anschlüsse mittels der Nordbahn nicht vorgelegt werden, weil der beabsichtigte Staatsvertrag zwischen der k. k. österreichischen und k. sächsischen Regierung noch nicht zum Abschlusse gelangt ist.

Verschiedenes.

a. Leipzig, 24. Mai. Die vorgestern im Saale des Hofhofs zum goldenen Stern in Borna stattgehabte Generalversammlung der Actionaire des Braunföhnenwerks Borna-Loschütz war von 40 Personen mit 1688 Aktien, welche 367 Stimmen repräsentirten, besucht. Von der Beilegung des gedruckt vorliegenden Geschäftsberichts wurde Abstand genommen, die Jahresrechnung deßhalb genehmigt und die Justification derselben ausgesprochen. Bei der erfolgenden Wahl von 4 Aufsichtsrathmitgliedern wurden die Herren Advocat Dr. Scherell in Leipzig, Theodor Katsche in Lindenau und Gustav Joch. Ehr. Öhring in Loschütz wiedergewählt, während für den fernerein auszuführenden Gemeindevorstand Gottl. Schmidt in Loschütz die Wahl auf Herrn E. Deder in Leipzig fiel. Die Anträge der Aufsichtsrathorgane, die Genehmigung zum Rückverkauf von Kohlenabbaurechten unter gewissen Bedingungen zu ertheilen und fernerein den Ankauf des Abbaurechts unter dem Herold'schen Grundstücke in Bornaer Fluß zu genehmigen, wurde nach einiger Berathung angenommen. Der letzte Punkt der Tagesordnung betraf die Beschaffung weiterer Geldmittel, die sich zur Anlegung von noch zwei Holzprellen, zum Ausbau der Schachtanlage Loschütz und zur Abführung der Kohlenabbaurechte nöthig machen und wozu der Aufsichtsrath beantragt hatte, die in Reserve liegenden 1000 unbezogenen Aktien in Prioritätsactien mit einer Verzinsung von 6 Proc. zu verwandeln. Nach längerer Debatte genehmigte die Versammlung diesen Antrag mit der Abänderung: vorläufig nur 500 Stück Prioritätsactien zur Ausgabe zu bringen. — Ein vom Herrn Director in der Versammlung vorgelegter Bericht über die Entwicklung des Werkes und die günstigen Ausblicke bezüglich der Abbaurechte wurde mit Befriedigung aufgenommen. Wir entnehmen demselben folgendes: Auf dem Rarl'schen Grunde im laufenden Jahre 8594 Hunte mit 42,970 Hectoliter Kohlen geliefert und das Streckenjahr hat nunmehr eine Ausdehnung erlangt, daß dieses Förderquantum bedeutend vermehrt werden kann. Die seit Mitte April in Betrieb stehende Kohlprelle hat bis jetzt 540 Mille Kohlenstücke fabricirt. Die Schachtanlage Loschütz geht ihrer Vollendung entgegen und wird voraussichtlich zum 1. Juli ebenfalls in Förderung treten.

Leipzig, 23. Mai. Der Umtausch der Aktien dieses Unternehmens gegen Rentenpapiere kann bekanntlich nicht eher vor sich gehen, als bis das im Daniel'sche vorgezeichnete Liquidationsjahr verlossen ist. Wie das „Reue Dr. v. P. Bl.“ vernehmen, wird die sächsische Regierung den October-Coupon befreit mit 6 A. einlösen, den Dividenden-Coupon aber gegen Weihnachten oder Anfang nächsten Jahres mit 21 A. zur Auszahlung bringen. Der Umtausch der Aktien gegen 1000 A. Nominal 3 Proc. Rente per Stück dürfte um Mitte nächsten Jahres vor sich gehen.

a. Leipzig, 23. Mai. Nach dem nunmehr vorliegenden Rechnungsbilanz des Geschäftsjahres der Eisenbahn von 1875 stellt sich die Betriebsrechnung folgendermaßen: 1) für das Unternehmen Lit. A. Betriebsausgaben: 2,313,149 fl., ab Betriebsausgaben: 946,263 fl., Steuern, Zinsen u. 105,936 fl., Prioritätszinsen und Amortisation 940,789 fl., zusammen 2,046,815 fl., verbleibt Reinerlös 320,069 fl. Aus diesem Ueberschuß ist bekanntlich, wie wir bereits im Laufe der vorigen Woche mittheilten, eine Dividende von 3 1/2 Proc. vertheilt worden. 2) Das Unternehmen Lit. B. Betriebsausgaben: 1,997,521 fl., ab Betriebsausgaben: 1,011,606 fl., ab Steuern 15,173 fl., Zinsen 38,718 fl., Prioritätszinsen und Amortisation 983,629 fl., verbleibt Reinerlös 29,977 fl. Der im Jahre 1874 verzeichnete Reinerlös betrug nur ca. 6000 fl. Der Ueberschuß wird bekanntlich zur Abzahlung auf den noch 139,000 fl. betragenden Vorschlag des A. Unternehmens verwendet. In der Generalversammlung soll der Antrag gestellt werden, den Rest dieses Vorschlags in Prioritäten zurückzahlen.

a. Leipzig, 24. Mai. Wie uns von gut unterrichteter Seite mitgetheilt wird, entspricht die National-Aktien-Bierbrauerei, vormals S. Jürgens in Braunshweig, bei welcher bekanntlich die „Leipziger Wochenschrift“ theilhaftig ist, auch in diesem Jahre den Erwartungen, welche die Actionaire bezüglich der Prosperität dieses Unternehmens hegen. Während im Vorjahre, in dem bekanntlich bei sehr bedeutenden Ausforderungen und Reserven 8 Procent Dividende gezahlt wurden, in der Zeit vom 1. October 1874 bis 30. April 1875 nur 329 Hektol. a 80 Hectoliter fertig gestellt wurden, beläuft sich in diesem Jahre in dem gleichen siebenmonatlichen Zeitraum die Production schon auf 396 1/2 Hektol., mithin auf 67 1/2 Hektol. mehr als im Vorjahre. Entsprechend hat sich auch das Quantum der verkauften Biererhöht: 23,799,15 Hectoliter gegen 19,172,45 Hectoliter des Vorjahres, also

4626,70 Hectol. mehr als im Vorjahre. Es kann nach diesem Resultate wohl kaum zweifelhaft sein, daß das laufende mit dem 30. September a. abschließende vierte Geschäftsjahr ein recht günstiges Ergebniß aufweisen, und daß die Dividende, die in den drei Jahren des Bestehens des Establishments als Actiengesellschaft eine feste Steigerung erlitt (1872/73 6 Proc., 1873/74 7 Proc., 1874/75 8 Proc.), in diesem Jahre wiederum durch eine höhere Puffer die weitergehenden Hoffnungen der Actionaire befriedigen wird.

Waldenau-Eisenbahn. Am 31. d. Mts. wird seitens des Verwaltungsraths eine Fahrt von Glauchau bis Großbothen stattfinden. Die Abfahrt des Reges erfolgt in Glauchau Vorm. 9 Uhr 12 Min.; in Wollenburg findet ein längerer Aufenthalt statt und wird das Fräßstück bei Herrn Graf Einsiedel eingenommen; um Mittag 1 Uhr trifft der Zug in Rochlitz ein, woselbst im Bahnhof zum Löwen die Mittagsruhe abgehalten wird; die Abfahrt erfolgt 3 Uhr und wird der Zug in Großbothen um 3 Uhr 40 Min. eintreffen. Unter den Eingeladenen zu dieser Fahrt befindet sich auch unser hiesiger Herr Abseververtreter und werden wir f. B. über den Ausfall derselben ausführlich berichten. Die Stationen der Waldenau-Eisenbahn sind folgende: Glauchau, Waldenburg, Wollenburg, Penig, Amerik, Rochsburg, Langenau, Weichelsburg, Rochlitz, Golditz, Großbothen.

Zwickauer Brüdener Stein-föhnenbau-Gesellschaft. Der den Inhabern der Behtengewährscheine auf das Jahr 1875 zu gezahlende Zehnte soll mit 54 A pro Quadrat-Ruthe oder 81 A pro 150 Quadrat-Ruthe zur Vertheilung gelangen und können die Einzelzuteilungsbeträge dem 24. d. M. an in Empfang genommen werden.

Zwickau, 22. Mai. (Z. B.) Die heute abgehaltene Generalversammlung der Oberhohndorfer-Reinsdorfer Kohleneisenbahn, zu welcher 17 Actionaire mit 888 Stück Aktien und ebensolcher Stimmen sich eingefunden hatten, nahm einen raschen Verlauf. Gegen den vom Directorium erstatteten Geschäftsbericht und die vom Vereinskassirer ausgelegte Justification der Jahresrechnung fand man Nichts zu erinnern. Die nachträgliche Zulassung zur unterlassenen Zeichnung neuer Aktien wird bedingungsweise genehmigt, ebenso die beantragte Herstellung neuer Geleisanlagen für die neuen Kohlenstücke „St. Ebert“ in Oberhohndorf und „Wilhelmshaus III.“ am Schluß fand die Ergänzungswahl für den Vereinskassirer statt und hierbei wurden die Herren Bergdirector Rißner und Kohlenwerksbesitzer E. Ebert in Zwickau zu wirklichen Mitgliedern und Herr Seilermeister Dix zum Stellvertreter derselben, bez. wieder erwählt.

S. Dresden, 23. Mai. Dresden Gewerbebank Fröhner u. Co. Auf erfolgte Einladung der ernannten Vertrauenscommission fand gestern Abend in Braun's Hotel hier eine Versammlung von Spareinlegern der genannten Bank statt, zu der sich 191 Personen mit einem Einlagecapital von 516,840 A. eingefunden hatten. Herr Advocat Wolf II. von hier referirte über die von der Vertrauenscommission bewirkte Prüfung der Vermögenslage der Bank. Nach dem den Berichtenden entnommenen Status vom 31. März a. c. habe sich eine materielle Införderung der Gewerbebank zwar nicht herausgestellt, indem den aufgelisteten Passiven von 1,183,555 A., worunter jedoch die Geschäftsausweise der Genossenschaftler und der Reserfond nicht mit inbegriffen, an vorhandenen Activen 1,259,943 A. gegenüber ständen. Ein näheres Eingehen auf die Actiositionen habe aber ergeben, daß die Lage der Bank immerhin bedenklich erschiene. Die Commission müsse constatiren, daß der größte Theil des Vermögens der Bank in Objecten feststehender Art, welche eine sichere Schätzung ihres Werthes überhaupt kaum zulassen, bei deren plötzlicher und vollständiger Realisation aber der Verlust des größten Theiles der darin angelegten Gelder nicht vermieden werden könne. Unter diesen Umständen müsse sie die Spareinleger davor warnen, diesen Fall durch stürmisches Vorgehen herbeizuführen, vielmehr empfehlen, die fälligen, resp. im Laufe der nächsten 3 Monate fällig werdenden Beträge vorläufig bis Ende August zu gestatten. Sie schloß jedoch diesen Vorschlag an die ausdrückliche Bedingung: a. daß die Gewerbebank in einer alsbald einzuberufenden Generalversammlung die Liquidation beschließe, b. daß die Liquidation unter steter Controlle von zwei aus der Mitte der Spareinleger zu wählenden Personen vor sich gehe, c. daß die eingehenden Gelder an die Gläubiger der Bank pro rata ihrer Forderungen vertheilt und bei jeder Vertheilung den Interessenten durch schriftliche Darlegung die Aufklärung einer Controlle ermöglicht werde. Endlich empfahl die Commission den Spareinlegern zur Geltendmachung ihrer Rechte eine feste Vereinigung zu bilden und alle Gläubiger der Bank zum Beitritt aufzufordern. Hierauf ergriff Herr Gewerbebankdirector Fröhner das Wort, die gegebene Darstellung der Vermögenslage in ein günstigeres Licht stellend und die Qualifikation bezeugend, daß die Lage der Bank erst recht verschlimmert worden sei durch die geäußerten Angriffe der bedenklichen „Dresdner Nachrichten“. Nach länger als vierstündiger Debatte, während welcher der Referent der Vertrauenscommission mehrfache Injectionen gegen den Gewerbebankdirector Fröhner hinging, ergab der

Wollberichte. * Wien, 22. Mai. Der Geschäftszustand bleibt trotz der Schwere der Wollpreise...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft, da Käufer wie Verkäufer...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft, da Käufer wie Verkäufer...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft, da Käufer wie Verkäufer...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft, da Käufer wie Verkäufer...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft, da Käufer wie Verkäufer...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft, da Käufer wie Verkäufer...

Bremen, 23. Mai. Tabak. Umsatz 30 Tausend...

Bremen, 23. Mai. Petroleum. (Schlussbericht)...

Breslau, 23. Mai. Getreidemarkt. Spiritus...

Breslau, 23. Mai. Getreidemarkt. Weizen...

Breslau, 23. Mai. Getreidemarkt. Weizen...

Breslau, 23. Mai. Getreidemarkt. Weizen...

Breslau, 23. Mai. Getreidemarkt. Weizen...

Breslau, 23. Mai. Getreidemarkt. Weizen...

Breslau, 23. Mai. Getreidemarkt. Weizen...

Breslau, 23. Mai. Getreidemarkt. Weizen...

Breslau, 23. Mai. Getreidemarkt. Weizen...

Breslau, 23. Mai. Getreidemarkt. Weizen...

Breslau, 23. Mai. Getreidemarkt. Weizen...

Breslau, 23. Mai. Getreidemarkt. Weizen...

Petrolem loco ohne Faß 27,5 A bez. pr. Mai 14,9 A...

Leipziger Productenbörse vom 21. Mai 1876.

Waidau, 23. Mai. Steinbohlen-Aktion...

Waidau, 23. Mai. Steinbohlen-Aktion...

Waidau, 23. Mai. Steinbohlen-Aktion...

Waidau, 23. Mai. Steinbohlen-Aktion...

Waidau, 23. Mai. Steinbohlen-Aktion...

Waidau, 23. Mai. Steinbohlen-Aktion...

Waidau, 23. Mai. Steinbohlen-Aktion...

Waidau, 23. Mai. Steinbohlen-Aktion...

Waidau, 23. Mai. Steinbohlen-Aktion...

Waidau, 23. Mai. Steinbohlen-Aktion...

Waidau, 23. Mai. Steinbohlen-Aktion...

Waidau, 23. Mai. Steinbohlen-Aktion...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft...

Wien, 22. Mai. Die heutige Wollanfrage ist sehr lebhaft...

Leipziger Börsen-Course am 24. Mai 1876.

Main table containing various market data including 'Wechsel', 'Börsen-Course', 'Leipziger Aktien und Prioritäten', and 'Sorten'. It lists numerous items with their respective prices and exchange rates.

Mark-Discotto, Amsterdam 1/2 - London 1/2 - Paris 1/2 ...

Stund und Minuten von 8 Uhr in Leipzig.

